

S

Gigaset 1054

Schnurloses digitales DECT-Telefonsystem



Bedienungsanleitung

Achtung:

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

8 Mobilteile
anschließbar

2 schnurgebundene
Endgeräte anschließbar

— | 04.07.96

1054TIT.FM

Gigaset 1054: A30852-X954-B101-2-19

| —

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Übersichtsbilder

Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise	6
CE-Kennzeichnung und Zulassung für Hauptanschluß und Telefonanlagen	6

Inbetriebnahme

Wichtige Informationen	7
Neue Leistungsmerkmale im Telefondienst	7
Schrittweise Inbetriebnahme	8
Systemcode	8

Basisstation Gigaset 1054

Verpackungsinhalt	9
Sonderzubehör	9
Tips für die günstige Aufstellung der Basisstation	10
Montage / Anschließen der Basisstation	11
Anschlußmöglichkeiten an der Basisstation	13
Auslieferungszustand der Basisstation	13

Mobilteil

Hinweis für Träger von Hörgeräten	14
Einlegen und Laden der Akkuzellen	14
Montage des Trageclips am Mobilteil	15
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen	15

Standardmobilteil

Displayanzeigen	16
EIN- AUS-, SCHUTZ-Zustand	17
Umschalten der Zustände	18
Standardmobilteil an eine Basisstation anmelden	19
Wahlverfahren prüfen und einstellen	20

Komfortmobilteil

Displayanzeigen	21
EIN- AUS, SCHUTZ-Zustand	22
Umschalten der Zustände	23
Komfortmobilteil an eine Basisstation anmelden	24
Kontrolle der eigenen Interntnummer	25
Wahlverfahren prüfen und einstellen	26

Schnurgebundene Geräte

Anschlußbuchsen	27
Anschluß von Telefonen	27
Anschluß von schnurgebundenen Geräten (außer Telefonen)	27
Anschaltebeispiele für Türsprechstellen über TFE	28

Inhaltsverzeichnis

Betrieb mit Standardmobilteil

Grundeinstellungen

Systemcode speichern / ändern	30
Mobilteil-PIN eingeben / ändern	31
Tonruf des Mobilteils einstellen	32
Automatische Leitungsbelegung ein- / ausschalten	33
Automatische Gesprächsannahme ein- / ausschalten	33
Anrufübernahme ein- / ausschalten	34

Ankommende Gespräche

Gespräche annehmen / beenden	35
Anrufübernahme	36
Anklopfen während eines Interngesprächs beantworten	37
Anklopfen während eines Externgesprächs beantworten	37

Abgehende Gespräche

Wahl extern mit Zifferntastatur	38
Wahl extern mit Zifferntastatur als Blockwahl	39
Wahlwiederholung	40
Wahlwiederholung als Blockwahl	40
Wahl intern zu einem anderen Mobilteil oder Zusatzgerät	41
Wahl intern mit Sammelruf	41
Kurzwahlnummern wählen	42

Während des Gesprächs

Gespräch halten	43
Hörerlautstärke ändern	44
Stummschaltefunktion	44
Zeitweise Umschaltung auf Tonwahl	45

Kurzwahl

Kurzwahlnummern speichern, prüfen oder ändern	46
Kurzwahlnummern löschen	47

Vermittlungsfunktionen

Rückfrage / Gesprächsübergabe	48
Interne Rückfrage	48
Externe Rückfrage	49
Makeln	50
Dreierkonferenz	51
Interne Anrufumleitung einschalten	52
Interne Anrufumleitung ausschalten	52
Verbindung mit der Türsprechstelle	53

Entgelte, Gesprächsdauer

Gesprächsdaueranzeige ein- / ausschalten	54
Gesprächsentgelt- oder Gesprächseinheitenanzeige ein- / ausschalten	55
Entgeltanzeige des vorhergehenden Gesprächs an- / ausschalten	56
Entgeltfaktor prüfen oder einstellen	56
Entgeltsummen je Internteilnehmer prüfen / löschen	57
Entgeltsummen je Telefonleitung prüfen / löschen	58

Inhaltsverzeichnis

Sperren

Sperre für abgehende Gespräche ein- / ausschalten (Systemsperr)	59
Notrufnummern speichern / prüfen	60
Notrufnummern löschen	60
Sperrnummern speichern	61
Sperrnummern ein- / ausschalten	62
Sperrnummern löschen	62
Berechtigung der Internteilnehmer einstellen	63
Sperren des Mobilteils / Direktruf einschalten	64
Direktrufnummer prüfen, löschen oder speichern	65
Direktrufnummer wählen	66
Mobilteilsperre aufheben (entsperren)	66

Systemeinstellungen

Anschlußkonfiguration für Internteilnehmer einstellen	67
Rufzuordnung für externe Anrufe	68
Rufzuordnung: Sammelrufgruppe eingeben oder ändern	69
Rufzuordnung: Gruppenruf eingeben oder ändern	70
Rufzuordnung: Anzahl der Rufzyklen für Gruppenruf eingeben oder ändern	71
Rufzuordnung für die Türsprechstelle	72
Mobilteil abmelden	72
Zurücksetzen der Basisstation in den Lieferzustand	73

Mobilteileinstellungen

Hinweis- und Warntöne ein- / ausschalten	74
Zurücksetzen des Mobilteils in den Lieferzustand	76

Betrieb mit Komfortmobilteil

Menühandhabung

Umgang mit den Dialogtasten	77
Umgang mit den Menüs	77
Das gesamte Menü	77
Menüstruktur für Systemeinstellungen	78
Zustandsabhängige Menüs	79

Grundeinstellungen

Systemcode eingeben / ändern	80
Dialogsprache einstellen	81
Tonruf des Mobilteils einstellen	81
Mobilteil-PIN eingeben / ändern	82
Anrufübernahme ein- / ausschalten	83
Automatische Leitungsbelegung ein- / ausschalten	84
Mobilteileinstellungen	85

Ankommende Gespräche

Gespräch annehmen / beenden	86
Anrufübernahme	87
Anklopfen während eines Interngespräches beantworten	88
Anklopfen während eines Externgespräches beantworten	88

Inhaltsverzeichnis

Abgehende Gespräche

Wahl extern mit Zifferntastatur	89
Wahl extern mit Zifferntastatur als Blockwahl	91
Wahlwiederholung	92
Wahlwiederholung als Blockwahl	92
Wahl intern zu einem anderen Mobilteil oder Zusatzgerät	93
Wahl aus dem Telefonbuch	94

Während des Gespräches

Gespräch halten	95
Zeitweise Umschaltung auf Tonwahl	96
Hörerlautstärke ändern	97
Stummschaltefunktion	97

Telefonbuch

Eingeben von Namen und Bezeichnungen	98
Wahlkomfort mit dem Telefonbuch	99

Vermittlungsfunktionen

Interne Rückfrage / Gesprächsübergabe	101
Externe Rückfrage / Gesprächsübergabe	102
Makeln	103
Dreierkonferenz	104
Interne Anrufumleitung ein- / ausschalten	105
Verbindung mit der Türsprechstelle	106

Entgelte, Gesprächsdauer

Entgeltanzeige / Gesprächsdaueranzeige	107
Gesprächsdauer, Entgeltanzeige ein-, ausschalten / Entgeltfaktor einstellen	108

Sperren

Sperre für abgehende Gespräche / Notrufnummern	110
Sperrnummern eingeben, prüfen, löschen / Sperre ein-, ausschalten	111
Alle Sperrnummern löschen	112
Berechtigung der Internteilnehmer einstellen	113
Mobilteilsperre / Direktrufnummer / Mobilteil-PIN ändern	114
Mobilteilsperre ausschalten (entsperren)	114

Systemeinstellungen

Einstieg in die Prozeduren für Systemeinstellungen	115
Anschlußkonfiguration für Internteilnehmer einstellen	116
Zurücksetzen der Basisstation in den Lieferzustand	117
Rufzuordnung für externe Anrufe	118
Rufzuordnung und Rufzyklen einstellen / ändern	119
Rufzuordnung für die Türsprechstelle	120
Mobilteil abmelden	121

Mobilteileinstellungen

Hinweis- und Wartöne ein-, ausschalten	122
----------------------------------------------	-----

Betrieb mit Zusatzgerät

Abgehende Gespräche

Allgemeines	123
Wahl extern mit Zifferntastatur	123
Wahl intern zu einem anderen Mobilteil oder Zusatzgerät	123
Zeitweise Umschaltung auf Tonwahl	124

Inhaltsverzeichnis

Ankommende Gespräche

Anrufübernahme	125
Anklopfen beantworten	125

Vermittlungsfunktionen

Interne Anrufumleitung einstellen	126
Interne Anrufumleitung löschen	126
Gespräch halten	126
Rückfrage / Gesprächsübergabe	127
Makeln	128
Dreierkonferenz	128
Verbindung mit der Türsprechstelle	129

Mehrzellensystem

Allgemeine Erläuterungen	130
--------------------------------	-----

Standardmobilteil

Standardmobilteil an mehreren Basisstationen anmelden	131
Basisstationsauswahl automatisch / manuell / kombiniert	132
Anzeige der Basisstationsnummer ein- / ausschalten	133

Komfortmobilteil

Komfortmobilteil an mehreren Basisstationen anmelden	134
Basisstationsauswahl automatisch / manuell / kombiniert	136

Betrieb an Telefonanlagen

Standardmobilteil

Allgemeine Erläuterungen	137
Amtskennzahlen (AKZ) eingeben	137
Hauptamtskennzahlen (HAKZ) eingeben	138
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ ändern	139
Löschen von AKZ und HAKZ	140
Zeit für Flash einstellen / ändern	141

Komfortmobilteil

Allgemeine Erläuterungen	142
Amtskennzahlen (AKZ) eingeben	142

Nutzung von Leistungsmerkmalen

Aktivieren von Leistungsmerkmalen der Telefonanlage	143
-----------------------------------------------------------	-----

Akustische Signalisierung

Signaltöne	145
------------------	-----

Allgemeine Hinweise

Pflege des Systems	146
Technische Daten	146
Überschreitung der Funkreichweite	146
Selbsthilfe bei der Fehlersuche	147
Garantie	148
Ansprechpartner	148
Anschlußbelegung	149

Glossar	150
----------------------	------------

Kurzbedienungsanleitung - Standardmobilteil	155
----------------------------------------------------------	------------

Kurzbedienungsanleitung - Komfortmobilteil	158
---------------------------------------------------------	------------

Kurzbedienungsanleitung - Zusatzgerät	161
----------------------------------------------------	------------

Einleitung

Zum Gerät

Mit Ihrem Gigaset 1054 haben Sie ein schnurloses System erworben, das die Vorteile „ungebundenen Telefonierens“ mit dem Komfort hochwertiger Telekommunikationsanlagen verbindet.

Das Gerät ist in moderner digitaler Technologie nach dem neuen Europastandard für schnurlose Telefone (DECT und GAP) ausgeführt. Die DECT-Technologie bietet u. a. hohe Sicherheit gegen unbefugtes Abhören im Funkbereich und gute digitale Sprachqualität. Darüber hinaus erlaubt sie die problemlose Erweiterung der Grundkonfiguration Gigaset 1054 z. B. eine Basisstation, zwei Mobilteile - zu einem Telefonsystem, mit dem Sie extern und intern telefonieren können. Am Gigaset 1054 können Sie Mobilteile ab Gigaset 1000-Familie betreiben.

Gigaset 1054 ist geeignet für den privaten und professionellen Einsatz z. B. in Bürohäusern und Kleinbetrieben. Neben den üblichen Telefonfunktionen bietet es u. a.:

- Durchwahl bis zu den Mobilteilen bzw. Zusatzgeräten
- 2 externe Gespräche gleichzeitig
- Betrieb von 8 Mobilteilen und 2 schnurgebundenen Zusatzgeräten an einer Basisstation
- Kostenlose Interngespräche zwischen 6 Mobilteilen
- Maximal 6 schnurlose Teilnehmer können gleichzeitig Verbindung haben
- Verschlüsselung der Übertragung zwischen Mobilteil und Basisstation
- Betrieb eines Mobilteils an bis zu 4 Basisstationen, um den Bereich zu erweitern, in dem Sie telefonieren und erreicht werden können.

Zur Bedienungsanleitung

Ihr Gigaset 1054 können Sie selbst installieren und anschließen. Beachten Sie dazu das Kapitel „Inbetriebnahme“.

Das Gerät ist ab Werk voreingestellt, so daß Sie nach Inbetriebnahme von Basisstation und Mobilteil ohne weitere Einstellungen bereits telefonieren können.

Hinweise zum Telefonbetrieb finden Sie in den Abschnitten:

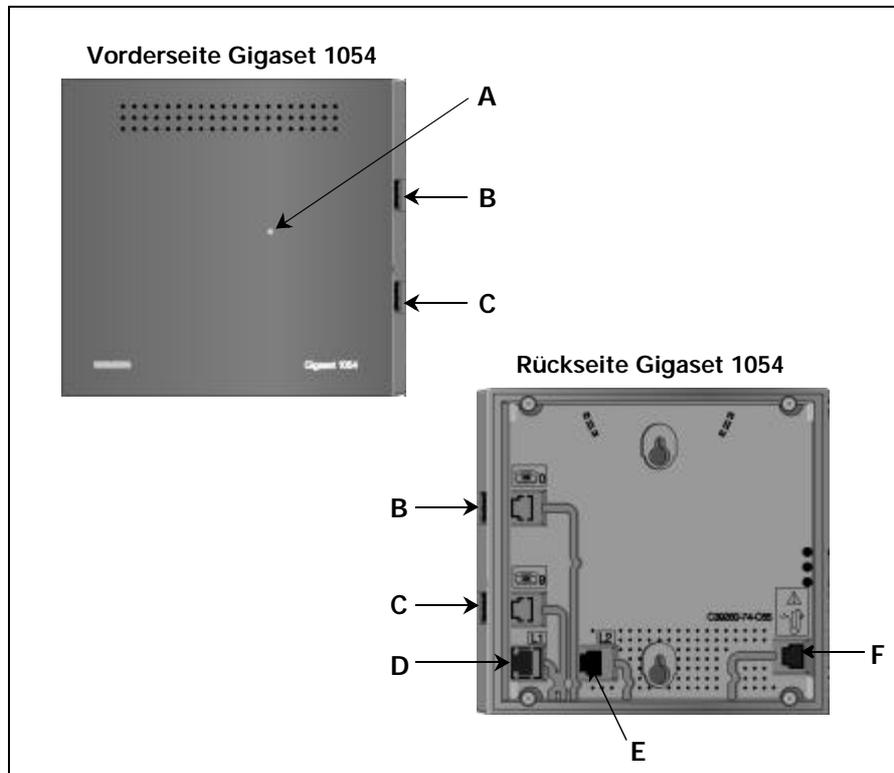
- Betrieb mit Standardmobilteil Gigaset 1000 S
- Betrieb mit Komfortmobilteil Gigaset 1000 C
- Betrieb mit schnurgebundenen Zusatzgeräten.

Die weiteren Kapitel der Bedienungsanleitung beziehen sich auf Sonderfunktionen sowie die Erweiterung des Gigaset 1054.

Wir empfehlen Ihnen, auch diese weiteren Kapitel zu lesen, um mit der Leistungsfähigkeit Ihres Gigaset 1054 voll vertraut zu werden.

Eine Kurzbedienanleitung mit den wichtigsten Funktionen finden Sie am Schluß dieser Bedienungsanleitung. Um Funktionen, Systemeinstellungen und sonstige Informationen schnell zu finden, stehen Ihnen Inhaltsverzeichnis und Stichwortverzeichnis zur Verfügung.

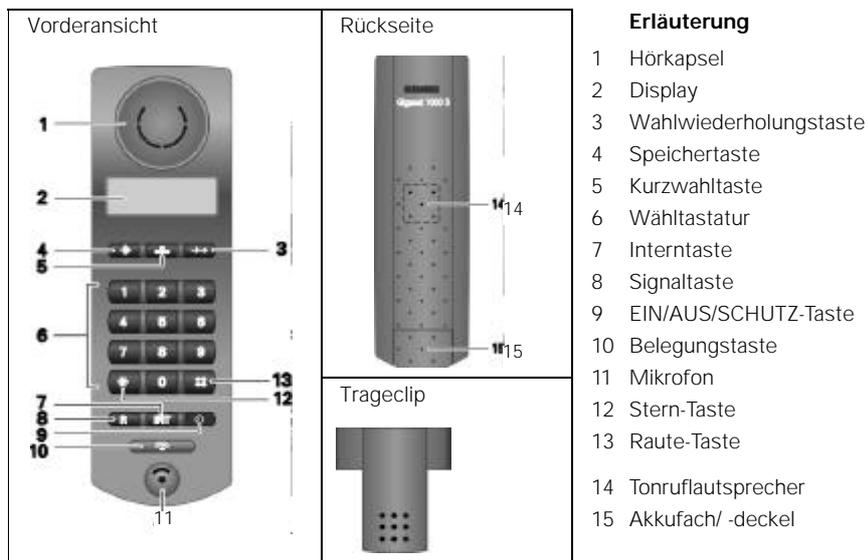
Übersichtsbilder



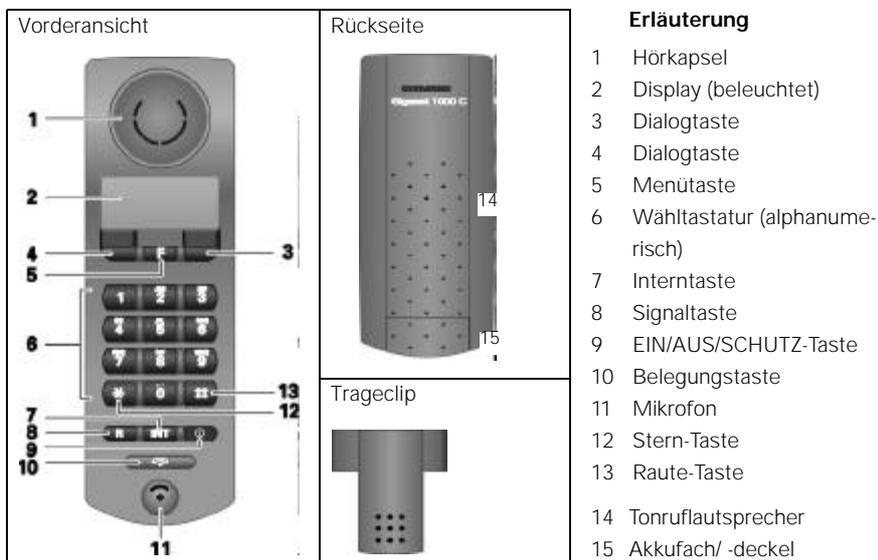
Vorderseite	Rückseite
<p>A Anmeldeleuchte: zum Anmelden der Mobilteile - blinkt beim Anmeldevorgang</p> <p>-leuchtet, wenn Stecker- netzgerät angeschlossen</p> <p>Lampe ist identisch mit der Anmeldeleuchte!</p>	<p>B drahtgebundenes Zusatzgerät mit der Rufnummer 0</p> <p>C drahtgebundenes Zusatzgerät mit der Rufnummer 9</p> <p>D Anschlußbuchse für Telefonleitung 1</p> <p>E Anschlußbuchse für Telefonleitung 2</p> <p>F Anschlußbuchse für Stecker- netzgerät C39280-Z4-C65</p>

Übersichtsbilder

Standardmobilteil 1000S



Komfortmobilteil 1000C



Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise

Zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Schutz dürfen Basisstation und Mobilteile nicht in Bad und Duschräumen (Feuchträume) verwendet werden; das Telefon ist nicht spritzwasserfest.

Vorsicht

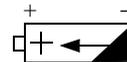
- Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) verwenden (siehe „Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen“, Seite 15).
Nie andere Akkuzellen oder normale (nicht aufladbare) Batterien verwenden. Diese Akkus/Batterien können kurzschließen oder der Batteriemantel wird zerstört (gefährlich). Beachten Sie die Hinweisschilder in den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale.

Die Symbole auf den Hinweisschildern signalisieren:

- nur Typ gemäß Bedienungsanleitung verwenden (siehe Kapitel „Einlegen und Laden der Akkuzellen“, Seite 14)



- nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden.



- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Alte defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ist ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden. Siemens bietet geeignete Zusatzladeschalen an.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C 39280-Z4-C65 verwenden.
- Angeschlossene, schnurgebundene Zusatzgeräte (Telefon, Fax, Türsprechstelle ...) können, wenn sie berührbare Metallteile besitzen, z.B. bei Gewittern, kurzzeitig unzulässig hohe Spannungen führen, daher diese nicht anfassen.
- Das Mobilteil darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betrieben werden.

CE-Kennzeichnung und Zulassung für Hauptanschluß und Telefonanlagen

Die BZT Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“ liegt für dieses Telefonsystem vor. Es wurde nach der EU-Richtlinie 91/263/EWG Telekommunikationsendgeräte, zugelassen.

Dieses Telefonsystem erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:



89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“

73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“

Die Konformität des Gerätes mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt

Inbetriebnahme

Wichtige Informationen

Wahlverfahren

Ihr Telefonsystem ist vom Werk auf das Wahlverfahren „Tonwahl“ eingestellt. In manchen Vermittlungsstellen kann u. U. noch das alte Wahlverfahren „Impulswahl“ erforderlich sein.

Das Prüfen und die Einstellung des Wahlverfahrens ist auf den Seite 20 bzw. Seite 25 beschrieben.

Anschlußschnur

Die beigelegte Anschlußschnur ist mit dem TAE-Anschlußstecker ausgerüstet (TAE = Telefon-Anschluß-Einheit).

Ist am Installationsort die erforderliche Telefonanschlußdose (TAE) noch nicht vorhanden, beantragen Sie diese bitte bei der Deutschen Telekom AG.

Verwenden Sie nur original Siemens-Anschlußschnüre. Andere Anschlußschnüre können eine andere Belegung besitzen.

Netzgerät

Das beigelegte Steckernetzgerät benötigen Sie zum Betrieb des Telefonsystems.

Telefonanlagen

Das Telefonsystem ist zum Anschluß an Telefonanlagen mit Signaltastenfunktion (Rückfrage) „Flash“ und „Erde“ geeignet.

Neue Leistungsmerkmale im Telefondienst

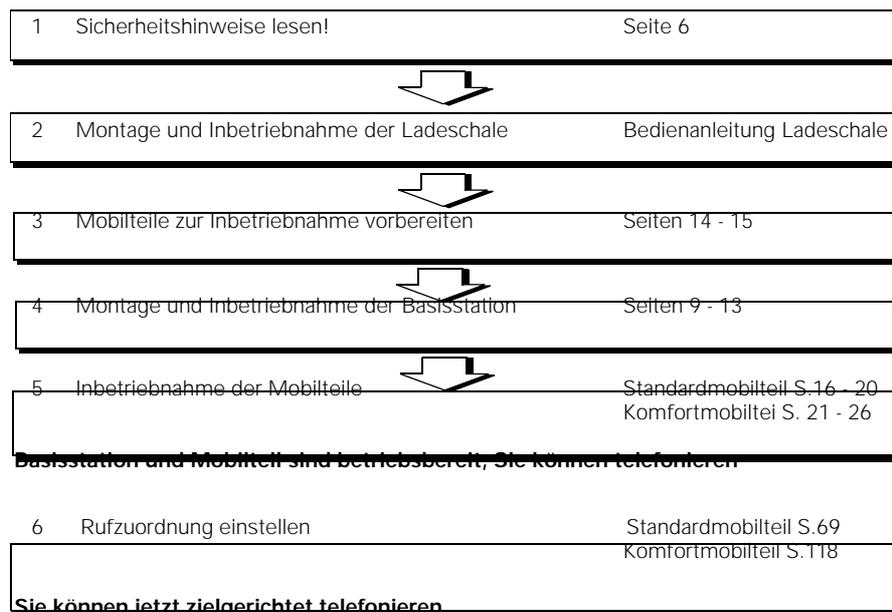
Wenn Sie an einer digitalen Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom AG angeschlossen sind, bietet Ihnen die Deutsche Telekom AG neue Leistungsmerkmale (z. B. Anklopfen, Anrufweiter-schaltung, Sperre ...).

Wenn Sie diese nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an die Deutsche Telekom AG. Ihr Gigaset 1054 ist dafür geeignet.

Inbetriebnahme

Schrittweise Inbetriebnahme

Um das Telefonsystem Gigaset 1054 problemlos in Betrieb nehmen zu können, sollten Sie nacheinander die in der folgenden Graphik dargestellten Arbeitsschritte durchführen :



Systemcode

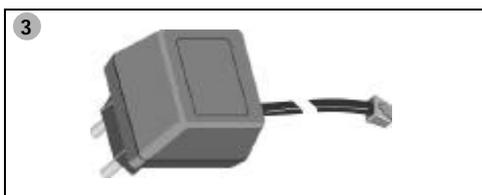
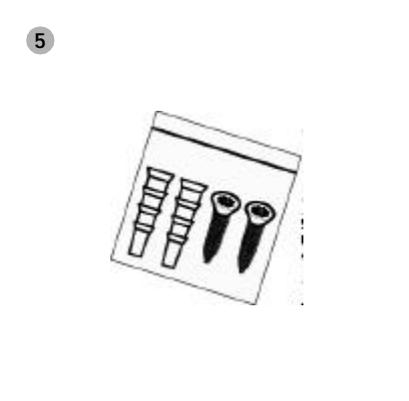
Für die Inbetriebnahme Ihrer Basisstation und Änderungen von Einstellungen müssen Sie eine vierstellige Geheimnummer, den **Systemcode**, eingeben - dies ist in den zutreffenden Bedienungsvorgängen beschrieben. Bei Auslieferung der Anlage ist der **Systemcode** auf "0000" eingestellt. Zur Anmeldung des ersten Mobilteils müssen Sie diesen voreingestellten **Systemcode** "0000" benutzen. Für die Einzelabspernung eines Mobilteils steht ein separater Mobilteil-PIN zur Verfügung.

Empfehlung:

Wir empfehlen, den **Systemcode** nach Anmeldung des ersten Mobilteils zu ändern (siehe Seite 30). Der **Systemcode** "verschließt" Ihr System gegen den Eingriff durch unbefugte Personen. Weitere Anmeldungen oder Systemeinstellungen sind nur bei Kenntnis und Eingabe dieses **Systemcodes** möglich

Inbetriebnahme**Basisstation Gigaset 1054****Verpackungsinhalt**

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1 Basisstation | 4 Bedienungsanleitung |
| 2 TAE-Anschlußkabel (2 Stück) | 5 2 Schrauben und Dübel |
| 3 Steckernetzgerät | |

**Sonderzubehör**

- Mobilteile Gigaset 1000S
- Komfortmobilteile Gigaset 1000C
- Akkus für Mobilteile
- Ladeschalen Gigaset 1000L
- Schnurlose Telefonanschlußdosen Gigaset 1000TAE

Inbetriebnahme**Basisstation Gigaset 1054****Tips für die günstige Aufstellung der Basisstation**

Sofern Sie drahtgebundene Telefone neben diesem schnurlosen Telefon benutzen, empfehlen wir, einen möglichst großen Abstand zwischen Telefon und Basisstation zu wählen, um eventuelle Brummeinstreuungen (technisch bedingt) auf das Telefon zu vermeiden. Stellen Sie die Basisstation möglichst zentral in dem Bereich auf, in dem Sie telefonieren wollen, beispielsweise:

- ☺ in der Diele Ihrer Wohnung,
- ☺ in einem zentralen Raum Ihres Hauses, Büros oder Ihrer Wohnung,
- ☹ nicht im Keller,
- ☹ nicht auf dem Dachboden.

Die Basisstation sollte möglichst frei zugänglich aufgestellt werden, beispielsweise:

- ☺ an unverstellten Stellen im Raum,
- ☹ nicht in Mauernischen,
- ☹ nicht hinter Metalltüren, schweren Möbeln, Metallschränken,
- ☹ nicht an Orten, die durch dicke (Stahl-) Betonwände oder Metallwände funktechnisch besonders stark abgeschirmt werden.

Wenn Sie auch außerhalb des Gebäudes auf Ihrem Grundstück telefonieren wollen, stellen Sie die Basisstation:

- ☺ möglichst in Fensterhöhe,
- ☺ in einen Raum, der zu Ihrem Grundstück zeigt.

Aufstellort / Auswahl des Montageortes

Bei der Auswahl des Aufstellortes sollten Sie folgende Kriterien beachten:

1. Das Telefonanschlusßkabel muß zur Steckdose Ihres TAE-Anschlusses reichen.
2. Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220/230V zur **Stromversorgung** der Basisstation befinden.
3. Der Aufstellort sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen Geräten wie z.B. HiFi-, Büro- oder Mikrowellengeräten liegen, um gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.

Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen in einem **Temperaturbereich** von 0 bis +50 °C ausgelegt. Sie sollte beispielsweise nicht im Bad, in der Waschküche, einem feuchten Kellerraum oder in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen, wie z.B. Heizkörpern o.ä., aufgestellt werden. Direkte Sonneneinstrahlung ist ebenso zu vermeiden.

Inbetriebnahme**Basisstation Gigaset 1054****Reichweite**

Abhängig von den Umgebungsbedingungen beträgt die Reichweite im Freien bis zu ca. 300m. In Gebäuden wird, abhängig von räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, eine Reichweite von bis zu 50 m erreicht.

Sollten Sie den Bereich verlassen, verlieren Sie die Funkverbindung zur Basisstation und das Symbol im Display blinkt. Sofern Sie den Reichweitenwarnton eingeschaltet haben (im Auslieferungszustand ist der Reichweitenwarnton ausgeschaltet) ertönt zusätzlich dieser Warnton vor Verlassen des Funkbereichs.

Montage / Anschließen der Basisstation

Das Gerät kann sowohl frei hingelegt (z.B. Schreibtisch, Regal) als auch an der Wand befestigt werden.

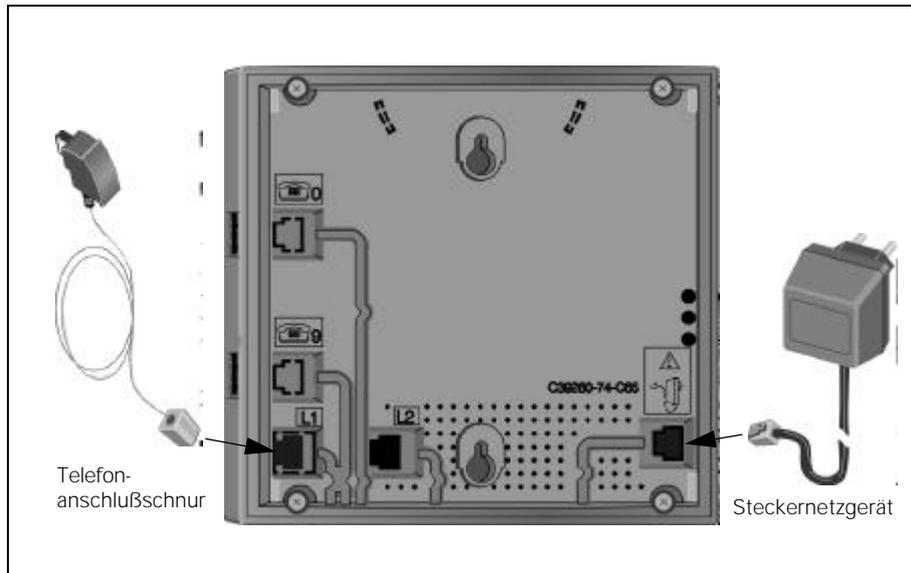
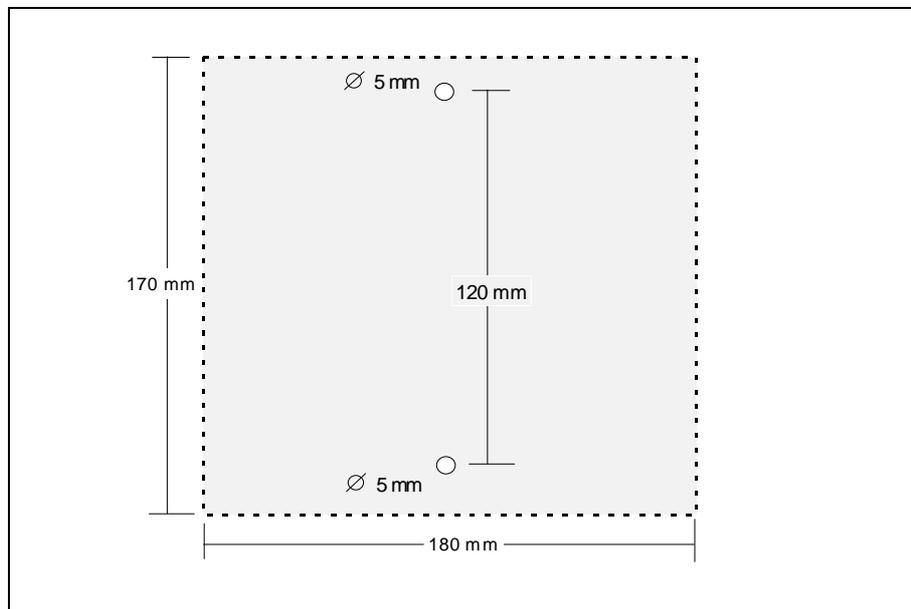
1. Zuerst stecken Sie die Miniwesternstecker Ihrer Telefonanschlußschnüre in die mit "L1" bzw. „L2“ gekennzeichneten Buchsen (Gehäuseunterseite der Basisstation).
Falls nur eine externe Telefonleitung an Gigaset 1054 angeschaltet wird, so ist „L1“ zu benutzen.
2. Stecken Sie den Miniwesternstecker des Kabels am Steckernetzgerät in die mit „“ gekennzeichnete Buchse (Gehäuseunterseite).
3. Legen Sie die Kabel in die vorgesehenen Kabelkanäle.

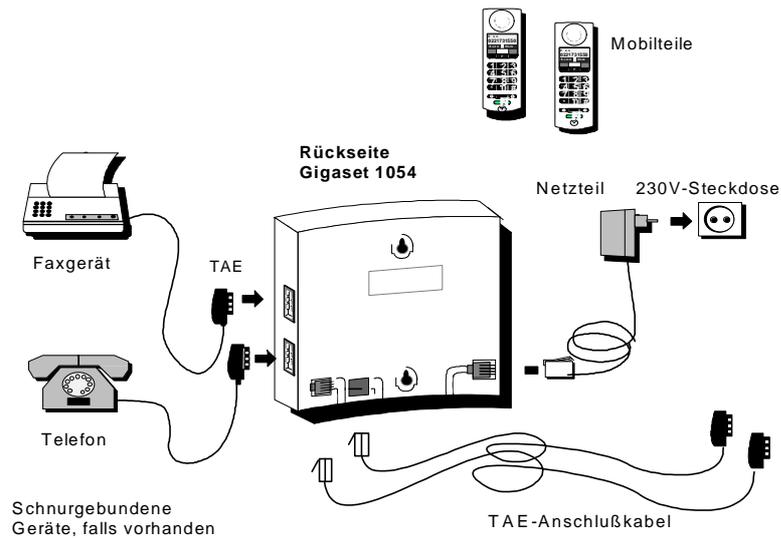
Wenn Sie anschließend das Gerät an der **Wand befestigen** wollen, gehen Sie wie folgt vor; wenn nicht, fahren Sie bitte mit 8. fort:

4. Bohren Sie zwei Löcher (Ø 5mm) im Abstand von 69 mm.
5. Setzen Sie zwei passende Dübel ein.
6. Drehen Sie die Schrauben so ein, daß zwischen Schraubenkopf und Wand ein Abstand von ca. 2mm bleibt.
7. Hängen Sie die Basisstation auf, indem Sie die Schraubenköpfe in die Bohrungen stecken und die Basisstation kurz herunterziehen.
8. Stecken Sie die TAE-Stecker der Telefonanschlußschnüre in die Telefonsteckdose.
9. Stecken Sie das Steckernetzgerät in die 220/2230V-Steckdose.

Hinweis:

- Bei **Netzspannungsausfall** kann über ein zusätzlich angeschaltetes, drahtgebundenes Telefon an Buchse „0“ telefoniert werden.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzgerät C 39280-Z4-C65
- Achten Sie darauf, daß Sie die Anschlüsse von Telefonanschlußschnur und Steckernetzgerät an der Basisstation nicht verwechseln. Bei vertauschten Anschlüssen ist die Basisstation nicht funktionsfähig und kann beschädigt werden.

Inbetriebnahme**Basisstation Gigaset 1054****Anschlüsse des Gigaset 1054****Maßangaben für Wandbefestigung**

Inbetriebnahme**Basisstation Gigaset 1054****Anschlußmöglichkeiten an der Basisstation****Auslieferungszustand der Basisstation**

Das System wird mit folgenden Systemeinstellungen ab Werk ausgeliefert :

Amtsberechtigung	vollamtsberechtigt
Automatische Leitungsbelegung	EIN
Gebührenerfassung	AUS
Gebührensatz	0,00
Gesprächsdaueranzeige	EIN
Konfiguration Zusatzgeräte	Fernsprecher
Rufzuordnung	Sammelruf
Systemcode	0000
Wahlverfahren	MFV
Signaltaste	Flash/250 msec

Inbetriebnahme**Mobilteil**

Das Standardmobilteil ist im Temperaturbereich zwischen 10° C bis 55° C, das Komfortmobilteil bei 0° C bis 45° C einsetzbar. Schützen Sie es vor Nässe.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

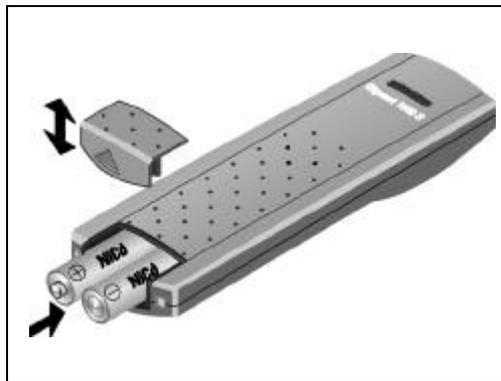
Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in **Hörgeräte** einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

Einlegen und Laden der Akkuzellen

Das Mobilteil wird über 2 Akkuzellen mit Spannung versorgt. Zum Betrieb müssen Sie die Akkuzellen in das vorgesehene Akkufach des Mobilteils einlegen und das Fach mit dem mitgelieferten Akkufach-Deckel verschließen.

1. Akkuzellen in das Mobilteil einlegen

- Halten Sie das Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten. Im unteren Bereich des Mobilteils befindet sich ein Fach für die Aufnahme von 2 Akkuzellen.
- Schieben Sie die mitgelieferten Akkuzellen gemäß Abbildung in das Akkufach. Achten Sie dabei auf richtige Polung der Akkuzellen. Sie ist auf dem Schild im Akkufach angegeben (siehe auch Abbildung).
- Schieben Sie den Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten (siehe Abbildung) auf das Mobilteil und verschließen Sie das Fach.

**Hinweis:**

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig.

2. Laden der Akkuzellen

Im Auslieferungszustand sind die Akkus nicht geladen. Zum Laden muß das Mobilteil in die Ladeschale (nicht im Lieferumfang) gelegt werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Tastatur nach oben oder nach unten zeigt, wohl aber, daß die Unterseite des Mobilteils mit seinen Ladekontakten mit der Unterseite der Ladeschale und deren Ladekontakten zusammentrifft.

Wenn Sie das Mobilteil zum Laden richtig eingelegt haben, signalisiert Ihnen die **LED** (Leuchtdiode ()) durch konstantes Leuchten das Laden.

Abhängig vom Alter und Hersteller/Typ der Akkus kann die Ladezeit stark schwanken. Die Ladelogik der Mobilteile gewährleistet jedoch immer eine optimale Ladung der Akkus.

Inbetriebnahme**Mobilteile****Montage des Trageclips am Mobilteil**

Bei Bedarf können Sie den Trageclip montieren. Halten Sie das Mobilteil mit der Tastaturseite ins Handinnere. Auf der Höhe des Displays erkennen Sie seitlich kleine Löcher. Setzen Sie den Clip an einem Loch an und rasten ihn im gegenüberliegenden Loch ein.

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen

Das Mobilteil wird mit zwei wiederaufladbaren Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA (Mignonzellen) geliefert

- Verwenden Sie nur diese mitgelieferten Akkuzellen.
- Bei Ersatzbedarf ist strengstens darauf zu achten, daß nur zugelassene Akkus folgender Typen verwendet werden: **Panasonic P-60 AA, Philips R6 NC-P, Saft RC6, UCAR RC6, DAIMON ACCU 1000, Varta 751 RS, Sanyo N-3UN, Sanyo N-3UC.**
- Der Einsatz anderer Akkutypen oder nicht wiederaufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigungen der Geräte führen.
- Der Hersteller übernimmt für solche Fälle keine Haftung.

Keine Normalen Batterien einsetzen! Nur zugelassene Akkuzellen verwenden!

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf.
Wir empfehlen, die Akkus zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z.B. über Nacht, und die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in der Ladeschale abzulegen.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d.h. die volle Gesprächs- bzw. Bereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen eines eingelegten Mobilteils geladen sind - LED aus -, muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach anfänglichem gründlichen Laden erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Im normalen Betriebszustand empfehlen wir, die Mobilteile nicht nach jedem Gespräch in die Ladeschale abzulegen. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich auch immer wieder entladen.

Achtung: Geringe Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus

- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Zusätzliche Akkus (Reserve) können in der Ladeschale geladen werden; diese sollten gelegentlich gegen die Mobilteilakkus getauscht werden.

3. Akku- Gebrauchs- und Ladezeiten

Mobilteil	Gigaset 1000S	Gigaset 1000C
Dauergespräch	bis zu 7 Stunden	bis zu 5 Stunden
Bereitschaft	bis zu 50 Stunden	bis zu 40 Stunden
Ladezeiten im Mobilteil, in der Ladeschale	ca. 5 Stunden	
Ladezeiten im Akku-Reservfach, in der Ladeschale	ca. 24 Stunden	

Inbetriebnahme**Standardmobilteil****Displayanzeigen**

In der oberen Zeile werden sämtliche Ziffern und Zeichen, in der unteren die Symbole für verschiedene Betriebszustände angezeigt.

Zeichen	Erläuterung
U	Anzeige nach Drücken der Signaltaste, (R)-Taste.
U	Anzeige der Anrufumleitung, wenn programmiert.
P	Manuelle Wahlpause
≡	Speicher leer.
R	AKZ (nur hinter Telefonanlagen bedeutsam)
H	HAKZ (nur hinter Telefonanlagen bedeutsam)
*	Anzeige der Stern-Taste, (*)-Taste.
#	Anzeige der Raute-Taste, (#)-Taste.

Symbole	Erläuterung
A	Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet und nicht wahlbereit ist. Über die (↔)-Taste zu aktivieren.
B	Batterie-Symbol blinkt ca. 5 bis 10 Minuten, bevor die Akkus leer sind. Liegt das Mobilteil in der Ladeschale und wird geladen, so erscheint das Symbol.
C	EIN-Symbol. Über die (Ⓢ) Taste zu aktivieren.
D	Belegungs-Symbol zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht. Über die (☎)-Taste zu aktivieren.
E	zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impulswahlverfahren auf Tonwahlverfahren umgeschaltet wurde.
F	zeigt an, daß eine externe Verbindung über die Basisstation besteht.
G	zeigt an, daß eine interne Verbindung über die Basisstation besteht.
H	zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

Inbetriebnahme**Standardmobilteil****EIN- AUS-, SCHUTZ-Zustand**

Das Mobilteil kann alternativ in drei verschiedene Zustände gesetzt werden.

- **AUS**
Es kann nicht telefoniert werden und es werden keine ankommende Rufe signalisiert.
 - **EIN**
Es kann telefoniert und angerufen werden. Soll ein Anruf angenommen werden, so ist das Mobilteil nur aus der Ladestation abzuheben.
- oder**
- Lag das Mobilteil nicht in der Ladeschale, so muß die  -Taste gedrückt werden.
- **SCHUTZ**
Dabei ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigtem Betätigen, z.B. beim Tragen in der Tasche, geschützt. Ankommende Rufe sind dem EIN-Zustand entsprechend annehmbar. Das Mobilteil schaltet sich für das Gespräch automatisch in den EIN-Zustand. Abgehende Gespräche sind nicht möglich.

**Hinweis:**

- Befindet sich das Mobilteil nicht im Funkbereich der Basisstation, blinkt im Display das Symbol . Telefonieren ist nicht möglich.
- Prozeduren können abgebrochen werden durch einmaliges, bei Bedarf zweimaliges Drücken der  -Taste.

Inbetriebnahme**Standardmobilteil****Umschalten der Zustände****Umschalten vom EIN-Zustand:**

- in den AUS-Zustand:
Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erlischt.
Sie hören den Tastenquittungston.
- in den SCHUTZ-Zustand:
Taste **kurz** drücken, bis sich die Displayanzeige aktualisiert hat.
Sie hören den Tastenquittungston.

**Umschalten vom AUS-Zustand:**

- in den EIN-Zustand:
Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erscheint.
Sie hören den Tastenquittungston.

**oder**

Sie legen das Mobilteil einfach in die Ladestation.
Sie hören den Tastenquittungston.

**Umschalten vom SCHUTZ-Zustand:**

- in den EIN-Zustand:
Taste **kurz** drücken, bis sich die Displayanzeige aktualisiert hat.
Sie hören den Tastenquittungston.



- in den AUS-Zustand:
Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erlischt.
Sie hören den Tastenquittungston.

**Hinweis:**

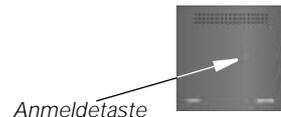
Zum Wählen und Speichern muß sich das Mobilteil im EIN-Zustand befinden.

Inbetriebnahme**Standardmobilteil****Standardmobilteil an eine Basisstation anmelden**

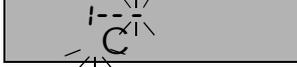
Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil muß erst an der Basisstation angemeldet werden.

Dazu ist zu beachten:

1. **Mobilteil muß ausgeschaltet sein**
gegebenenfalls ausschalten durch Drücken der Taste (⓪) bis Displayanzeige erlischt.
2. **Anmeldetaste an der Basisstation drücken.**
Benutzen Sie bitte einen spitzen Gegenstand (z.B. Bleistift, Kugelschreiber). Die Anmeldetaste beginnt zu blinken.
3. **Anschließend am Mobilteil (innerhalb von 1 Minute):**



Anmeldetaste

	Das Mobilteil muß ausgeschaltet sein.	
	Zifferntaste 1 drücken und gedrückt halten . (Damit bestimmen Sie die Basisstationsnummer)	
	Zusätzlich EIN-Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erscheint.	
	Systemcode eingeben. <i>Im Auslieferungszustand ist der Systemcode 0000.</i>	
	Systemcode -Eingabe abschließen. <i>Bitte warten bis Verbindung zur Basisstation zustande kommt.</i>	
	<i>Es erscheinen alle freien internen Teilnehmernummern im Display; hier 1 bis 8.</i>	
 ... 	Die gewünschte interne Teilnehmernummer des Mobilteils eingeben, d.h. eine der Zifferntasten 1bis 8 drücken; hier z.B. 2.	
	Das Mobilteil ist angemeldet. Falls die Anzeige der Basisnummer eingeschaltet ist, sehen Sie jetzt die Basisnummer.	

Hinweis:

- An eine Basisstation sind bis zu 8 Mobilteile anmeldbar.
- Sind bereits 8 Mobilteile angemeldet, erscheinen in der Anmeldeprozedur, nach Eingabe des **Systemcodes** drei Striche im Display und es ertönt der negative Quittungston.
- Mobilteil abmelden siehe Seite 72.

Inbetriebnahme**Standardmobilteil****Wahlverfahren prüfen und einstellen**

Die Deutsche Telekom AG betreibt die Telefonanschlüsse mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren:

- Impulswahlverfahren (Impulswahlverfahrens = IWW)
- Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)

Ihr neues Telefon ist im **Lieferzustand** auf **Tonwahl** eingestellt.

Tonwahl (MFV) ist aber nur möglich, wenn Ihr Anschluß an einer neuen digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet ist. Die Umstellung der Telefonanschlüsse auf digitale Vermittlungsstellen ist von der Deutschen Telekom AG aber bundesweit noch nicht ganz abgeschlossen.

Kontrolle des Wahlverfahrens Ihres Telefonanschlusses:

Betätigen Sie die Belegungstaste und wählen Sie anschließend eine beliebige Ziffer (z.B. 2). Ist danach noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.

 	Speichertaste und Taste # drücken. <i>Der Speicher wird geöffnet.</i>	
	Taste 1 drücken. <i>Die Prozedur wird eingeleitet.</i>	
	System-Code eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich.</i>	
	Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen	
	Wahlwiederholungstaste drücken.	

IWW

  	Tasten 0, 3 und 3 drücken.	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Tonwahl, Signaltaste Flash für Telefonanlagen (Flash einstellen siehe Seite 141)

  	Tasten 0, 3 und 7 drücken.	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Tonwahl, Signaltaste Flash (lang/250 ms) für Telefondienst am Hauptanschluß (Lieferzustand)

  	Tasten 0, 3 und 8 drücken.	
	Speichertaste drücken. <i>Das Wahlverfahren ist gespeichert.</i>	

Inbetriebnahme**Komfortmobilteil****Displayanzeigen**

Dialogtasten

Das graphische Display Ihres Komfortmobilteils ist vierzeilig. Während der Wahl wird die gewählte Rufnummer vergrößert über zwei Zeilen dargestellt. In der letzten Zeile finden Sie die Anzeigefelder für die Dialogtasten. Sämtliche Anzeigen werden im Klartext angezeigt. Einige Anzeigen sind mit Graphiken veranschaulicht; diese werden in der folgenden Tabelle erläutert.

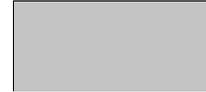
Grafik	Erläuterung
	Sie werden angerufen
	Tonruflautstärke einstellen (6 Stufen)
	Tonruf ausgeschaltet
	Tonrufklangfarbe einstellen (10 Stufen)
	Tonrufmelodie einstellen (10 Stufen)
	Hörerlautstärke einstellen (3 Stufen)
	Kontrast einstellen (6 Stufen)
	Signalton ein- oder ausgeschaltet
	entsperrter Zustand oder Sperrzustand
	Wenn die Ladung der Akkus einen bestimmten Wert unterschreitet, erscheint periodisch für 2 Sekunden dieses Symbol

Inbetriebnahme**Komfortmobilteil****EIN- AUS, SCHUTZ-Zustand**

Das Mobilteil kann alternativ in drei verschiedene Zustände gesetzt werden.

1. AUS

Es kann nicht telefoniert werden und es werden keine ankommenden Rufe signalisiert.

**2. EIN**

Es kann telefoniert und angerufen werden. Soll ein Anruf angenommen werden, so ist das Mobilteil nur von der Ladeschale abzuheben.

oder

Lag das Mobilteil nicht auf der Ladeschale,

muß die  -Taste gedrückt werden.

**3. SCHUTZ**

Dabei ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigtem Betätigen, z.B. beim Tragen in der Tasche, geschützt. Ankommende Rufe sind dem EIN-Zustand entsprechend annehmbar. Das Mobilteil schaltet sich für das Gespräch automatisch in den EIN-Zustand. Abgehende Gespräche, sind nicht möglich.

**Hinweis:**

- Befindet sich das Mobilteil nicht im Funkbereich der Basisstation, so blinkt im Display „Suche Station X“; wobei X der ausgewählten Basisstationsnummer entspricht.
- Prozeduren können abgebrochen werden durch einmaliges, bei Bedarf zweimaliges Drücken der  -Taste.



Inbetriebnahme**Komfortmobilteil****Umschalten der Zustände****Umschalten vom EIN-Zustand:**

- ① ● in den AUS-Zustand:
Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erlischt.
Sie hören den Tastenquittungston.
- ① ● in den SCHUTZ-Zustand:
Taste **kurz** drücken, bis sich die Displayanzeige aktualisiert hat.
Sie hören den Tastenquittungston.

Station 1
TEL.BUCH WAHLW.

Tastatur
geschützt

Umschalten vom AUS-Zustand:

- ① ● in den EIN-Zustand:
Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erscheint.
Sie hören den Tastenquittungston.
- oder**
- Sie legen das Mobilteil einfach in die Ladeschale.
Sie hören den Tastenquittungston.

Suche Station 1
TEL.BUCH WAHLW.

Station 1
TEL.BUCH WAHLW.

Umschalten vom SCHUTZ-Zustand:

- ① ● in den EIN-Zustand:
Taste **kurz** drücken, bis sich die Displayanzeige aktualisiert hat.
Sie hören den Tastenquittungston.
- ① ● in den AUS-Zustand:
Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erlischt.
Sie hören den Tastenquittungston.

Tastatur
geschützt

Station 1
TEL.BUCH WAHLW.

Hinweis:

- Zum Wählen und Speichern muß sich das Mobilteil im EIN-Zustand befinden.

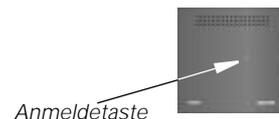
Inbetriebnahme**Komfortmobilteil****Komfortmobilteil an eine Basisstation anmelden**

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil muß an der Basisstation angemeldet werden.

Dazu ist zu beachten:

1. Anmeldetaste an der Basisstation drücken.

Benutzen Sie dazu bitte einen spitzen Gegenstand (z.B. Bleistift, Kugelschreiber). Die Anmeldetaste beginnt zu blinken.

**2. Anschließend am Mobilteil (innerhalb von 1 Minute):**

Wenn Sie Ihr Komfortmobilteil einschalten, das an keiner Basisstation registriert ist, so erscheint das folgende Display.



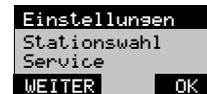
F - Taste drücken,



F - Taste drücken, Hauptmenü erscheint



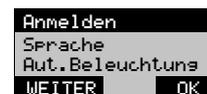
so oft drücken, bis im Hauptmenü „Einstellungen“ in der 1. Zeile steht.



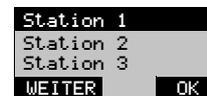
drücken, um „Einstellungen“ auszuwählen.
Es erscheint die nächste Menüebene



so oft drücken, bis im Hauptmenü „Anmelden“ in der 1. Zeile steht.



drücken, um „Anmelden“ auszuwählen.



blättern, um die Basisstationen auszuwählen.

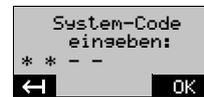


Durch Auswahl der Basisstationsnummer legen Sie fest, an welcher Station Ihr Mobilteil betrieben wird, hier z.B. Station 1

Fortsetzung

Inbetriebnahme**Komfortmobilteil**

Geben Sie den 4-stelligen System-Code ein. (Lieferzustand auf „0000“ voreingestellt). ggf. mit korrigieren.

**NEIN**

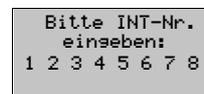
drücken, wenn Sie überprüfen und nicht anmelden wollen.

**oder****OK**

Bestätigen Sie, ob Sie das Komfortmobilteil an die Basisstation mit dieser Nummer anmelden wollen.



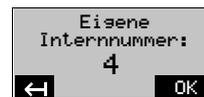
Wählen Sie aus den noch freien Internnummern eine aus (z.B. die „4“).



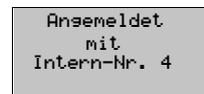
Das Mobilteil wird dann an dieser Basisstation unter dieser Internnummer erreichbar sein.

OK

bestätigen Sie die Internnummer. ggf. mit korrigieren.

**OK**

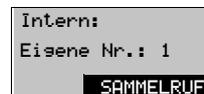
Schließen Sie den Anmeldevorgang ab. *Das Komfortmobilteil zeigt Ihnen mit welcher Internnummer es angemeldet worden ist.*

**Hinweis:**

- Sie können Ihr Komfortmobilteil an bis zu vier Basisstationen anmelden.
- An einer Basisstation sind bis zu 8 Mobilteile anmeldbar. Sind bereits 8 Mobilteile angemeldet, erscheint in der Anmeldeprozedur, nach Eingabe der System-Code der Text „Keine freie Inter-Nr.“ im Display.
- Mobilteil abmelden siehe Seite 121.

Kontrolle der eigenen Internnummer

Intern-taste drücken. Ihre Teilnehmernummer wird angezeigt; *hier die 1.*



drücken, um in den Ruhezustand zurückzukehren.



Inbetriebnahme**Komfortmobilteil****Wahlverfahren prüfen und einstellen**

Die Deutsche Telekom AG betreibt die Telefonanschlüsse mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren:

- Impulswahlverfahren (Impulswahlverfahrens = IWW)
- Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)

Ihr neues Telefon ist im **Lieferzustand** auf **Tonwahl** eingestellt.

Tonwahl (MFV) ist aber nur möglich, wenn Ihr Anschluß an einer neuen digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet ist. Die Umstellung der Telefonanschlüsse auf digitale Vermittlungsstellen ist von der Deutschen Telekom AG aber bundesweit noch nicht ganz abgeschlossen.

Kontrolle des Wahlverfahrens Ihres Telefonanschlusses:

Betätigen Sie die Belegungstaste und wählen Sie anschließend eine beliebige Ziffer (z.B. 2). Ist danach noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.

Das Wahlverfahren muß für **beide** externen **Telefonleitungen gesondert eingestellt** werden:

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;">Leitungsdaten</div> <div style="text-align: center;">↓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;">Extern 1/2</div> <div style="text-align: center;">↓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;">Wahl-daten</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;">Wahlverfahren</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 5px;"> aktiv: MFV/F10,25 neu: IWW/Erde neu: MFV/Erde neu: MFV/Flash - - - - - </div>	<p>Nach Eingabe des richtigen Systemcodes erscheint die folgende Anzeige:</p> <p>Mit WEITER blättern ...</p> <p>bis „Leitungsdaten“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.</p> <p>Mit WEITER blättern, um die externe Telefonleitung auszusuchen, für die die Rufzuordnung eingestellt werden soll, z.B. Extern 1 und mit OK auswählen.</p> <p>Mit OK „Wahl-daten“ auswählen..</p> <p>Mit OK „Wahlverfahren“ auswählen.</p> <p>Das Menü zur Einstellung des Wahlverfahrens ist erreicht (Gesamtmenü links).</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;"> AKZ/HAKZ Dauer/Einheiten RufNr. Sperre WEITER OK </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;"> Extern 1 Extern 2 WEITER OK </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;"> Pausenzeiten Wahl-daten Ruf-daten WEITER OK </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 5px;"> Wahlverfahren Zeit für Erde Zeit für Flash WEITER OK </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;"> aktiv: MFV/F10,25 neu: IWW/Erde neu: MFV/Erde WEITER OK </div>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis:

- Für den Betrieb Ihres Gigaset 1054 am Telefonhauptanschluß benötigen Sie ausschließlich die Einstellungen „MFV/Flash 0,25“ bzw. „IWW/Erde“
Die weiteren Einstellmöglichkeiten des Wahlverfahrens sind für den Betrieb des Gigaset 1054 an Telefonanlagen (siehe Seite 137) vorgesehen.

Inbetriebnahme**Schnurgebundene Geräte****Anschlußbuchsen**

Die Basisstation Gigaset 1054 ist mit zwei Telefonbuchsen (B und C) ausgestattet, an die schnurgebundene Endgeräte angeschlossen werden können. Den Anschlußbuchsen sind automatisch interne Rufnummern zugeordnet:

- Buchse B (oben) hat interne Rufnummer 0
- Buchse C (unten) hat interne Rufnummer 9

Die Anschlüsse der Zusatzgeräte müssen mit TAE-Steckern versehen sein. Die Buchsen des Gigaset 1054 haben die Kodierung F/N.

Angeschlossen werden können	Interne Rufnummer	Am System anmelden als
Telefone (Buchse B oder C)	0 oder 9	Telefon
Anrufbeantworter (Buchse B oder C)	0 oder 9	Telefon
Faxgeräte (Buchse B)	0	Fax oder „Neutral“
Modems (Buchse B)	0	Modem
T-Online (BTX)-Geräte (Buchse B)	0	Modem
Externer Wecker (Buchse B oder C)	0 oder 9	Telefon
Türsprechstelle (Buchse C)	9	Türsprechstelle

Es dürfen nur zugelassene schnurgebundene Geräte angeschlossen werden.

Anschluß von Telefonen

Telefone können Sie sofort ohne Einstellungen an diesen Anschlüssen betreiben. Das Telefon bzw. das schnurgebundene Gerät muß nicht an der Basisstation angemeldet werden.

Das Wahlverfahren (Impulswahl bzw. Tonwahl) wird automatisch erkannt und muß nicht eingestellt werden. Es ist nicht möglich, mit zwei schnurgebundenen Geräten **gleichzeitig** eine Gesprächsverbindung herzustellen.

Eine am Telefon befindliche Signaltaste hat nach Anschluß des Telefons an Gigaset 1054 keine Funktion (Ausnahme: Telefone mit Tonwahl).

Am Telefon werden keine Entgelt angezeigt. Auflaufende Gesprächsentgelte werden jedoch vom System erfaßt. Die Gebührensummen je Teilnehmer und je Mehrfachnummer können mit einem angemeldeten Mobilteil abgefragt bzw. gelöscht werden.

Anschluß von schnurgebundenen Geräten (außer Telefonen)

Über ein angemeldetes Mobilteil können die erforderlichen Einstellungen für den Zusatzgeräteanschluß vorgenommen werden.

Sie können einstellen, ob Sie ein Faxgerät, Modem, BTX, eine Türsprechstelle oder einen Anrufbeantworter anschließen wollen (siehe Seite 67 bzw. Seite 116).

Auch weitere teilnehmerspezifische Einstellungen, z.B. Amtsberechtigung, Rufzuordnung usw. können von einem Mobilteil für jedes angeschlossene Zusatzgerät vorgenommen werden.

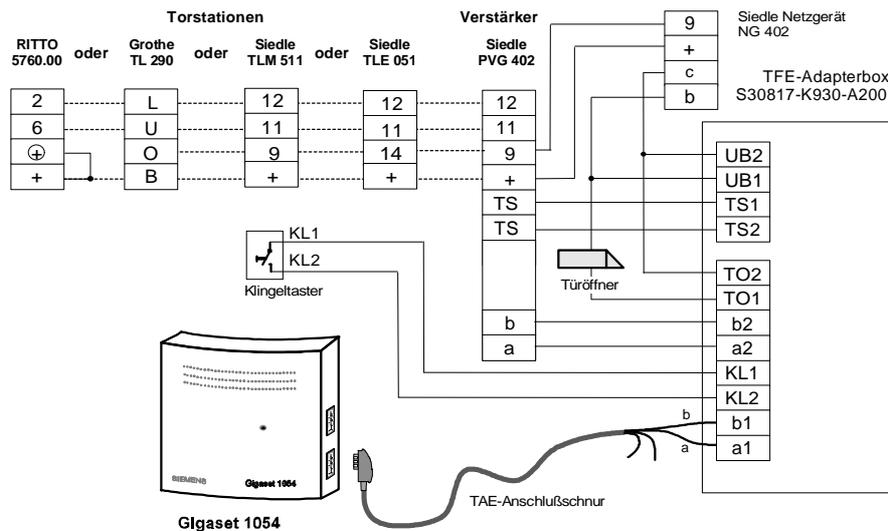
Bei Einsatz eines Faxgerätes am Gigaset 1054 muß das Faxgerät für den Betrieb hinter einer Telekommunikationsanlage eingestellt werden (siehe Bedienanleitung Ihres Faxgerätes).

An den Teilnehmeranschlüssen können Sie folgende Übertragungsraten nutzen:

- Buchse B (oben), interne Rufnummer 0: bis zu 28.800 Baud
- Buchse C (unten), interne Rufnummer 9: bis zu 9.600 Baud.

Inbetriebnahme**Schnurgebundene Geräte****Anschaltebeispiele für Türsprechstellen über TFE**

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie das Gigaset 1054 mit Hilfe des Siemens Türsprechstellenadapters (TFE) über Türinterfaces an verschiedene Torstationstypen angeschlossen werden kann. Türsprechstellenadapter können Sie im Fachhandel beziehen.

**Anschlußpunkte der TFE-Adapterbox**

- a1/b1 Anschlußpunkte für die Sprechadern in Richtung des Gigaset 1054
- TO1/TO2 Anschlußpunkte für den Türöffner
- KL1/KL2 Anschlußpunkte für die Türklingeltaster
- a2/b2 Anschlußpunkte für die Sprechadern in Richtung Türsprecheinrichtung
- TS1/TS2 Einschaltkontakte für den Freisprechverstärker
- UB1/UB2 Anschlußpunkte für den Klingeltrafo

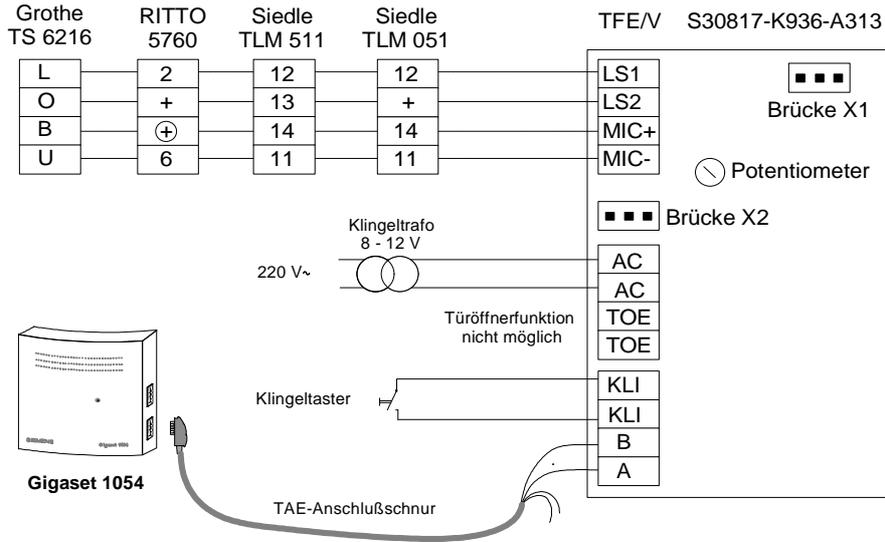
Hinweis:

- Rufzuordnung der Türsprechstelle siehe Seite 72 bzw. Seite 120
- Verbindung mit der Türsprechstelle siehe Seite 53 bzw. Seite 106

Inbetriebnahme Schnurgebundene Geräte

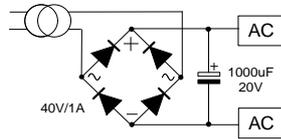
Anschaltebeispiele für Türsprechstellen über TFE

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie das Gigaset 1054 mit Hilfe des Siemens Türsprechstellenadapters (TFE/V) an verschiedene Türstationstypen angeschaltet werden kann.



Empfehlung:

Ein eventuelles Brummen kann mit folgender Schaltung beseitigt werden.



Zu beachten beim Türsprechstellenadapter (TFE/V):

- Das Potentiometer sollte auf maximale Lautstärke (rechter Anschlag) eingestellt werden.
- Die Brücke X1 darf nicht verändert werden.
- Rangierung der Brücke X2: SIEDLE TLM 511 RITTO 5760 Grothe TS 6216



Für die einzelnen Türstationen müssen ferner unterschiedliche Änderungen berücksichtigt werden:

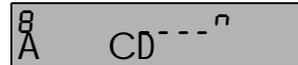
Türstation	Änderungen in der Türstation
SIEDLE TLM 511	- Brücken 1, 3, 4 öffnen. - Draht von Lautsprecher von Stift „bl“ auf „12“ umstecken.
RITTO 5760	- Potentiometer auf maximale Lautstärke
Grothe	- Die gelbe Drahtücke von „B“ auf „0“ umklemmen

Betrieb mit Standardmobilteil**Grundeinstellungen****Systemcode speichern / ändern**

Zu Ihrer **Sicherheit** können Sie einen neuen **Systemcode** für das System eingeben. Dieser schützt Ihre Systemeinstellungen und das Anmelden weiterer Mobilteile. Alle Eingaben erfolgen von einem Mobilteil aus. Im Lieferzustand lautet der **Systemcode 0 0 0 0**.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken.



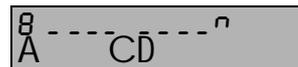
Bisherigen System-Code eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich, danach erscheinen 8 Striche.



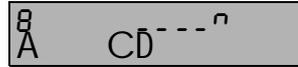
Neuen **Systemcode** eingeben
(gut merken).

Jede eingegebene Ziffer löscht einen der ersten 4 Striche.



Neuen **Systemcode** nochmals eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen der zweiten 4 Striche.



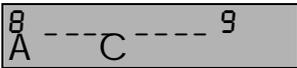
Speichertaste drücken, um abzuschließen

**Hinweis:**

- Sollten Sie einen falschen **Systemcode** eingegeben haben, erfolgt ein negativer Quittungston, das Display beginnt zu blinken.
- Prozeduren können durch Drücken der Belegungstaste beendet werden.
- Wenn Sie den **Systemcode** vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich. Das Vergessen des **Systemcodes** ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an den Lieferanten des Systems.

Betrieb mit Standardmobilteil**Grundeinstellungen****Mobilteil-PIN eingeben / ändern**

Zusätzlich können Sie je Mobilteil eine eigene neue PIN eingeben. Diese schützt dann z.B. Ihre persönlichen, gespeicherten Daten vor unberechtigtem Zugriff. Weiter ist die Mobilteil-PIN notwendig für: Sperren des Mobilteils und die Freigabe des Direktrufes, Programmierung des Direktrufes, Entsperren des Mobilteils und Ändern der Mobilteil-PIN. Im **Lieferzustand** lautet die **PIN 0 0 0 0**.

	Speichertaste drücken. <i>Der Speicher wird geöffnet.</i>	
	Zifferntaste 8 drücken. <i>Die Prozedur wird eingeleitet.</i>	
	Zifferntaste 9 drücken.	
	Bisherige Mobilteil-PIN eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich, danach erscheinen 8 Striche.</i>	
	Neue Mobilteil-PIN eingeben (gut merken). <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen der ersten 4 Striche.</i>	
	Neue Mobilteil-PIN nochmals eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen der zweiten 4 Striche.</i>	
	Speichertaste erneut drücken. <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die neue Mobilteil-PIN ist gespeichert.</i>	

Hinweis:

- Sollten Sie eine falsche Mobilteil-PIN eingegeben haben, erfolgt ein negativer Quittungston, das Display beginnt zu blinken.
- Prozeduren können durch Drücken der Speichertaste beendet werden.
- Wenn Sie eine PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich. Das Vergessen der PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an den Lieferanten des Telefons.

Betrieb mit Standardmobilteil**Grundeinstellungen****Tonruf des Mobilteils einstellen****Lautstärke**

Die Tonruflautstärke des Mobilteils kann in 6 Stufen eingestellt werden. Dabei entspricht Stufe 1 = leise, Stufe 6 = laut (**Lieferzustand**).



Speichertaste drücken.

A C



Zifferntaste **5** drücken.
Der eingestellte Tonruf des Mobilteils ertönt und die Lautstärkestufe wird angezeigt; hier 2.

5 2
A C



Beliebige Zifferntaste (1 bis 6) drücken.
Neue Einstellung; hier 6.

5 6
A C



Speichertaste erneut drücken.

C

Klangfarbe

Die Klangfarbe des Mobilteils kann in 6 Stufen eingestellt werden. Dabei entspricht Stufe 1 = langsam (Lieferzustand), Stufe 6 = schnell.



Speichertaste drücken.

A C



Zifferntaste **6** drücken.
Die eingestellte Klangfarbe des Mobilteils ertönt und die Klangfarbenstufe wird angezeigt; hier 2.

6 2
A C



Beliebige Zifferntaste (1 bis 6) drücken.
Neue Einstellung; hier 5.

6 5
A C



Speichertaste erneut drücken.

C

Betrieb mit Standardmobilteil **Grundeinstellungen**

Automatische Leitungsbelegung ein- / ausschalten

Ist die automatische Leitungsbelegung eingeschaltet, wird durch Drücken der Belegungstaste sofort eine extern Telefonleitung (Lieferzustand) belegt und Sie hören den Wählton. Ist diese Funktion ausgeschaltet, müssen Sie eine Null vorwählen um extern telefonieren zu können.

   	<p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann Systemcode eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i></p>	
	<p>0 für beide Telefonleitungen drücken,</p>	
  	<p>Diese Tasten nacheinander drücken. <i>Liste der angemeldeten Teilnehmer wird angezeigt.</i></p>	
	<p><i>Bisherige Einstellung wird angezeigt.</i> Internteilnehmer auswählen, d.h. eine Zifferntaste 1bis 8 drücken; hier die 2.</p>	

 oder  Zum **Einschalten** Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**.
 Zum **Ausschalten** Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken, um abzuschließen. 

Automatische Gesprächsannahme ein- / ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme können Sie bei Entnahme des Mobilteils aus der Ladeschale das Gespräch sofort entgegennehmen, sonst muß die Belegungstaste gedrückt werden.

  	<p>Diese Tasten nacheinander drücken. <i>Die bisherige Einstellung wird angezeigt.</i></p>	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

 oder  Zum **Einschalten** Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**.
 Zum **Ausschalten** Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken, um abzuschließen. 

Betrieb mit Standardmobilteil**Grundeinstellungen****Anrufübernahme ein- / ausschalten**

Erläuterungen zur Nutzung der Anrufübernahme finden Sie auf Seite 36.



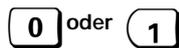
Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann **Systemcode** eingeben.
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display



0 für beide Telefonleitungen drücken.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken.



Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**
 Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken



Speichertaste drücken, um abzuschließen.

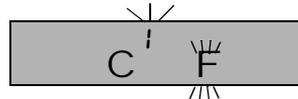


Betrieb mit Standardmobilteil**Ankommende Gespräche****Gespräche annehmen / beenden**

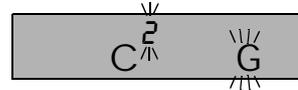
Ein ankommendes Gespräch (extern, intern) wird über den Tonruf und das Mobilteildisplay signalisiert.

Displayanzeigen vor Gesprächsannahme:

Ankommendes **externes** Gespräch :
Displayanzeigen blinken.
 (hier von Telefonleitung 1)



Ankommendes **internes** Gespräch (hier von Mobilteil 2):
Displayanzeigen blinken.

**So nehmen Sie ein Gespräch an:**

entweder „Abheben“ des Mobilteils aus der Ladeschale,
 oder Drücken der Belegungstaste , wenn das Mobilteil nicht in der Ladeschale liegt.

Displayanzeigen während des Gesprächs:

extern (hier von Telefonleitung 1)



intern (hier von Mobilteil 2)

**So beenden Sie ein Gespräch:**

entweder Zurücklegen des Mobilteils in die Ladeschale,
 oder Drücken der Belegungstaste , wenn das Mobilteil nicht in die Ladeschale zurückgelegt wurde.

Displayanzeigen nach dem Beenden:

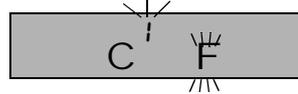
Betrieb mit Standardmobilteil**Ankommende Gespräche****Anrufübernahme**

Sie können einen externen Anruf innerhalb Ihrer Rufgruppe (siehe Seite 69) übernehmen, auch wenn der Ruf an Ihrem Mobilteil nicht signalisiert wird (z.B. bei einer Anrufumleitung, siehe Seite 52).

Voraussetzung ist, daß die Anrufübernahme eingeschaltet ist (siehe Seite 34).



Belegungstaste drücken.



Tasten nacheinander drücken, um das externe Gespräch zu übernehmen



oder

Wenn „Automatische Leitungsbelegung“ (siehe Seite 33) eingestellt ist:



drücken, um freie Telefonleitung zu belegen (Anzeige Leitungskennziffer).



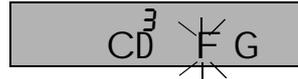
Betrieb mit Standardmobilteil Ankommende Gespräche

Anklopfen während eines Interngesprächs beantworten

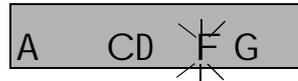
Der Anklopfton signalisiert Ihnen während eines Gesprächs einen externen Anruf. Wenn Sie während eines Interngesprächs den externen Anruf annehmen, wird das Interngespräch beendet.



Sie führen gerade ein Interngespräch, und hören den Anklopfton.



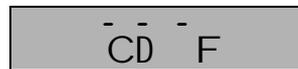
Tasten nacheinander drücken, um das externe Gespräch sofort zu übernehmen



oder



Belegungstaste drücken, um das bestehende Gespräch zu beenden. Wenn der Tonruf ertönt, können Sie das externe Gespräch annehmen.



Anklopfen während eines Externgesprächs beantworten

Der Anklopfton signalisiert Ihnen während eines Gesprächs einen externen Anruf.



Sie führen gerade ein Externgespräch, und hören den Anklopfton.



Diese Tasten nacheinander drücken, um das externe Gespräch sofort zu übernehmen. (bestehendes Gespräch wird in Wartestellung gelegt).



Sie können jetzt zwischen den Gesprächen hin- und herschalten



Tasten nacheinander drücken, (beenden mit **R**)



oder eine Dreierkonferenz führen



Tasten nacheinander drücken, (beenden mit **R**)



oder zum ursprünglichen Gespräch zurückschalten



Taste drücken,



Betrieb mit Standardmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahl extern mit Zifferntastatur**

Nach Inbetriebnahme von Gigaset 1054 und Standardmobilteil können Sie in der Regel mit einem auf EIN geschalteten Mobilteil telefonieren.



Externleitung belegen
Belegungstaste drücken

**automatische Leitungsbelegung eingestellt (Lieferzustand)**

Leitungskennziffer (LKZ) der freien Telefonleitung wird angezeigt.

**keine automatische Leitungsbelegung eingestellt**

Interner Wählton hörbar



gezielt Telefonleitung 1



oder Telefonleitung 2 belegen



externe freie Telefonleitung belegen



Die gewünschte Rufnummer eingeben.
*Sie wird im Display angezeigt;
hier 123456.*

**Zum Beenden des Gesprächs:**

Belegungstaste drücken oder Mobilteil
in die Ladeschale zurücklegen.

**Hinweis:**

Wenn die Amtsleitung durch andere interne Teilnehmer belegt ist, blinkt im Display Ihres Mobilteils die Anzeige „- -“ und Sie hören den internen Besetztton.

Betrieb mit Standardmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahl extern mit Zifferntastatur als Blockwahl**

Die Blockwahl ermöglicht, die eingegebene externe Rufnummer vor der Wahl am Display zu kontrollieren.

Automatische Leitungsbelegung eingestellt

Die gewünschte Rufnummer eingeben.
Hier 1 2 3 4 5 6.

123456
C



Belegungstaste innerhalb von
30 Sekunden drücken.
Im Display blinkt das Belegungssymbol.
Anschließend hören Sie den Wählen,
und die Rufnummer wird gewählt.
An der ersten Stelle erscheint die Lei-
tungskennziffer.

123456
CD

012 3456
CD F

Keine automatische Leitungsbelegung eingestellt

Rufnummer eingeben:
zuerst die Leitungskennziffer
(hier die 1)
0, 1 oder 2 und dann die Rufnummer

112 3456
C



Belegungstaste drücken
im Display blinkt das Belegungssymbol.
Anschließend hören Sie den Wählen,
und die Rufnummer wird ausgewählt

112 3456
CD

112 3456
CD F

Zum Beenden des Gesprächs:

Belegungstaste drücken oder Mobilteil
in die Ladeschale zurücklegen.

C

Hinweis:

- Möchten Sie eine bereits gewählte Ziffernkombination ändern oder neu eingeben, so ist  **zweimal** zu drücken.
- Die Blockwahl kann max. 22 Stellen umfassen.

Betrieb mit Standardmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahlwiederholung**

Die Wahlwiederholung gestattet Ihnen, die zuletzt gewählte, externe Rufnummer komfortabel wieder zu wählen.



Belegungsstaste drücken.
Sie hören den Wahlton.



Die Telefonleitung wird belegt



Wahlwiederholtaste drücken.
*Die Rufnummer wird im Display ange-
zeigt; hier z.B. Leitungskennziffer 1 und
die Rufnummer 1 2 3 4 5 6 7 8
und anschließend gewählt.*

**Zum Beenden des Gesprächs:**

Belegungsstaste drücken, oder Mobilteil
in die Ladeschale zurücklegen.

**Hinweis:**

- Die Wahlwiederholung kann max. 22 Stellen umfassen.
- Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt die vorherige.
- Nach Betätigung der Wahlwiederholtaste können Sie zusätzlich weitere Ziffern manuell nachwählen. Die nachgewählten Ziffern werden nicht in die Wahlwiederholung übernommen.

Wahlwiederholung als Blockwahl

Bei der **Wahlwiederholung in der Blockwahl** können Sie aus den letzten drei gewählten Rufnummern eine aussuchen und diese wählen.



Gerät ist im Ruhezustand
Wahlwiederholtaste drücken,
die erste Rufnummer erscheint.



Wahlwiederholtaste mehrmals drücken.
*Die letzten drei Rufnummern werden
nacheinander angezeigt.*



Belegungsstaste drücken, um die ausge-
suchte Rufnummer zu wählen.



(Leitungskennziffer hier 0)

Hinweis:

- Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt die vorherige, wenn sie unterschiedlich zu den letzten drei Rufnummern ist.

Betrieb mit Standardmobilteil	Abgehende Gespräche
--------------------------------------	----------------------------

Wahl intern zu einem anderen Mobilteil oder Zusatzgerät



Interntaste drücken.
Ihre Teilnehmernummer wird ange-
zeigt; hier 1.



Die gewünschte Teilnehmernummer
eingeben, d.h. eine der Zifferntasten 0
bis 9 drücken; hier z.B. 2.
Die Teilnehmernummer des angewählten
Mobilteils wird angezeigt; hier z.B. 2.
Sie hören den internen Rufton.



Der Teilnehmer meldet sich und sieht zuvor
bereits in seinem Display, von welcher Teil-
nehmernummer er angerufen wird.
Sie führen das interne Gespräch...

Zum Beenden des Gesprächs:



Belegungstaste drücken oder Mobilteil
in die Ladeschale zurücklegen.



Hinweis:

- An Ihrem Gigaset 1054 sind die internen Teilnehmernummern 0 bis 9 möglich.
- Zur **Kontrolle der internen Teilnehmernummer** an der aktuellen Basisstation drücken Sie die Interntaste. Beenden Sie durch Ablegen des Mobilteils in die Ladeschale **oder** Drücken der Belegungstaste.
- Wenn die Mobilteile durch Interngespräche belegt sind, und es kommt ein Externruf an, wird ein sogenannter Anklopfton (siehe Seite 37) signalisiert.
In diesem Fall: Beenden Sie das Interngespräch durch Ablegen des Mobilteils in die Ladeschale **oder** Drücken der Belegungstaste. Nehmen Sie das Externgespräch nach Ertonen des Ruftons an („Anrufübernahme“; siehe Seite 36).

Wahl intern mit Sammelruf

Erläuterungen zum Sammelruf finden Sie auf Seite 68.



Interntaste drücken.
Ihre Teilnehmernummer wird ange-
zeigt; hier 1.



Die Sterntaste drücken.
Alle angemeldeten Internteilnehmer,
Mobilteile und Zusatzgeräte, werden
angezeigt und gerufen.
Sie hören den internen Rufton.



Einer der Teilnehmer meldet sich
hier z.B. die 3
Sie führen das Interne Gespräch...



Zum Beenden des Gesprächs:



Belegungstaste drücken oder Mobilteil
in die Ladeschale zurücklegen.



Betrieb mit Standardmobilteil**Abgehende Gespräche****Kurzwahlnummern wählen**

Sie können 10 häufig verwendete Rufnummern als Kurzwahlnummern speichern. Das Speichern von Kurzwahlnummern ist auf der Seite 46 beschrieben.



Belegungstaste drücken.
Sie hören den Wählton.



Kurzwahltaste drücken.

**Suchen und Wählen der Kurzwahlnummern**

Kurzwahltaste so oft drücken, bis gewünschter Speicherplatz mit Rufnummer erscheint (hier z.B. Speicherplatz 8).



Angezeigte Ziffer (hier 8) zum Aussenden der Rufnummer eingeben.



oder

direktes Wählen der Kurzwahlnummern

Gewünschte Speichernummer eingeben (hier 8).
Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt und gewählt.

**Zum Beenden des Gesprächs:**

Belegungstaste drücken oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.

**Hinweis:**

- Kurzwahlnummern wählen ist auch als Blockwahl möglich.
- Sie können auch noch zusätzlich Ziffern nachwählen.
- Kurzwahlnummern werden nicht in die Wahlwiederholung übernommen.

Betrieb mit Standardmobilteil**Während des Gesprächs****Gespräch halten**

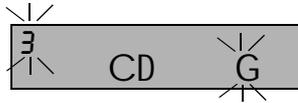
Eine bestehende Gesprächsverbindung können Sie halten, um beispielsweise eine kurze Rückfrage im Raum zu halten. Ihr externer Gesprächspartner hört während dieser Zeit eine Melodie.

Internes Gespräch halten

Sie telefonieren intern.



Interntaste drücken.
Rufnummer des Internteilnehmers und
INT blinkt.



Signaltaste drücken, um den
Haltezustand wieder aufzuheben.

**Externes Gespräch in den Haltezustand legen**

Sie telefonieren extern.



Interntaste drücken.
Anzeige EXT blinkt im Display.



Signaltaste drücken, um den
Haltezustand wieder aufzuheben.

**Hinweis:**

- Aus dem Haltezustand heraus können Sie weitere Vermittlungsfunktionen ausführen, wie z.B.
- ein vertrauliches Rückfragegespräch (siehe Seite 48) führen,
 - das gehaltene Gespräch an den Rückfragepartner (siehe Seite 48) übergeben,
 - zwischen dem gehaltenen Gespräch und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten (Makeln, siehe Seite 50),
 - eine Dreierkonferenz (siehe Seite 51) aufbauen (mit dem gehaltenen und dem Rückfragegespräch).

Betrieb mit Standardmobilteil **Während eines Gesprächs**

Hörerlautstärke ändern

Sie können die Hörerlautstärke Ihres Mobilteiles in drei Stufen (1=normal bis 3=laut) einstellen. Diese Einstellung ist im Gespräch und im EIN-Zustand möglich.

	Sie führen ein Gespräch...	
 	Diese Tasten nacheinander drücken. <i>Bisherige Einstellung wird angezeigt. (Lieferzustand)</i>	
 ... 	Zifferntaste (1...3) drücken (z.B.2)	
	Speichertaste erneut drücken. <i>Die Lautstärke ist verändert.</i>	
	Display nach Hörer-laut-Einstellung: Stufe 2	
	(Anzeige nur im Ruhezustand) Stufe 3	

Stummschaltefunktion

Wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie hören kann (z.B. um im Raum etwas zurückzufragen), können Sie bei Externgesprächen das Mobilteil kurzzeitig stummschalten.

	Sie führen ein Gespräch...	
	Stummschaltung ein:	
	Interntaste drücken. <i>Der Gesprächspartner hört Sie nicht. Leitungskennziffer wird angezeigt (z.B. 2).</i>	
	Stummschaltung aus:	
	Rückfrage im Raum halten ... Signaltaste drücken. <i>Der Gesprächspartner hört Sie wieder.</i>	
	Sie führen das Gespräch weiter...	

Betrieb mit Standardmobilteil**Während eines Gesprächs****Zeitweise Umschaltung auf Tonwahl**

Ist Ihr Gigaset 1054 an einen Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.
 Ist Ihr Gigaset 1054 an einen Telefonanschluß mit Impulswahlverfahren (IWW) angeschlossen, haben Sie die Möglichkeit, das Wahlverfahren Ihres Gigaset 1054 zeitweise von IWW auf Tonwahl (MFV) umzuschalten.
 Durch Umschalten des Wahlverfahrens von Impulswahl auf Tonwahl können Sie während eines Gesprächs mit der Tastatur Informationen eingeben, um z.B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abzufragen oder Dienste der Deutschen Telekom AG wie "Cityruf", "Scall" usw. zu nutzen.



Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Speichertaste drücken.



Stern-taste drücken.
Das Wahlverfahren ist auf Tonwahl umgeschaltet.

**Hinweis:**

Die zeitweise Umschaltung des Wahlverfahrens ist erst nach der Wahl mindestens einer Ziffer möglich.

Nachdem Sie einmal umgeschaltet haben, können Sie während dieses Telefonates mit Hilfe der Signaltaste (R) zwischen den Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach Beenden des Telefonates kehrt das Telefon automatisch wieder in den ursprünglichen Wahlmodus zurück.

Ziffern und Zeichen, die während der Umschaltung eingegeben werden, werden nicht in den Wahlwiederholungsspeicher übernommen.

Das Tonwahl-Symbol erscheint nur bei der zeitweisen Umschaltung des Wahlverfahrens und verschwindet bei einer internen Rückfrage.

Im **Lieferzustand** ist Tonwahl voreingestellt.

Während der Umschaltung ist die Entgelt-/Gesprächsdaueranzeige unterdrückt.

Betrieb mit Standardmobilteil**Kurzwahl****Kurzwahlnummern speichern, prüfen oder ändern**

Sie können 10 häufig verwendete Rufnummern speichern. Das Wählen der Kurzwahlnummern ist auf Seite 42 beschrieben.

Notizbuchfunktion:

Sie können auch während eines Gespräches Rufnummern auf ein Kurzwahlziel eingeben.



Speicher- und Kurzwahltaste drücken.

A C



Eine Zifferntaste 0 bis 9 zur Auswahl eines Kurzwahlspeichers drücken z. B. 8.
Der gewählte Speicherplatz „8“ wird links im Display angezeigt, daneben der Speicherinhalt. Wenn der Speicher leer ist, werden $\bar{}$ angezeigt, sonst die im Speicher abgelegte Nummer; hier 3 3 3 3 3 3.

8 3 3 3 3 3 3
A C

Gespeicherte Rufnummer bestätigen:

Speichertaste drücken;
die alte Rufnummer auf Speicherplatz 8 wird bestätigt.

C

Neue Rufnummer speichern:

Neue Rufnummer eingeben;
 z.B. 1 2 3 4 5 6.

8 1 2 3 4 5 6
A C



Speichertaste drücken.

C

Hinweis:

- Es können 10 Kurzwahlziele à 22 Stellen gespeichert werden, die aus Ziffern, Raute-, Stern- und Signaltaste bestehen. Bei längeren Rufnummern werden nur die ersten 22 Stellen gespeichert.
- Speichern ist auch ohne Verbindung zu einer Basisstation möglich.
- Ändern durch Überschreiben der Rufnummer.
- Notizbuchfunktion: Sie können auch während eines Gesprächs eine Rufnummer auf ein Kurzwahlziel speichern.
- Bei Einstellung „keine automatische Leitungsbelegung“ muß die erste Ziffer die Leitungskennziffer sein (0, 1 oder 2).

Betrieb mit Standardmobilteil**Kurzwahl****Kurzwahlnummern löschen**

Speichertaste drücken.

Zifferntaste **8** und **2** drücken.

Mobilteil-PIN eingeben

*(siehe „Mobilteil-PIN eingeben“).
Jede eingegebene Ziffer löscht einen
Strich im Display.*Speichertaste erneut drücken.
Alle Kurzwahlnummern sind gelöscht.

Betrieb mit Standardmobilteil**Vermittlungsfunktionen****Rückfrage / Gesprächsübergabe**

Mit Ihrem Gigaset 1054 System haben Sie die Möglichkeit, neben internen auch externe Rückfragegespräche zu führen, sofern die 2. Telefonleitung frei ist, beispielsweise zu einem externen Geschäftspartner. .

Interne Rückfrage

Sie telefonieren extern.



Interntaste drücken.
Die Leitungskennziffer
wird angezeigt, hier 1.



Die gewünschte Teilnehmernummer
eingeben; hier 2.

**oder alle internen Teilnehmer rufen:**

Sterntaste drücken.



Sie hören den internen Rufton, ein Teil-
nehmer meldet sich; hier die 2. Sie
sprechen mit dem internen Teilnehmer.

**Gesprächsübergabe:**

Belegungstaste drücken oder Mobilteil
in die Ladeschale zurücklegen.

**oder interne Rückfrage beenden und externes Gespräch fortsetzen:**

Signaltaste drücken.
Der externe Teilnehmer ist wieder mit
Ihnen verbunden. Sie führen das
externe Gespräch weiter.

**Hinweis:**

- Nach Wahl der internen Rufnummer können Sie durch „Auflegen“ das Externgespräch auch sofort übergeben, noch ehe sich der Internteilnehmer gemeldet hat .
- Nimmt der Teilnehmer, an den übergeben werden sollte, nicht innerhalb von 30 Sekunden das Gespräch an, erfolgt ein Wiederanruf.

Betrieb mit Standardmobilteil**Vermittlungsfunktionen****Externe Rückfrage**

Mit Ihrem System haben Sie die Möglichkeit externe Rückfragegespräche zu führen und ein externes Gespräch an einen anderen externen Teilnehmer zu übergeben, sofern Ihre 2. Telefonleitung frei ist.



Sie telefonieren extern.

112 345678
CD F

Falls keine automatische Leitungsbelegung eingestellt ist:



die 0 als Leitungskennziffer wählen



Die Internataste und Rautetaste rücken.

2 CD F



Die gewünschte externe Rufnummer eingeben.

234 567890
CD F

Sie hören den Rufton, der Teilnehmer meldet sich. Sie führen mit dem externen Teilnehmer ein Rückfragegespräch.

234 567890
CD F

Sie können diese Prozedur auch aus einem Interngespräch heraus ausführen.

oder externe Rückfrage beenden:

Signaltaste drücken.

Der „gehaltene“ externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden. Sie führen das ursprüngliche externe Gespräch weiter.

12345678
CD F

Betrieb mit Standardmobilteil **Vermittlungsfunktionen**

Makeln

Bei einem Rückfragegespräch können Sie zwischen den zwei bestehenden Gesprächen beliebig oft hin- und herschalten. Makeln extern ist möglich sofern die 2. Telefonleitung frei ist.

Makeln zwischen einem internen und externem Teilnehmer:

	Sie telefonieren extern.	
	Internertaste drücken. <i>Leitungskennziffer wird angezeigt; hier 1.</i>	
  	Die gewünschte Teilnehmernummer eingeben; hier 3. <i>Teilnehmer 3 meldet sich. Sie führen eine internes Rückfragegespräch.</i>	
 	Diese Tasten nacheinander drücken, um zum Externgespräch umzuschalten. Um zum Interngespräch zurückzukehren, die Tastenkombination wiederholen.	

Internes Rückfragegespräch beenden:

	Signaltaste drücken.	
-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Makeln zwischen externen Teilnehmern:

	Sie telefonieren extern. Falls keine automatische Leitungsbelegung eingestellt ist: die 0 als Leitungskennziffer wählen	
 	drücken, um ein externes Rückfragegespräch aufzubauen.	
	Die gewünschte externe Rufnummer eingeben. Sie führen ein externes Rückfragegespräch.	
 	Diese Tasten nacheinander drücken, um zum 1. Externgespräch umzuschalten,	
 	Diese Tasten nacheinander drücken, um zum 2. Externgespräch umzuschalten.	

Externes Rückfragegespräch beenden:

	Signaltaste drücken, um den 2. Externpartner wegzuschalten.	
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Diese Prozedur können Sie auch aus einem Interngespräch heraus ausführen.

Betrieb mit Standardmobilteil **Vermittlungsfunktionen**

Dreierkonferenz

Bei einem Rückfragegespräch können Sie sich mit zwei Gesprächspartnern zu einer Dreierkonferenz zusammenschalten. Dreierkonferenz extern ist möglich sofern die 2. Telefonleitung frei ist.

Dreierkonferenz aus einem internen Rückfragegespräch:

	Sie telefonieren extern.	123456 CD F
	Interntaste drücken. <i>Externgespräch in den Haltezustand legen.</i>	CD F G
 ...  	Die gewünschte Teilnehmernummer eingeben; hier 3. <i>Teilnehmer 3 meldet sich. Sie führen eine internes Rückfragegespräch.</i>	3 CD F G
 	Diese Tasten nacheinander drücken, um eine Dreierkonferenz aufzubauen.	3 CD F G !

Dreierkonferenz beenden:

	Signaltaste drücken, um die Dreierkonferenz zu beenden. <i>(der Internteilnehmer wird weggeschaltet).</i>	123456 CD F
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Dreierkonferenz aus einem externen Rückfragegespräch:

	Sie telefonieren extern.	123456 CD F
 	drücken, um ein externes Rückfragegespräch aufzubauen.	2 CD F
 ... 	Die gewünschte externe Rufnummer eingeben. Sie führen ein externes Rückfragegespräch.	2345678 CD F
 	Diese Tasten nacheinander drücken, um eine Dreierkonferenz aufzubauen.	CD F 2 !

Dreierkonferenz beenden:

	Signaltaste drücken, um die Dreierkonferenz zu beenden (der 2. Externpartner wird weggeschaltet).	123456 CD F
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Diese Prozedur können Sie auch aus einem Interngespräch heraus ausführen.

Betrieb mit Standardmobilteil**Vermittlungsfunktionen****Interne Anrufumleitung einschalten**

Sie können einen externen Anruf an einen anderen internen Teilnehmer umleiten. Der Anruf kann nur an Teilnehmer umgeleitet werden, die ihrerseits keine Anrufumleitung eingestellt haben.



Diese Tasten nacheinander drücken.



Zifferntasten drücken, um die Rufnummer des internen Teilnehmers einzugeben, zu dem weitergeschaltet werden soll.



Zifferntasten drücken, um die Anzahl der Rufzyklen einzugeben nach denen der Anruf umgeleitet werden soll.



Speichertaste drücken.

**Hinweis:**

- Eine eingestellte Anrufumleitung wird im Display mit einem „U“ angezeigt (Abfrage durch Drücken von **(INT)**).

Interne Anrufumleitung ausschalten

Diese Tasten nacheinander drücken.



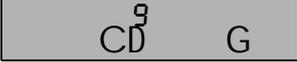
Speichertaste drücken.

**Hinweis:**

- Die Anzeige der Anrufumleitung „U“ (Abfrage durch Drücken von **(INT)**) bleibt erhalten, wenn noch weitere Anrufumleitungen aktiv sind.

Betrieb mit Standardmobilteil**Vermittlungsfunktionen.****Verbindung mit der Türsprechstelle**

Die Türsprechstelle kann nur am Zusatzgeräteanschluß mit der Internnummer 9 angeschlossen werden.

	Ruf von der Türsprechstelle ertönt (3 kurze Töne).	
	Belegungsstaste drücken. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.	
 	Diese Tasten nacheinander drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird für 3 Sekunden aktiviert. Sie können den Türöffner mehrmals betätigen.	
	Die Verbindung mit der Türsprechstelle bleibt bestehen.	
	Belegungsstaste drücken, um das Gespräch mit der Türsprechstelle zu beenden.	

Betrieb mit Standardmobilteil**Entgelte, Gesprächsdauer****Gesprächsdaueranzeige ein- / ausschalten**

Die **automatische Gesprächsdaueranzeige** wird nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach dem Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann **Systemcode** eingeben.
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



1

Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken.
Nach Eingabe der Ziffer wird bisherige Einstellung angezeigt.



1 oder **0**

Zum **Einschalten** Zifferntaste **1 (Lieferzustand)** drücken.
 Zum **Ausschalten** Zifferntaste **0** drücken.



Speichertaste drücken.
Die Gesprächsdaueranzeige ist ein- oder ausgeschaltet.



Gesprächsdaueranzeige im Display:

**Hinweis:**

- Die Gesprächsdaueranzeige stellt maximal 99 Minuten und 59 Sekunden dar.
- Wird diese Zeit überschritten, wird wieder mit 00-00 begonnen.

Betrieb mit Standardmobilteil Entgelte, Gesprächsdauer

Gesprächsentgelt- oder Gesprächseinheitenanzeige ein- / ausschalten

Bevor Sie dieses Leistungsmerkmal nutzen können, muß sofern noch nicht vorhanden, die Übermittlung der Entgeltedaten bei der Deutschen Telekom AG beauftragt werden. Bitte beachten Sie jedoch, daß aus technischen Gründen die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Werten Ihrer Entgeltanzeige abweichen können. Verbindlich ist immer der Einheitszähler in der Vermittlungsstelle von Telekom. Erfaßt werden:

- Gesprächsentgelte oder Gesprächseinheiten für ein Einzelgespräch am Mobilteil,
- Gesprächsentgelte oder Gesprächseinheiten für das Mobilteil in Summe,
- Gesprächsentgelte oder Gesprächseinheiten pro Telefonleitung in Summe,
- Gesprächsentgelte oder Gesprächseinheiten für das gesamte System in Summe.

Achtung: Beim Ein- und Ausschalten der Einheiten-/Entgeltanzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann **Systemcode** eingeben.
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken.
Nach Eingabe der Ziffer wird bisherige Einstellung angezeigt.



Zum **Einschalten** Zifferntaste **2**
 Zum **Ausschalten** Zifferntaste **0** drücken.



Speichertaste drücken



Beispiele

Gesprächsentgeltanzeige:

Summe 23.46 und Einzelgesprächgebühren von 2.07 des Mobilteils, wenn Entgeltfaktor eingestellt.



Gesprächseinheitenanzeige

Summe 598 und Einzelgesprächseinheiten 46 des Mobilteils, wenn Entgeltfaktor 0.00.



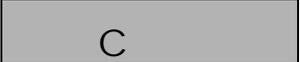
Betrieb mit Standardmobilteil Entgelte, Gesprächsdauer

Entgeltanzeige des vorhergehenden Gesprächs an- / ausschalten

Ist diese Funktion eingeschaltet (auch die Entgeltanzeige muß eingeschaltet sein), werden nach dem Belegen die Entgelte des vorhergehenden Gespräches angezeigt. Sinnvoll z.B. bei Hotel oder Gaststätten, um die Gesprächsgebühren des Gastes zu sehen. Rückstellmöglichkeiten für die Gebühren siehe „Entgeltsumme löschen“, Seite 57.

  1 	Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und den Systemcode eingeben.	
	Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.	
0	0 für beide Telefonleitungen	
  0	Die angegebenen Tasten nacheinander drücken.	

1 oder **0** Zum Einschalten Zifferntaste **1**.
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken. (Lieferzustand)

 Speichertaste drücken. 

Entgeltfaktor prüfen oder einstellen

Wenn die Einheiten-/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, zeigt Ihr Mobilteil im Display automatisch die Einheiten an. Möchten Sie den DM-Betrag angezeigt bekommen, müssen Sie einen Entgeltfaktor eingeben. Der **Entgeltfaktor gilt für alle** an Gigaset 1054 angeschlossenen Endgeräte.

  8 2 	Die angegebenen Tasten nacheinander drücken. Systemcode eingeben, jede Eingabe löscht einen Strich.	
	Aktuelle Einstellung wird angezeigt hier 0.00	
	Entgeltfaktor eingeben (z.B. 0,12). Durch Drücken der Sterntaste kann der Dezimalpunkt ein-, ausgeschaltet werden.	
	Speichertaste drücken.	

Hinweis:

Wird der Entgeltfaktor neu eingegeben oder geändert, werden alle bisherigen Einzel-/Summen-einträge gelöscht. Um den Entgeltfaktor zu kontrollieren, führen Sie die Prozedur ohne „Entgeltfaktor eingeben“ aus. Um wieder die Einheiten anzuzeigen geben Sie als neuen Entgeltfaktor „0,00“ ein. Der Entgeltfaktor ist bis 9,99 bzw. 999 programmierbar und für alle Teilnehmer gültig.

Betrieb mit Standardmobilteil**Entgelte, Gesprächsdauer****Entgeltsummen je Internteilnehmer prüfen / löschen**

Die angegebenen Tasten nacheinander drücken. **Systemcode** eingeben, jede Eingabe löscht einen Strich.

Es werden die angemeldeten Internteilnehmer angezeigt.

Entgeltsumme überprüfen

Eingabe der gewünschten Interntnummer.
Die Entgeltsumme dieses Teilnehmers wird angezeigt.



drücken, um weitere Entgeltsummen zu überprüfen.



Eingabe der nächsten gewünschten Interntnummer.



Speichertaste erneut drücken.

oder

Entgeltsumme löschen

Eingabe der gewünschten Interntnummer.
Die Entgeltsumme dieses Teilnehmers wird angezeigt.



drücken, um die Entgeltsumme des gewählten Teilnehmers zu löschen.



drücken, um weitere Entgeltsummen zu überprüfen, **oder**



Speichertaste erneut drücken.

Hinweis:

- Sie sehen im Display rechts die Entgelte, die im gerade geführten Gespräch aufgelaufen sind, links die bis dahin insgesamt aufgelaufenen Entgelte des Teilnehmers.

Betrieb mit Standardmobilteil Entgelte, Gesprächsdauer

Entgeltsummen je Telefonleitung prüfen / löschen



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und den **Systemcode** eingeben. *Jede Eingabe löscht einen Strich.* Es werden die angemeldeten Inter Teilnehmer angezeigt.



Entgeltsumme überprüfen



Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen, 0 für beide.



drücken, um weitere Entgeltsummen zu überprüfen

oder



Speichertaste drücken, um abzuschließen.



Entgeltsumme löschen



Telefonleitung 1, 2 bzw. 0 für beide drücken, um die Telefonleitung bzw. Gesamtsumme auszusuchen.



drücken, um die Entgeltsumme der gewählten Telefonleitung oder Gesamtsumme zu löschen.



drücken, um weitere Entgeltsummen zu überprüfen

oder



Speichertaste drücken.



Hinweis:

- Sie sehen im Display rechts die Entgelte, die im gerade geführten Gespräch aufgelaufen sind, links die bis dahin insgesamt aufgelaufenen Entgelte pro Telefonleitung.

Betrieb mit Standardmobilteil**Sperrn****Sperrung für abgehende Gespräche ein- / ausschalten (Systemsperrung)**

Mit der Systemsperrung können Sie Ihre Basisstation sperren. Es können dann keine abgehenden Telefongespräche geführt werden.

Ausnahme: Gespräche mit Notrufnummern sind möglich, sofern sie gespeichert sind. Es können vier 16-stellige Notrufnummern gespeichert werden (Seite 60).

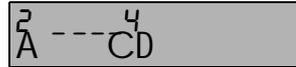
Ankommende Anrufe können im Sperrzustand angenommen werden.



Diese Tasten nacheinander drücken und den **Systemcode** eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.

Bisherige Einstellung wird angezeigt.

**1**

oder

0

Zum **Einschalten** der Sperre Zifferntaste **1** drücken.

Zum **Ausschalten** der Sperre Zifferntaste **0 (Lieferzustand)**.



Speichertaste drücken.
Die Systemsperrung ist ein- bzw. ausgeschaltet.

**Hinweis:**

- Haben Sie zur Systemsperrung mit Notrufnummern gleichzeitig Telefonsperre mit Direktwahl eingestellt, erfolgt **keine** Wahl.
Ausnahme: Notrufnummer ist identisch mit Direktwahlnummer.

Betrieb mit Standardmobilteil**Sperrn****Notrufnummern speichern / prüfen**

Im Notfall ist es wichtig, daß trotz eingeschalteter Systemsperre Notrufnummern gewählt werden können. Sie können vier 16-stellige Notrufnummern programmieren.

 	 	Diese Tasten nacheinander drücken und den Systemcode eingeben.	
		<i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i>	
		Zum Blättern der Notrufnummern die Wahlwiederholtaste mehrmals drücken.	
		<i>Die Platznummer 2 ist hier leer.</i>	
 ... 		Eingabe der Notrufnummer für Platznummer 2.	
		Bereits vorhandene Notrufnummern können durch Überschreiben geändert werden.	
		Zum Weiterblättern die Wahlwiederholtaste drücken. Sämtliche Notrufnummern können in einem Arbeitsgang eingegeben werden.	
		Speichertaste drücken.	

Notrufnummern löschen

 	 	Diese Tasten nacheinander drücken und den Systemcode eingeben.	
		<i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i>	
		Speichertaste drücken. <i>Es werden alle Notrufnummern gelöscht.</i>	

Betrieb mit Standardmobilteil**Sperrern****Sperrnummern speichern**

Mit dem Speichern von Sperrnummern erreichen Sie, daß Rufnummern, die mit einer Sperrnummer beginnen, nicht gewählt werden können. So sind z.B. bei einer von Ihnen festgelegten Sperrnummer „00“ Auslandsgespräche nicht mehr möglich. Sie können für jedes Mobilteil und Telefon getrennt bis zu drei Sperrnummern (jeweils der 1- bis 8stellig) speichern. Zum Aktivieren der Sperrnummern siehe „Sperrnummern ein-/ausschalten“, Seite 62.



Diese Tasten nacheinander drücken und den **Systemcode** eingeben.



Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



Die angemeldeten Teilnehmer werden angezeigt.



drücken, um einen Teilnehmer auszusuchen; der erste, hier leere, Sperrnummernplatz wird angezeigt.

**Kontrollieren**

Wahlwiederholtaste drücken
Weitere Sperrnummernplätze werden angezeigt;



Wahlwiederholtaste erneut drücken.
Dritte Sperrnummer wird angezeigt, usw.

**oder Sperrnummer eingeben**

Wahlwiederholtaste drücken.



Sperrnummer eingeben, z.B. 00
evtl. 2. und 3. Sperrnummer



drücken, um weitere Teilnehmer auszusuchen

oder

Speichertaste drücken.

**Hinweis:**

- Änderungen sind durch Überschreiben möglich.

Betrieb mit Standardmobilteil **Sperrern**

Sperrnummern ein- / ausschalten

Erläuterungen zu den Sperrnummern finden Sie auf Seite 61.

    	<p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann den Systemcode eingeben. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</p> <p><i>Liste der angemeldeten Teilnehmer wird angezeigt.</i></p>	  
  	<p>drücken, um Teilnehmer auszusuchen. <i>Bisherige Einstellung wird angezeigt.</i></p>	

 oder  Zum **Einschalten** Zifferntaste **1**, zum **Ausschalten** Zifferntaste **0 (Lieferzustand)** drücken.

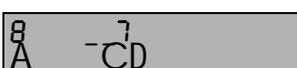
	<p>Speichertaste drücken.</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis:

Bei Eingabe einer gesperrten Rufnummer hören Sie zunächst den negativen Quittungston und anschließend den Besetztton.

Sperrnummern löschen

Erläuterungen zu den Sperrnummern finden Sie auf Seite 61.

    	<p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann den Systemcode eingeben. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</p> <p><i>Liste der Teilnehmer, die eine Sperrnummer eingestellt haben erscheint.</i></p>	  
  	<p>drücken, um Teilnehmer auszusuchen, hier die 3.</p>	
	<p>Speichertaste drücken. <i>Die Sperrnummern für Teilnehmer 3 sind damit gelöscht.</i></p>	

Betrieb mit Standardmobilteil **Sperrn**

Berechtigung der Internteilnehmer einstellen

Durch die Einstellung der Berechtigung für jedes angemeldete Mobilteil und Telefon bestimmen Sie, welcher interne Teilnehmer externe, gebührenpflichtige Gespräche führen darf. Im Lieferzustand sind alle Geräte vollamtsberechtigt.

- 1. Vollamtsberechtigung** (= Lieferzustand)
Das Gerät berechtigt zum Führen von ankommenden und abgehenden externen Gesprächen.
- 2. Kommende Berechtigung**
Das Gerät berechtigt nur zum Entgegennehmen von ankommenden Gesprächen. Alle externen Wahlvorgänge sind gesperrt.
- 3. Internberechtigung**
Das Gerät berechtigt nur zum Führen interner Gespräche. Alle externen Wahlvorgänge sind gesperrt. Sie können zwar eine Rückfrage zu einem intern berechtigten Teilnehmer einleiten, können jedoch das externe Gespräch nicht übergeben und erhalten einen Wiederanruf.

   	<p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann Systemcode eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i></p>	
	<p>Externe Telefonleitung 1 bzw. 2 auswählen.</p>	
  	<p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken. <i>Liste der angemeldeten Teilnehmer wird angezeigt.</i></p>	
	<p>Interntnummer des einzustellenden Mobilteils oder Zusatzgerätes eingeben, d.h. eine Zifferntaste 0 bis 9 drücken; hier die 2. <i>Bisherige Einstellung wird angezeigt.</i></p>	

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <p>oder</p>  | <p>Zum Einschalten Vollamtsberechtigung</p> | <p>Zifferntaste 1 (Lieferzustand)</p> |
| <p>oder</p>  | <p>Zum kommender Berechtigung</p> | <p>Zifferntaste 0 drücken</p> |
| <p>oder</p> | <p>Zum Einschalten interne Berechtigung</p> | <p>Zifferntaste 2 drücken.</p> |

	<p>Speichertaste drücken, um abzuschließen</p>	
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis:

- Wird Ihr Gigaset 1054 nur an **einer** externen Telefonleitung (L1) betrieben, sollten alle Berechtigungen für die zweite Telefonleitung (L2) auf „intern“ gesetzt werden.

Betrieb mit Standardmobilteil**Sperrern****Sperrern des Mobilteils / Direktruf einschalten**

Sie können Ihr Mobilteil sperren und somit eine unbefugte bzw. nicht beabsichtigte Benutzung verhindern.

Haben Sie eine Direktrufnummer gespeichert und eingeschaltet, kann nur diese Direktrufnummer gewählt werden.

Ist keine Direktrufnummer gespeichert, können nur ankommende Gespräche entgegengenommen werden.

Sperrern des Mobilteils aufheben siehe Seite 66.



Speichertaste drücken.



Zifferntaste **8** drücken.



Zifferntaste **1** drücken



Mobilteil-PIN eingeben.
*Jede eingegebene
Ziffer löscht einen Strich im Display.*



Speichertaste erneut drücken.
Das Mobilteil ist gesperrt.

Beispiel:

Anzeige ohne Direktrufnummer.



Anzeige mit Direktrufnummer.

**Hinweis:**

- Nach dem Sperrern des Mobilteils funktioniert die Speichertaste nur noch zum Entsperren des Mobilteils (innerhalb von 3 Sekunden) oder zur Wahl des Direktrufs.
- Möchten Sie das Mobilteil ohne Direktrufnummer nur sperren, muß eine zuvor evtl. eingegebene Direktrufnummer erst gelöscht werden. Siehe „Direktrufnummer prüfen/löschen/eingeben“, siehe Seite 65.
- Wir empfehlen, die erfolgreiche Eingabe mittels eines Kontrollanrufs zu überprüfen

Betrieb mit Standardmobilteil**Sperrern****Direktrufnummer prüfen, löschen oder speichern**

Sie können Ihr Telefon für abgehende Rufe sperren und trotzdem die Wahl **einer** Direktrufnummer zulassen. Ausschließlich diese gespeicherte Direktrufnummer kann dann gewählt werden. Dies kann z.B. die Rufnummer sein, unter der Sie im Urlaub erreichbar sind.



Speichertaste drücken.



Zifferntaste **8** drücken.



Zifferntaste **8** drücken.



Mobilteil-PIN eingeben.
Jede eingegebene
Ziffer löscht einen Strich im Display.

**kontrollieren**

Nach Eingabe der letzten Ziffer
erscheint die gespeicherte Direktruf-
nummer; hier 0123.

**oder löschen**

Wahlwiederholtaste drücken.

**oder eingeben**

Wahlwiederholtaste drücken.



Die gewünschte Rufnummer eingeben.
Sie wird im Display angezeigt;
hier 1 2 3 4 5 6 7 8 .



Speichertaste drücken.

Hinweis:

- Eine Direktrufnummer kann max. 22 Stellen umfassen, die aus Ziffern, Raute-, Stern- und Signaltaste bestehen kann.
- Eine Direktrufnummer, die über „Sperrnummern eingeben“ gesperrt ist, wird nicht gewählt.
- Wenn keine automat. Leitungsbelegung eingestellt ist muß 1.Ziffer die Leitungskennziffer (0,1 oder 2) sein.

Betrieb mit Standardmobilteil**Sperrern****Direktrufnummer wählen****Mobilteil ist gesperrt.**Eine beliebige Taste drücken.
*Die Direktrufnummer wird gewählt.*0123
C H0123
CD F H**Zum Beenden des Gesprächs:**
Belegungstaste drücken.
*Mobilteil bleibt gesperrt.*0123
C H**Mobilteilsperre aufheben (entsperren)****Mobilteil ist gesperrt.**Speichertaste drücken.
*Der Speicher wird geöffnet.
Anzeige ohne Direktrufnummer
oder
mit Direktrufnummer.*0123
A C HInnerhalb 3 Sekunden Zifferntaste **8**
drücken.8
A CZifferntaste **0** drücken.8 0
A C**Mobilteil-PIN** eingeben.
*Jede eingegebene Ziffer löscht
einen Strich.*8 0
A CSpeichertaste drücken.
Das Mobilteil ist entsperrt.

C

Hinweis:

- Nach Betätigen der Speichertaste muß innerhalb von 3 Sekunden die Zifferntaste **8** gedrückt werden (ansonsten wird der Direktruf gewählt).

Betrieb mit Standardmobilteil **Systemeinstellungen**

Anschlußkonfiguration für Internteilnehmer einstellen

Sie können festlegen, welche Gerätetypen an den Teilnehmeranschlüssen des Systems bedient werden sollen.

Schnurlose Endgeräte (1 bis 8) können Mobilteile oder wie Gigaset 1000TAE sein, um z.B. für Telefone, Fax-Geräte schnurlos an Gigaset 1054 anschließen zu können. Bei diesen Teilnehmern ist „Mobilteil“ voreingestellt.

Bei den schnurgebundenen Anschlüssen (0 und 9) ist der Gerätetyp „Telefon“ voreingestellt. Modems oder Faxgeräte sollten vorzugsweise an Anschluß 0, eine Türsprechstelle kann nur an Anschluß 9 angeschlossen werden.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann den **Systemcode** eingeben.
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



drücken, für beide Telefonleitungen



Diese Tasten nacheinander drücken. *Internteilnehmer 0 mit der Einstellung Telefon wird angezeigt*



Auswählen des Internteilnehmers



Zum Suchen der Internteilnehmer die Wahlwiederholtaste mehrmals drücken.
Es erscheinen die angemeldeten Internteilnehmer mit der aktuellen Einstellung



Beispiele: Bei Intern 1 ist Mobilteil, bei Intern 0 ist Modem eingestellt.



Einstellung des anzuschließenden Gerätetyps

- Mögliche Gerätetypen:
- | Zifferntaste | Gerätetyp |
|--------------|---------------------------|
| 0 | keine Funktion |
| 1 | Mobilteil |
| 2 | Telefon |
| 3 | Modem |
| 4 | Faxgerät |
| 5 | Türsprechstelle |
| 6 | Neutral (Telefon und Fax) |



Zifferntaste drücken um Gerätetyp auszuwählen, hier schnurgebundener Anschluß Intern 0 mit Fax



Speichertaste drücken.



Betrieb mit Standardmobilteil**Systemeinstellungen****Rufzuordnung für externe Anrufe**

Durch die Rufzuordnung zu den externen Telefonleitungen bestimmen Sie, welche Mobilteile bzw. Zusatzgeräte gerufen werden sollen, wenn ein externer Ruf kommt. Die Rufzuordnung erfolgt durch Eintrag der Interntnummer in die Liste der Sammelrufgruppe bzw. in die Gruppenlisten der Rufzuschaltung.

Für Teilnehmer, die extern gerufen werden sollen, muß mindestens „kommende Anrufberechtigung“ eingestellt sein (siehe Kapitel „Berechtigung der Internteilnehmer einstellen“ auf Seite 63).

Sie können bis zu 10 Teilnehmer, davon 8 Mobilteile in die Listen für Sammelruf oder Rufzuschaltung aufnehmen.

Bei Teilnehmern, die bei einem externen Anruf gerade ein externes oder internes Gespräch führen, wird angeklopft.

Sammelruf

- Im Lieferzustand ist Sammelruf an alle Teilnehmer eingestellt.
- Ein ankommender externer Ruf wird an alle gemeldeten Mobilteile und Zusatzgeräte signalisiert und kann an jedem Mobilteil bzw. Zusatzgerät angenommen werden.
- Ein Einzelruf kann durch Programmierung nur eines Teilnehmers in die Sammelrufliste erreicht werden.
- Gruppe der Teilnehmer, die am Sammelruf teilnehmen
Mit der Anmeldung werden die Teilnehmer zunächst automatisch in die Sammelrufgruppe aufgenommen. Eine Änderung ist nachträglich möglich

Beispiel:

externe <u>Telefonleitung</u>	zugeordnete <u>Internteilnehmer</u>
1	1
2	2, 3, 4

Gruppenruf mit Rufzuschaltung

- Ein ankommender externer Anruf von Telefonleitung L1 wird zunächst 3 x an den Mobilteilen 2, 3 signalisiert und kann dort angenommen werden. Falls Mobilteil 2 oder 3 den Ruf nicht annehmen, wird automatisch die zweite Rufgruppe mit Mobilteil 6, 7 zugeschaltet.

Beispiel:

externe <u>Telefonleitung</u>	zugeordnete Internteilnehmer <u>Gruppe 1</u>	zugeordnete Internteilnehmer <u>Gruppe 2</u>	Anruf nach <u>Rufzuschaltung bei</u>
1	2, 3, 6, 7	6, 7	2, 3, 6, 7

Betrieb mit Standardmobilteil**Systemeinstellungen****Rufzuordnung: Sammelrufgruppe eingeben oder ändern**

Erläuterungen hierzu finden Sie auf Seite 68.

Bei gleichzeitigem Betrieb von mehr als 6 schnurlosen Teilnehmern erfolgt ab dem sechsten Teilnehmer keine Rufnummernanzeige beim Angerufenen. Betroffen davon sind die zuletzt angemeldeten Teilnehmer.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann **Systemcode** eingeben.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



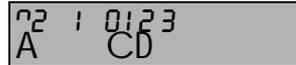
Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen,



Diese Tasten nacheinander drücken

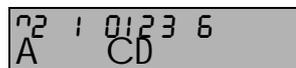


Taste 1 für die Sammelrufgruppe drücken.



Zifferntasten der gewünschten Internnummern drücken, um die Liste der Teilnehmer einzugeben.

Teilnehmer mit dieser Internnummer werden der ausgesuchten Telefonleitung zugeordnet.



Speichertaste drücken, um abzuschließen.

**Beispiel:**

externe Telefonleitung
1

zugeordnete Internteilnehmer
2, 3, 5

Wenn z. B. für Telefonleitung 1 ein externer Ruf kommt, werden die Teilnehmer mit der Internnummer 2, 3, 5 gleichzeitig gerufen.

Betrieb mit Standardmobilteil **Systemeinstellungen**

Rufzuordnung: Gruppenruf eingeben oder ändern

Erläuterungen hierzu finden Sie auf Seite 68.
 Bei gleichzeitigem Betrieb von mehr als 6 schnurlosen Teilnehmern erfolgt ab dem sechsten Teilnehmer keine Rufnummernanzeige beim Angerufenen. Betroffen davon sind die zuletzt angemeldeten Teilnehmer.

	<p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann Systemcode eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i></p>	
	<p>Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen,</p>	
	<p>Diese Tasten nacheinander drücken:</p>	
	<p>Taste 2 für die Rufzuschaltung</p>	
	<p>Zifferntaste der gewünschten Internnummer drücken. Sie wählen damit den Teilnehmer für die Rufgruppe 1 aus.</p>	
	<p>Die Rautetaste für die 2. Rufgruppe drücken.</p>	
	<p>Zifferntaste der gewünschten Internnummer drücken. Sie wählen damit den Teilnehmer für die Rufgruppe 2 aus.</p>	
	<p>Speichertaste drücken, um abzuschließen.</p>	

Beispiel:

Externe Telefonleitung	Rufgruppe 1	Rufgruppe 2
1	2, 3, 5	1, 7

Wenn z. B. für Telefonleitung 1 ein externer Ruf kommt, werden zunächst die Teilnehmer mit der Internnummer 2, 3, 5 gleichzeitig gerufen anschließend die Teilnehmer mit der Internnummer 2, 3, 5, 1, 7.

Systemeinstellungen

Rufzuordnung: Anzahl der Rufzyklen für Gruppenruf eingeben oder ändern

Erläuterungen hierzu finden Sie auf Seite 68.
 Sie können die Anzahl der Rufzyklen einstellen, auf die sich die Rufgruppe 1 meldet. Danach wird automatisch die Rufgruppe 2 zugeschaltet. Im Lieferzustand sind 3 Rufzyklen voreingestellt. Sie können zwischen 1 - 9 Tonrufen wählen.



Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann **Systemcode** eingeben.



Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen.



Diese Tasten nacheinander drücken.



Zifferntaste für die gewünschte Anzahl der Rufzyklen drücken: hier 2



Speichertaste drücken.



Beispiel:

Externe Telefonleitung	Rufgruppe 1	Rufgruppe 2
1	2, 3, 5	1, 7

Kommt für Telefonleitung 1 ein externer Ruf, werden zunächst die Teilnehmer mit der Internnummer 2, 3, 5 gleichzeitig 2 x gerufen, danach die Teilnehmer mit der Internnummer 2, 3, 5, 1, 7.

Betrieb mit Standardmobilteil **Systemeinstellungen**

Rufzuordnung für die Türsprechstelle

Wenn Sie eine Türsprechstelle einrichten möchten, können Sie bestimmen, welche Internteilnehmer von der Türsprechstelle gerufen werden sollen. Diese Internteilnehmer können dann auch den Türöffner betätigen.

   	Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann Systemcode eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i>	 
	0 für beide Telefonleitungen auswählen.	
  	Diese Tasten nacheinander drücken.	
 ... 	drücken, um Internnummern für die Teilnehmersliste einzugeben	
	Speichertaste drücken, um abzuschließen.	

Mobilteil abmelden

Jedes Mobilteil kann mit diesem oder mit jedem anderen Mobilteile abgemeldet werden.

    	Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und dann Systemcode eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i> <i>Es erscheinen alle angemeldeten internen Teilnehmernummern im Display, hier 1 bis 8.</i>	 
	Die gewünschte Teilnehmernummer des abzumeldenden Mobilteils eingeben, d.h. eine der Zifferntasten drücken, hier z.B. die 2 und die 5. Bei nochmaligem Drücken der 5 erscheint die Ziffer wieder, d.h. Mobilteil 5 wird nicht abgemeldet.	  
	Speichertaste drücken, um abzuschließen. <i>Das Mobilteil 2 ist abgemeldet.</i>	

Hinweis:

Mobilteil anmelden siehe Seite 19.

Betrieb mit Standardmobilteil **Systemeinstellungen**

Zurücksetzen der Basisstation in den Lieferzustand

Sie können die Basisstation wieder in den Lieferzustand zurückstellen, z.B. wenn Sie die Übersicht über die Einstellungen verloren haben. Um den Aufwand in Grenzen zu halten, werden jedoch nicht alle Einstellungen zurückgesetzt. Mit dieser Prozedur werden:

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>a) In den Lieferzustand zurückgesetzt
Einstellungen
Konfiguration</p> | <p>b) gelöscht:
Einheiten/Entgelte
Notrufnummern
Sperrnummern</p> | <p>c) nicht verändert:
Systemcode
Anmeldungen der Mobilteile
Rufzuordnung</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|

<p>   </p> <p>Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und den Systemcode eingeben.</p> <p><i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i></p>	<p></p>
<p></p> <p>0 für beide Teleleitungen auswählen.</p>	<p></p>
<p>   </p> <p>Diese Tasten nacheinander drücken, um den Lieferzustand einzustellen.</p>	<p></p>
<p>   </p> <p>Diese Tasten nacheinander drücken, um den Lieferzustand einzustellen.</p>	<p></p>
<p></p> <p>Speichertaste drücken.</p>	<p></p>

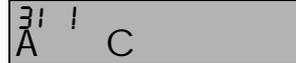
Betrieb mit Standardmobilteil**Mobilteileinstellungen****Hinweis- und Warntöne ein- / ausschalten**

Die Mobilteile sind im Lieferzustand bedienungsoptimal voreingestellt. Sie können diese Einstellungen individuell für jedes Mobilteil verändern.

Tastenuittungston ein- / ausschalten

Ist der Ton eingeschaltet, wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt.

 **3** **1** Speicher- und Zifferntasten 3, 1 drücken.
Die bisherige Anzeige wird angezeigt.

 31 | C
A

0 oder **1** Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken.

C

Negativen Quittungston ein- / ausschalten

Ist der Ton eingeschaltet, wird jede falsche Eingabe akustisch gemeldet.

 **3** **4** Speicher- und Zifferntasten 3, 4 drücken.
Die bisherige Anzeige wird angezeigt.

 34 | C
A

0 oder **1** Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken.

C

Positiven Quittungston ein- / ausschalten

Ist der Ton eingeschaltet, wird nur jede richtig abgeschlossene Einstellung signalisiert.

 **3** **7** Speicher- und Zifferntasten 3, 7 drücken.
Die bisherige Anzeige wird angezeigt.

 37 | C
A

0 oder **1** Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken.

C

Betrieb mit Standardmobilteil**Mobilteileinstellungen****Akkubarnton ein- / ausschalten**

Ist der Ton eingeschaltet, wird ein notwendiger Akkuwechsel signalisiert.

 **3** **2** Speicher- und Zifferntasten 3, 2 drücken.
Die bisherige Anzeige wird angezeigt.

 **32** | **C**

0 oder **1** Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**.
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken.

C

Reichweitenwarnton ein- / ausschalten

Ist der Ton eingeschaltet, wird die Reichweitengrenze signalisiert.

 **3** **3** Speicher- und Zifferntasten 3, 3 drücken.
Die bisherige Anzeige wird angezeigt.

 **33** | **C**

0 oder **1** Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**.
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken.

C

Synchronisationston ein- / ausschalten

Ist der Ton eingeschaltet, wird das Wiedereintreten in die Reichweite einer Basisstation signalisiert.

 **3** **5** Speicher- und Zifferntasten 3, 5 drücken.
Die bisherige Anzeige wird angezeigt.

 **35** | **C**

0 oder **1** Zum Einschalten Zifferntaste **1 (Lieferzustand)**.
Zum Ausschalten Zifferntaste **0** drücken.

 Speichertaste drücken.

C

Betrieb mit Standardmobilteil**Mobilteileinstellungen****Zurücksetzen des Mobilteils in den Lieferzustand**

Mit dieser Prozedur werden

a) In den Lieferzustand zurückgesetzt:

- Tonruflautstärke
- Tonrufklang
- Batteriewarnton
- Reichweitenwarnton
- Synchronisationston
- Automatische Gesprächsannahme
- Quittungstöne

Mobilteil befindet sich im EIN-Zustand.



Speichertaste drücken.

8



Taste 1 und Kurzwahltaste drücken.



Mobilteil-PIN eingeben.
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.



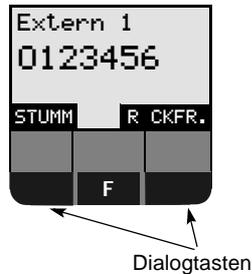
Speichertaste drücken.
Die Einstellungen wurden zurückgesetzt / gelöscht.

b) gelöscht:

- Wahlwiederholpeicher
- Kurzwahlspeicher

**Hinweis:**

- Die Mobilteil-PIN wird nicht gelöscht bzw. zurückgesetzt.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Menühandhabung****Umgang mit den Dialogtasten**

Das Komfortmobilteil hat in der untersten Displayzeile zwei dunkel hinterlegte Felder, in denen je nach Zustand passende Funktionen erscheinen. Diese Funktionen können Sie bei Bedarf anhand der darunterliegenden Dialogtasten abrufen.

Beispiel:

Um ein Rückfragegespräch aufzubauen, betätigen Sie die Dialogtaste  für die Funktion „RÜCKFR.“

In der folgenden Beschreibung der Bedienprozeduren werden stellvertretend für die Dialogtasten immer die Funktionsnamen angegeben. Zur Bedienung drücken Sie die jeweils zugehörige, darunterliegende Dialogtaste.

Umgang mit den Menüs

In der Mitte zwischen den Dialogtasten befindet sich die Menütaste . Mit ihr können Sie im Ruhezustand wie im Gesprächszustand Menüs für Vermittlungs- und Einstellfunktionen komfortabel abrufen.



Links im Display sehen Sie das Hauptmenü. Dieses erscheint nach Drücken der F-Taste im Ruhezustand.

Es werden drei Zeilen davon im Display dargestellt, das gesamte Menü sehen Sie unten.

Die oberste Zeile ist dunkel hinterlegt.

Mit der Dialogtaste unterhalb „OK“ können Sie die Funktion an dieser Stelle auswählen.

Mit der Dialogtaste unterhalb „WEITER“ blättern Sie im Menü. Dabei werden die Menüzeilen um eine Zeile nach oben geschoben, so daß auch die übrigen Begriffe zum Vorschein kommen.

Das gesamte Menü

Um mit der Dialogtaste „OK“ eine Funktion auswählen zu können, müssen Sie mit „WEITER“ die gewünschte Funktion immer an die dunkel hinterlegte Position blättern.

Mit der Dialogtaste „WEITER“ können Sie das komplette Menü „durchrollen“ lassen.

Die Zeile mit dem Inhalt „-----“ ist das Ende des Menüs.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Menühandhabung****Menüstruktur für Systemeinstellungen**

Die Menüstruktur für Einstellungen ist hierarchisch aufgebaut. In der Regel werden Einstellungen aus dem Ruhezustand heraus begonnen. Zusätzliche Einstellmöglichkeiten werden auch in anderen Betriebszuständen angeboten (siehe unter „Zustandsabhängige Menüs“).

Sie können sich stufenweise zu der gewünschten Einstellung tasten. Die Taste **[F]** dient auch der Rückwärtsbewegung in den Menüebenen (Hauptmenü - Service - Systemeinstellungen - Gerätedaten). Sie können damit die Hierarchiestufen schnell wieder zurückblättern.

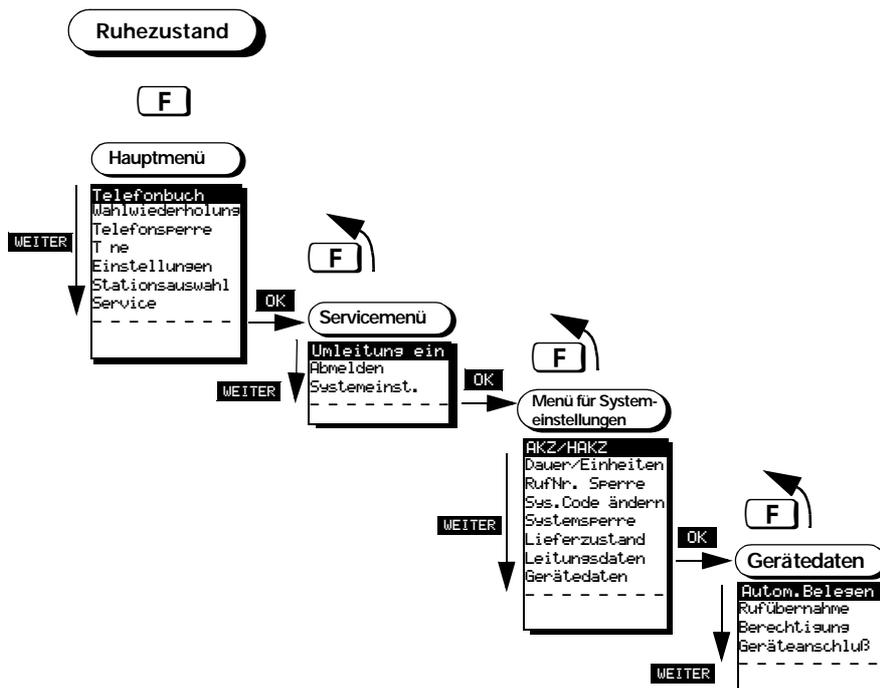
Wollen Sie abbrechen, egal an welchem Punkt der Menüstruktur Sie angekommen sind, ohne etwas zu verändern, drücken Sie einmal, bei Bedarf zweimal die Belegungstaste **[*]**.

Einen automatischen Abbruch erzeugt Ihr Komfortmobilteil nach 30 Sekunden, wenn Sie in diesem Zeitraum keine Taste drücken.

Beispiel:

Um z.B. eine Anrufumleitung einstellen zu können, muß im Ruhezustand nach Drücken der Taste **[F]** stufenweise aus dem Hauptmenü „Service“ anschließend aus dem Menü Service „Umleitung ein“ ausgewählt werden.

Nachfolgend die grobe Menüstruktur für Einstellungen des Systems:



Betrieb mit Komfortmobilteil**Menühandhabung****Zustandsabhängige Menüs**

Mit der Taste **[F]** können auch passende Menüs in verschiedenen Betriebszuständen beim Telefonieren, wie z. B. Anrufzustand, Interngespräch, Externgespräch oder Rückfragezustand abgerufen werden.

Beispiel 1 „Im Interngespräch“

Sie führen ein Interngespräch ...

```
Intern
Gespräch mit 2
STUMM  RÜCKFR.
```

[F]

drücken.

```
H rerlautstärke
Telefonbuch
Ext. Rückfrage
-----
```

Menü erscheint (Gesamtmenü links).

```
H rerlautstärke
Telefonbuch
Ext. Rückfrage
WEITER  OK
```

Sie können passende Funktionen mit „WEITER“ auswählen und mit „OK“ bestätigen.

Beispiel 2 „Externe Rückfrage im Externgespräch“

Sie führen ein Externgespräch ...

```
Extern 1
00:01:01
STUMM  RÜCKFR.
```

RÜCKFR.

drücken, um ein externes Rückfragegespräch herzustellen.

```
Extern 2
Bitte wählen
TEL.BUCH WAHLW.
```

[F]

drücken.

```
Rücknahme
Stumm
H rerlautstärke
Telefonbuch
-----
```

Sie können passende Funktionen mit „WEITER“ auswählen und mit „OK“ bestätigen.

```
Rücknahme
Stumm
H rerlautstärke
WEITER  OK
```

Betrieb mit Komfortmobilteil **Grundeinstellungen**

Systemcode eingeben / ändern

Zu Ihrer Sicherheit können Sie einen neuen, vierstelligen **Systemcode** für das System eingeben. Dieser schützt Ihre Einstellungen und das Anmelden weiterer Mobilteile. Alle Eingaben erfolgen von einem Mobilteil aus. Im Lieferzustand lautet der **Systemcode** „0000“.

  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">Service</div> <div style="text-align: center;">↓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">Systemeinst.</div> <div style="text-align: center;">↓</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">Sys.Code ändern</div> <div style="text-align: center;">↓</div>  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">OK</div>  <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">OK</div>	<p>Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand. drücken; Hauptmenü erscheint..</p> <p>Mit WEITER blättern ...</p> <p>bis im Hauptmenü „Service“ in der 1. Zeile steht und ...</p> <p>mit OK „Service“ auswählen. <i>Es erscheint die nächste Menüebene.</i></p> <p>Mit WEITER blättern ...</p> <p>bis im Menü „Systemeinst.“ in der 1. Zeile steht und</p> <p>dann mit OK auswählen.</p> <p>Den 4-stelligen Systemcode eingeben ggf. mit  korrigieren</p> <p>Mit WEITER blättern ...</p> <p>bis „Sys.Code ändern“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.</p> <p>Neuen Systemcode eingeben, bitte gut merken! <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich</i> ggf. mit  korrigieren.</p> <p>Eingabe abschließen.</p> <p>Neuen Systemcode wiederholen. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich..</i></p> <p>drücken, um Eintrag abzuschließen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Telefonbuch Wahlwiederholung Telefonsperr WEITER OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Service ----- Telefonbuch WEITER OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Umleitungs ein Abmelden Systemeinst. WEITER OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Systemeinst. ----- Umleitungs ein WEITER OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">System-Code einsetzen: * * - -  OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">AKZ/HAKZ Dauer/Einheiten RufNr. Sperr WEITER OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Neuen Sys.Code einsetzen: 4 7 - -  OK</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px;">Neuen Sys.Code wiederholen: * * - -  OK</div>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

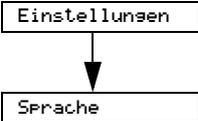
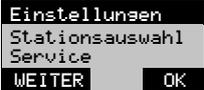
Hinweis:

- Sollten Sie einen falschen **Systemcode** eingegeben haben, erfolgt ein negativer Quittungston.
- Wenn Sie den **Systemcode** vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich. Das Vergessen des **Systemcodes** ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an den Lieferanten des Telefons.

Betrieb mit Komfortmobilteil **Grundeinstellungen**

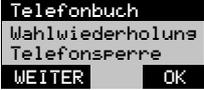
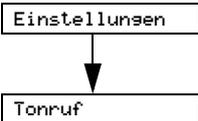
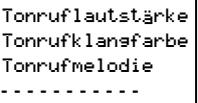
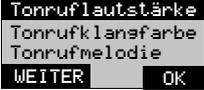
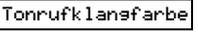
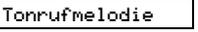
Dialogsprache einstellen

Sollen die Displaytexte in einer anderen Sprache als der voreingestellten Liefereinstellung (deutsch) erscheinen, können Sie individuell zwischen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch auswählen.

 	<p>Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand. F-Taste drücken, Hauptmenü erscheint:</p>	
	<p>Im Hauptmenü mit WEITER blättern.</p>	
	<p>bis „Einstellungen“ in der 1. Zeile steht, und mit OK „Einstellungen“ auswählen.</p>	
	<p>In gleicher Weise „Sprache“ auswählen.</p>	
	<p>Mit WEITER blättern und mit OK die gewünschte Sprache auswählen.</p>	

Tonruf des Mobilteils einstellen

Sie können den Tonruf individuell bezüglich Lautstärke, Klangfarbe und Melodie einstellen. Dabei können Sie die Tonruflautstärke in 7 Stufen, die Tonrufklangfarbe (Tonfolgefrequenz) in 10 Stufen und die Tonrufmelodie in 10 Stufen verändern.

 	<p>Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand. F-Taste drücken, Hauptmenü erscheint:</p>	
	<p>Im Hauptmenü mit WEITER blättern ...</p>	
	<p>bis „Einstellungen“ in der 1. Zeile steht, und mit OK „Einstellungen“ auswählen.</p>	
	<p>In gleicher Weise aus dem Folgemenu „Tonruf“ auswählen.</p>	
	<p><i>Menü erscheint (Gesamtmenü links).</i> Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:</p>	
	<p>Mit WEITER die gewünschte Lautstärkestufe aussuchen (Sie können dabei die Lautstärke hören) und mit SICHERN abspeichern. Der Tonruf kann auch ganz abgeschaltet werden.</p>	
	<p>In gleicher Weise wie Tonruflautstärke einstellen.</p>	
	<p>In gleicher Weise wie Tonruflautstärke einstellen.</p>	

Betrieb mit Komfortmobilteil**Grundeinstellungen****Mobilteil-PIN eingeben / ändern**

Zu Ihrer Sicherheit können Sie eine neue, vierstelligen PIN je Mobilteil eingeben. Diese schützt die Einstellungen wie z.B. die Sperren Ihres Mobilteiles und Ihre persönlichen gespeicherten Daten. Im Lieferzustand lautet die Mobilteil-PIN „0 0 0 0“:



Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.
drücken; Hauptmenü erscheint..

Mit WEITER blättern ...

bis im Hauptmenü „Telefonsperre“ in der 1. Zeile steht und ...

```
Telefonbuch
Wahlwiederholung
Telefonsperre
WEITER  OK
```

```
Telefonsperre
T ne
Einstellungen
WEITER  OK
```

Telefonsperre



PIN ändern

dann mit OK „Telefonsperre“ auswählen.

vierstelligen Mobilteil-PIN eingeben

```
PIN
einsetzen:
* * - -
←
```

Nach Bestätigung mit OK erscheint das folgende Menü

Mit WEITER blättern ...

```
Sperre ein
Direktruf-Nr.
DRufNr.1 schen
WEITER  OK
```

bis im Menü „PIN ändern“ in der 1. Zeile steht und...

dann mit OK auswählen.

```
PIN ändern
- - - - -
Sperre ein
WEITER  OK
```



Neue PIN eingeben, bitte gut merken!

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich
ggf. mit ← korrigieren.

Eingabe abschließen.

```
Neue PIN
einsetzen:
4 7 - -
←
```



Neue PIN wiederholen.

Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich..

drücken, um Eintrag abzuschließen.

```
Neue PIN
wiederholen:
* * * *
← SICHERN
```

Hinweis:

- Sollten Sie eine falsche PIN eingegeben haben, erfolgt ein negativer Quittungston.
- Wenn Sie die PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich. Das Vergessen der PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an den Lieferanten des Telefons.

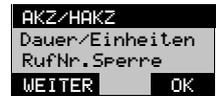
Betrieb mit Komfortmobilteil **Grundeinstellungen**

Anrufübernahme ein- / ausschalten

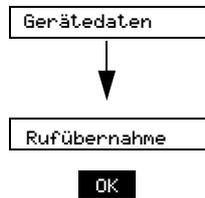
Um die Anrufübernahme nutzen zu können, muß sie eingeschaltet sein (Lieferzustand). Die Ein- oder Ausschaltung der Anrufübernahme gilt für das gesamte System. Erläuterungen zur Nutzung der Anrufübernahme finden Sie auf Seite 87.

- 1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
- 2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes** erscheint die folgende Anzeige:



Mit WEITER blättern ...



bis „Gerätedaten“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

Mit WEITER blättern ...



bis „Rufübernahme“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

oder

- OK**
- AUS**

OK drücken, wenn Sie nur prüfen wollen
mit AUS die Rufübernahme ausschalten.



Betrieb mit Komfortmobilteil**Grundeinstellungen****Automatische Leitungsbelegung ein- / ausschalten**

Durch Drücken der -Taste erhalten Sie sofort eine Externleitung (Lieferzustand). Ist diese Funktion ausgeschaltet, müssen Sie eine Null vorwählen, um extern telefonieren zu können.

Diese Einstellung können Sie für jeden Internteilnehmer durchführen.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes** erscheint die folgende Anzeige:

```
AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
RufNr.Sperre
WEITER      OK
```

Mit WEITER blättern ...

Gerätedaten

bis „Gerätedaten“ in der 1. Zeile steht und



Autom. Belesen

dann mit OK auswählen.

```
Autom. Belesen
Rufübernahme
Berechtigungs
WEITER      OK
```

Mit OK „Autom. Belegen“ auswählen.

Liste der Interntnummer erscheint.
OK drücken, wenn sie nur prüfen wollen

```
Automatisches
Belesen von Int.:
1 2 _
←          OK
```

oder

„Automatisches Belegen“ für Internteilnehmer ein-, ausschalten

 ... 

Durch Löschen bzw. Eingabe die gewünschten Interntnummern bestimmen.
hier die 1 bis 4; ggf. mit  korrigieren.

```
Automatisches
Belesen von Int.:
1 2 3 4
←          SICHERN
```

SICHERN

Mit SICHERN abschließen.

Betrieb mit Komfortmobilteil **Grundeinstellungen**

Mobilteileinstellungen



Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.



F-Taste drücken; *Hauptmenü erscheint.*

Einstellungen

Im Hauptmenü mit WEITER blättern ...

Hörerlautstärke
Tonruf
Displaykontrast
Anmelden
Sprache
Aut. Beleuchtung
Mehrzellenkonfig
Lieferzustand

bis „Einstellungen“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

Das Menü für die Mobilteileinstellungen ist erreicht (Gesamtmenü links).

Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:



Hörerlautstärke

Hörerlautstärke einstellen (in 3 Stufen möglich).



Tonruf

Tonruflautstärke einstellen, (in 7 Stufen möglich)

Sie können bei der Einstellung mithören. In gleicher Weise können Klangfarbe (in 10 Stufen) und Melodie (in 10 Stufen) des Tonrufs eingestellt werden.



Displaykontrast

Displaykontrast einstellen (in 6 Stufen möglich).



Anmelden

siehe „Komfortmobilteil an eine Basisstation anmelden“ auf Seite 24

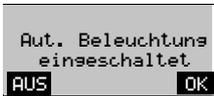
Sprache

Sprache einstellen; 5 verschiedene Sprachen können eingestellt werden: deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch.



Aut. Beleuchtung

Automatische Displaybeleuchtung ein-, ausschalten.



Lieferzustand

Lieferzustand des Mobilteiles einstellen; diese Einstellung ist durch das Mobilteil-PIN geschützt. PIN-Einstellung und Einträge im Telefonbuch bleiben erhalten!

Betrieb mit Komfortmobilteil**Ankommende Gespräche****Gespräch annehmen / beenden**

Ein ankommendes Gespräch (extern, intern) wird über den Tonruf und das Mobilteildisplay signalisiert.

Displayanzeigen vor Gesprächsannahme**RUF AUS**

Ankommendes externes Gespräch :
(hier von Telefonleitung 1)
drücken, um den Tonruf abzuschalten.
Sie können den Anruf, solange er im Display
sichtbar bleibt jedoch annehmen.



Ankommendes internes Gespräch:
(hier Mobilteil 2) Displayanzeigen blinken.



**So nehmen Sie ein Gespräch an
entweder**



durch „Abheben“ des Mobilteils aus der
Ladeschale,

oder



durch Drücken der Belegungstaste, wenn
das Mobilteil nicht in der Ladeschale liegt.

Displayanzeigen nach Gesprächsannahme

von extern
(hier von Telefonleitung 1)



von intern (hier von Mobilteil 2)



So beenden Sie ein Gespräch



entweder
durch Drücken der Belegungstaste

oder



durch „Zurücklegen“ des Mobilteils in die
Ladeschale.

Displayanzeigen nach dem Beenden

Betrieb mit Komfortmobilteil**Ankommende Gespräche****Anrufübernahme**

Sie können einen externen Anruf innerhalb Ihrer Rufgruppe übernehmen, auch wenn der Anruf nicht an Ihrem Mobilteil signalisiert wird (z.B. bei einer Anrufumleitung, Seite 105).

Voraussetzung ist, daß die Anrufübernahme eingestellt ist (siehe Seite 83).



Belegungstaste drücken

```
Ruf von Extern 1
EXT 2  ANNAHME
```

ANNAHME

drücken,
um den externen Anruf anzunehmen.

```
Extern 1
STUMM  RÜCKFR.
```

oder

wenn „Automatische Leitungsbelegung“ (siehe Seite 84) eingestellt ist:



Taste-0 drücken, um andere Telefonleitung
zu belegen..

```
Extern 2
Bitte wählen
TEL.BUCH WAHLW.
```

```
Extern 2
Ruf von Extern 1
STUMM  ANNAHME
```

ANNAHME

drücken,
um den externen Anruf anzunehmen.

```
Extern 1
Extern 2 wartet
MAKELN  KONF.
```

Betrieb mit Komfortmobilteil Ankommende Gespräche

Anklopfen während eines Interngespräches beantworten

Der Anklopfton signalisiert Ihnen während eines Gesprächs einen externen Anruf. Wenn Sie während eines Interngespräches den externen Anruf annehmen, wird das Interngespräch beendet.

	Sie führen gerade ein Interngespräch, und hören den Anklopfton.	Intern Ruf von Extern 1
ANNAHME	drücken, um den externen Anruf sofort zu übernehmen	STUMM ANNAHME

oder

	Belegungstaste drücken, um das bestehende Gespräch zu beenden.	
	<i>Sie hören den externen Anruf und können ihn annehmen.</i>	Ruf von Extern 1  RUF AUS

Anklopfen während eines Externgespräches beantworten

Der Anklopfton signalisiert Ihnen während eines Gesprächs einen weiteren externen Anruf. Die Anklopffunktion können Sie ein und ausschalten.

	Sie führen gerade ein Externgespräch, und hören den Anklopfton.	Extern Ruf von Extern
ANNAHME	drücken, um den externen Anruf sofort zu übernehmen (bestehendes Gespräch wird in Wartestellung gelegt).	STUMM ANNAHME
		Extern 1 Extern 2 wartet
		MAKELN KONF

Sie können jetzt zwischen den Gesprächen hin- und herschalten

MAKELN	drücken.	Extern 2 Extern 1 wartet
		MAKELN KONF

oder eine Dreierkonferenz führen

KONF	drücken	Konferenz
		KONF. ENDE

oder zum ursprünglichen Gespräch zurückschalten

	drücken.	Extern
	<i>Das zweite Gespräch wird dabei beendet.</i>	00:11:01
		R. CKFR.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahl extern mit Zifferntastatur**

Nach Inbetriebnahme von Basisstation und Komfortmobilteil können Sie in der Regel mit einem auf EIN geschalteten Mobilteil telefonieren.



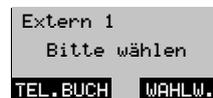
Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.



Belegungstaste drücken.
Sie hören den Wählton.

Automatische Leitungsbelegung eingestellt (Lieferzustand)

Externe Telefonleitung wird automatisch ausgewählt.

**Keine automatische Leitungsbelegung eingestellt**

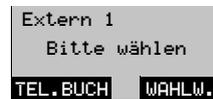
Interner Wählton hörbar

EXT1**EXT2**

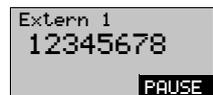
EXT1/ EXT2 oder Taste 1/2 drücken
um gezielt zu belegen

**oder**

drücken
erste freie Telefonleitung wird belegt

**anschließend**

Zifferntasten drücken, um externe Rufnummer zu wählen.
Sie wird im Display vergrößert dargestellt, hier 12345678..



Sie hören den Rufton.
Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das externe Gespräch ...

**Fortsetzung**

Betrieb mit Komfortmobilteil**Abgehende Gespräche****Zum Beenden des Gesprächs:**

Belegungstaste drücken, oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.
Im Display sehen Sie die abgelaufene Gesprächszeit.

00:03:21

Nach 4 Sekunden stellt sich im Display wieder folgendes Bild ein.

Station 1

TEL. BUCH WAHLW.

Telefonleitung besetzt:

Wenn die Telefonleitung durch andere Gigaset-Teilnehmer bereits belegt ist, hören Sie den Besetztton und sehen die Displayanzeige:

Externleitungs
belegt

oder z.B.

Extern 1
belegt

Mobilteil nicht voll amtsberechtigt:

Ist z.B. Ihr Mobilteil nicht auf „volle Amtsbe-
 rechtigung“ eingestellt, können Sie extern
 nicht telefonieren.

Keine
Berechtigungs

(Siehe „Berechtigung der Internteilnehmer
 einstellen“ auf Seite 113.).

Betrieb mit Komfortmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahl extern mit Zifferntastatur als Blockwahl**

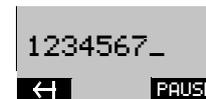
Die Blockwahl ermöglicht es, die eingegebene externe Rufnummer vor der Wahl am Display zu prüfen und ggf. zu korrigieren.



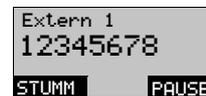
Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.

**Automatische Leitungsbelegung eingestellt**

Externe Rufnummer eingeben.
Sie wird im Display vergrößert dargestellt, hier 1234567.
ggf. mit  korrigieren.



Belegungstaste innerhalb von 30 Sekunden drücken.
Anschließend hören Sie den Wählton und die Rufnummer wird gewählt.



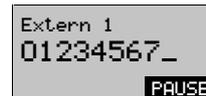
*Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das externe Gespräch...*

**Keine automatische Leitungsbelegung eingestellt**

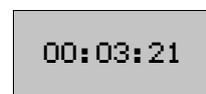
Rufnummer eingeben:
zuerst die Leitungskennziffer 0, 1 oder 2 (hier die 0) und dann die Rufnummer



Belegungstaste drücken
Anschließend hören Sie den Wählton, und die Rufnummer wird ausgewählt

**Zum Beenden des Gesprächs:**

Belegungstaste drücken, oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.
Im Display sehen Sie die aufgelaufene Gesprächszeit.

**Hinweis:**

- Die Blockwahl kann höchstens 22 Stellen umfassen.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahlwiederholung**

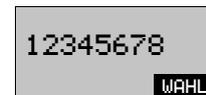
Die Wahlwiederholung gestattet Ihnen, die zuletzt gewählte externe Rufnummer vom Mobilteil automatisch wählen zu lassen.



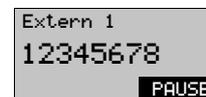
Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.



drücken, um die Wahlwiederholung aufzurufen.
Die Rufnummer wird im Display angezeigt, hier 12345678.



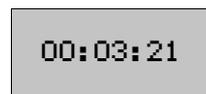
drücken, um die Wahl zu starten



Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das externe Gespräch

Zum Beenden des Gesprächs:

Belegungstaste drücken, oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.



oder



Im Display sehen Sie die aufgelaufene Gesprächszeit.

Hinweis:

- Die Wahlwiederholung kann höchstens 22 Stellen umfassen.
- Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt die vorherige.
- Nach Betätigung von WAHL können Sie zusätzlich weitere Ziffern manuell nachwählen. Die nachgewählten Ziffern werden nicht in den Wahlwiederholtspeicher übernommen.
- Beim Ausschalten, Akkuwechsel wird der Wahlwiederholtspeicher gelöscht.

Wahlwiederholung als Blockwahl

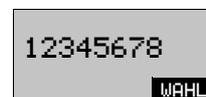
Die Wahlwiederholung gestattet Ihnen, die zuletzt gewählte, externe Rufnummer automatisch wählen zu lassen.



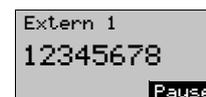
Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.



drücken, um die Wahlwiederholung aufzurufen.
Die Rufnummer wird im Display angezeigt, hier 12345678.



drücken, um die Wahl zu starten
Die Rufnummer wird gewählt.



Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das externe Gespräch.

Betrieb mit Komfortmobilteil Abgehende Gespräche

Wahl intern zu einem anderen Mobilteil oder Zusatzgerät



Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.



Interntaste drücken.

Ihre Teilnehmernummer wird angezeigt; hier 1.

Station 1

TEL.BUCH | WAHLW.

Intern
Eisene Nr.: 1

SAMMELRUF



Die gewünschte interne Teilnehmernummer eingeben, d.h. eine der Zifferntasten 0 bis 9 drücken, hier die 2.

Die gewählte interne Teilnehmernummer wird angezeigt; hier z.B. 2.

Intern 1
ruft Intern 2

oder

Sammelruf:



Dialogtaste drücken.

Internruf zu
2 3 4

oder



Stern taste drücken

Sie hören den internen Rufton.
Alle angemeldeten Internteilnehmer, Mobilteile oder Zusatzgeräte, werden angezeigt und gerufen.



Der Gesprächspartner meldet sich und sieht zuvor bereits in seinem Display, von welchem Teilnehmer er angerufen wird. Sie führen das interne Gespräch.

Intern

Gespräch mit 2

STUMM | RÜCKFR.

Zum Beenden des Gesprächs:



Belegungstaste drücken, oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.

Nach 4 Sekunden stellt sich im Display das Bild vom Ruhezustand wieder ein.

Station 1

TEL.BUCH | WAHLW.

Hinweis:

- An Ihrem Gigaset 1054 sind die Teilnehmer 0 bis 9 möglich.
- Zur Kontrolle der internen Teilnehmernummer drücken Sie die Interntaste. Beenden Sie durch Ablegen des Mobilteils in die Ladeschale, oder drücken Sie die Belegungstaste.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Abgehende Gespräche****Wahl aus dem Telefonbuch**

Im Telefonbuch können Sie bis zu 100 Namen mit den dazugehörigen Rufnummern eingeben (abhängig von der Länge der Rufnummer bzw. des Namens). Das Speichern und Verwalten der Einträge ist auf Seite 99 beschrieben.

Die gespeicherten Namen können Sie entweder durch Blättern oder durch Eingabe von Buchstaben über die alphanumerische Tastatur des Komfortmobilteils finden.



Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.

TEL.BUCH

drücken, um das Telefonbuch aufzurufen.

WEITER

suchen Sie den Namen durch Blättern



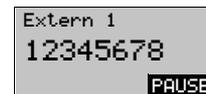
oder

Eingabe von Buchstaben:

Durch Eingabe von Buchstaben z.B. Buchstabe B Zifferntaste 2 zweimal, oder Buchstabe C Zifferntaste 2 dreimal schnell hintereinander, oder Buchstabe D Zifferntaste 3 einmal drücken.

**WAHL**

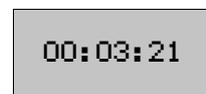
drücken, um die Rufnummer des ausgesuchten Teilnehmers zu wählen.



*Sie hören den Rufton.
Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das externe Gespräch ...*

**Zum Beenden des Gesprächs:**

Belegungstaste drücken, oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.
Im Display sehen Sie kurz die aufgelaufene Gesprächszeit.

**Hinweis:**

- Wird bei der Namenssuche kein Eintrag gefunden, ertönt der Fehlerlon.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Während des Gespräches****Gespräch halten**

Eine bestehende Gesprächsverbindung können Sie in den Haltezustand legen, um beispielsweise eine Rückfrage im Raum zu halten.

Internes Gespräch halten:

Sie telefonieren intern.

```
Intern
Gespräch mit 5
STUMM RÜCKFR.
```



drücken.
Internteilnehmer 5 wird in den Wartezustand gelegt.

```
Intern
Intern 5 wartet
RÜCKNAHME
```

RÜCKNAHME

drücken, um den Haltezustand wieder aufzuheben.
drücken.

oder **R**

```
Intern
Gespräch mit 5
STUMM RÜCKFR.
```

Externes Gespräch halten:

Sie telefonieren extern.

```
Extern 1
012345678
STUMM RÜCKFR.
```



Interntaste drücken.
Der Externteilnehmer wird in den Wartezustand gelegt.

```
Extern 1 wartet
RÜCKNAHME
```

RÜCKNAHME

drücken, um den Haltezustand wieder aufzuheben.
drücken.

oder **R**

```
Extern 1
012345678
STUMM RÜCKFR.
```

Hinweis:

- Beim Externgespräch im Haltezustand wird die Gebühren- bzw. Gesprächsdaueranzeige im Hintergrund fortgeführt.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Während des Gespräches****Zeitweise Umschaltung auf Tonwahl**

Ist Ihr Gigaset 1054 an einen Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung .

Ist Ihr Gigaset 1054 an einen Telefonanschluß mit Impulswahlverfahren (IWW) angeschlossen, haben Sie die Möglichkeit, das Wahlverfahren Ihres Gigaset 1054 während einer bestehenden Verbindung zeitweise von IWW auf Tonwahl (MFV) umzuschalten.
Durch Umschalten des Wahlverfahrens von Impulswahl auf Tonwahl können Sie während eines Gespräches mit der Tastatur Ihres Mobilteils Informationen eingeben, um z.B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abzufragen oder Dienste der Deutschen Telekom AG wie "Cityruf", "Scall" usw. zu nutzen.

Im **Lieferzustand** ist **Tonwahl** voreingestellt.



Sie führen ein externes Gespräch und möchten Tonwahl einstellen.

```
Extern 1
12345678
STUMM  RÜCKFR.
```



F-Taste drücken, Menü erscheint.

```
Ext.Rückfrage
H verlautstärke
Telefonbuch
WEITER  OK
```

```
Ext.Rückfrage
H verlautstärke
Telefonbuch
Temp.Tonwahl ein
-----
```

Im Menü WEITER so oft drücken, bis „Temp. Tonwahl ein“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

```
Temp. Tonwahl
eingeschaltet
```

```
Extern 1
12345678
STUMM  TONW.AUS
```

TONW.AUS

drücken, um die Tonwahl wieder auszuschalten.

```
Temp. Tonwahl
ausgeschaltet
```

Hinweis:

- Nach Beendigung des Gesprächszustandes wird die Tonwahlfunktion automatisch abgeschaltet.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Während des Gespräches****Hörerlautstärke ändern**

Sie können während eines Gesprächs die Lautstärke Ihres Mobilteils in drei Stufen (1=normal bis 3=laut) einstellen.



drücken, Menü erscheint.



drücken, um „Hörerlautstärke“ auswählen.
Display zeigt aktuellen Wert an, hier Stufe 1 (normal).



drücken, falls Sie den eingestellten Wert nicht verändern wollen.

**oder Hörerlautstärke ändern:**

wählen Sie die gewünschte Lautstärke aus, hier Stufe 2.
Zweite Stufe wird dunkel eingefärbt.



drücken, um die Einstellung zu sichern.

**Stummschaltefunktion**

Wenn Sie möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie vorübergehend nicht hören kann (z.B. um im Raum etwas zurückzufragen), dann können Sie bei Externgesprächen das Mobilteil kurzzeitig stummschalten.



Sie führen ein externes Gespräch ...

**Stummschaltefunktion ein:**

drücken.
Der Gesprächspartner hört Sie nicht.
Sie können eine Rückfrage im Raum halten.

**Stummschaltefunktion aus:**

drücken.
Der Gesprächspartner hört Sie wieder.
Sie können die Stummschaltung mehrmals wiederholen.



Sie führen das externe Gespräch weiter ...

Betrieb mit Komfortmobilteil**Telefonbuch****Eingeben von Namen und Bezeichnungen**

Im folgenden Abschnitt wird Ihnen erläutert, wie Sie zur Verwaltung des Telefonbuchs Buchstaben und Ziffern eingeben können.

Nach Auswahl von, z.B. „Neueintrag“ im Menü Telefonbuch geben Sie die Rufnummer ein. Für den anschließenden Namenseintrag stellt sich die Tastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um.

Eingabe von Buchstaben:

Die Wahltastatur (Zifferntasten) steht Ihnen beim Eingeben von Namen in das Telefonbuch als Alphatastatur zur Verfügung. Dieser Eingabemodus funktioniert nur, wenn Sie sich im Menü „Telefonbuch“ befinden.

Die Belegung der Zifferntasten mit Buchstaben ist auf die Tasten aufgedruckt:



Die Taste hat folgende Funktionen:
Leerzeichen, Punkt „.“ und Bindestrich „-“.

Die Taste ist mit den Sonderzeichen Ä, Ö und Ü belegt. Diese Zeichen können ab der 1. Stelle eines Namens eingegeben werden.

Außerdem können Sie auch die Sonderzeichen „Stern“ und „Raute“ eingeben.

Eingabe von Ziffern:

Ziffern geben Sie ein (nicht an 1. Stelle), indem Sie die entsprechende Taste der Wahltastatur vier- oder fünfmal drücken.

Sortierfolge:*, #, A, Ä

Setzen Sie und an erste Stelle des Eintrags, können Sie häufig benötigte Teilnehmer an oberster Stelle Ihres Telefonbuchs einsortieren und aufrufen.

Wenn Sie Buchstaben oder Sonderzeichen eingeben wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Die jeweilige Zifferntaste innerhalb von 0,8 Sekunden so oft drücken, bis der gewünschte Buchstabe im Display angezeigt wird. Der Cursor blinkt an der Eingabestelle nach jedem Tastendruck einmal auf.
- Wird der gewünschte Buchstabe angezeigt, warten bis der Cursor auf die nächste Eingabestelle gesprungen ist.
- Anschließend den nächsten Buchstaben eingeben.
- Leerzeichen fügen Sie durch einmaliges Drücken der Taste ein.

Löschen von Eingaben:

Wenn Sie sich verschrieben haben, können Sie die falschen Ziffern und Buchstaben durch Drücken der Rückwärts-Taste löschen.



Jedes Drücken der Taste löscht die zuletzt geschriebenen Buchstaben bzw. Ziffern.

Betrieb mit Komfortmobilteil **Telefonbuch**

Wahlkomfort mit dem Telefonbuch

Im elektronischen Telefonbuch des Komfortmobilteils können Sie ca.100 Einträge speichern (58 bei Nutzung aller Stellen: Namen bis zu 16 Stellen, Rufnummern bis zu 22 Stellen). Bevor Sie das Menü „Telefonbuch“ benutzen, lesen Sie bitte das Kapitel „Menütechnik“; dort ist die Eingabe von Ziffern und Buchstaben beschrieben.

Es gibt zwei Möglichkeiten das Telefonbuch aufzurufen.

Wollen Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen, verwenden Sie die Dialogtaste „TEL.BUCH“:

Möchten Sie Einträge neu eingeben, ändern oder löschen, können Sie dies durch Drücken der **[F]** Taste und anschließender Auswahl des Menüpunktes „Telefonbuch“ vornehmen.

Wählen aus dem Telefonbuch:

TEL.BUCH

Zum Wählen können Sie das Telefonbuch direkt über die Dialogtaste TEL.BUCH aufrufen.



WAHL

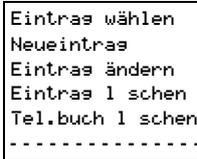
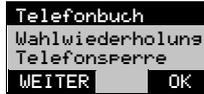
drücken, um die Rufnummer des ausgesuchten Namens zu wählen (Seite 94).



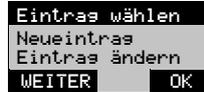
Bearbeiten des Telefonbuchs:

[F]

Im Ruhezustand F-Taste drücken; Hauptmenü erscheint. Im Hauptmenü mit OK „Telefonbuch“ auswählen.



Das Menü zur Bearbeitung der Telefonbuchfunktionen ist erreicht (Gesamtmenü links).



Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:

Einträge wählen

Wahl aus dem Telefonbuch (siehe auch entsprechende Prozedur).

Neueintrag

Namen mit Rufnummern im Telefonbuch neu eintragen.



zuerst die Rufnummer ...

... dann den Namen.

Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge im Telefonbuch sortiert.



Hinweis:

- Sie können durch Voransetzen von „*“ oder „#“ bei der Namenseingabe, wichtige Einträge an vorderster Stelle Ihres Telefonbuchs plazieren.
- Wenn keine automatische Leitungsbelegung eingestellt, ist muß die eingegebene 1.Ziffer die Leitungskennziffer sein (0,1 oder 2)

Fortsetzung

Betrieb mit Komfortmobilteil **Telefonbuch**

Eintrag ändern

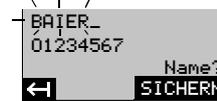
Eintrag ändern oder prüfen.
 Namen, der geändert werden soll mit WEITER aussuchen und mit OK anwählen.



Zuerst wird die Rufnummer zur Änderung angeboten.
 (ggf. mit ← rückwärts löschen)



... dann der Name.
 Mit SICHERN abschließen.



Eintrag löschen

Eintrag einzeln löschen.
 Mit WEITER den zu löschenden Eintrag suchen / markieren.

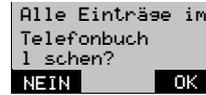


L SICHEN

drücken.
 Der Eintrag ist gelöscht.

Telefonbuch löschen

Alle Telefonbuch-Einträge auf einmal löschen.
 Diese Option ist über die Mobilteil-PIN geschützt.



Betrieb mit Komfortmobilteil**Vermittlungsfunktionen****Interne Rückfrage / Gesprächsübergabe**

Mit Ihrem System haben Sie die Möglichkeit interne Rückfragegespräche zu führen und ein externes Gespräch an einen anderen internen Teilnehmer zu übergeben.

Interne Rückfrage einleiten:

Sie telefonieren extern.

```
Extern 1
00:12:10
STUMM  RÜCKFR.
```



drücken;
Das Externgespräch wird gehalten.

```
Extern 1 wartet
RÜCKNAHME
```



Die gewünschte Interne Nummer eingeben;
hier 3

```
Intern 1 ruft 3
Extern 1 wartet
RÜCKNAHME
```

oder alle Internteilnehmer rufen:

Sternstaste drücken, um alle Internteilnehmer auf einmal zu rufen.

```
Interne Ruf zu
0 3
Extern 1 wartet
RÜCKNAHME
```

Sie hören den internen Rufton, ein Teilnehmer meldet sich; hier 3.
Sie sprechen mit dem internen Teilnehmer.

```
Gespräch mit 3
Extern 1 wartet
MAKELN  KONF
```

Gesprächsübergabe:

Belegungstaste drücken, oder Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.

```
Station 1
TEL.BUCH WAHLW.
```

oder interne Rückfrage zurücknehmen und Externgespräch fortsetzen:

F-Taste drücken ...

```
Gespräch mit 3
Extern 1 wartet
MAKELN  KONF
```

Menü erscheint.

Mit OK „Rücknahme“ auswählen

```
Rücknahme
Stumm
H rerlautstärke
WEITER  OK
```

Rücknahme

Der externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.
Sie führen das externe Gespräch weiter.

```
Extern 1
00:12:15
STUMM  RÜCKFR.
```

Hinweis:

- Nach Wahl der internen Teilnehmernummer können Sie durch „Auflegen“ das Externgespräch auch sofort übergeben, noch ehe sich der Internteilnehmer gemeldet hat .
- Nimmt der Teilnehmer, an den übergeben werden sollte, nicht innerhalb von 30 Sekunden das Gespräch an, erfolgt ein Wiederanruf.

Betrieb mit Komfortmobilteil Vermittlungsfunktionen

Externe Rückfrage / Gesprächsübergabe

Mit Ihrem System haben Sie die Möglichkeit externe Rückfragegespräche zu führen und ein externes Gespräch an einen anderen externen Teilnehmer zu übergeben, sofern Ihre 2. Telefonleitung frei ist.

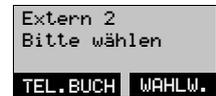
Externe Rückfrage einleiten:



Sie telefonieren extern.



drücken, um externe Rückfrage einzuleiten.



Die gewünschte externe Rufnummer eingeben.



*Sie hören den Rufton, ein Teilnehmer meldet sich.
Sie sprechen mit dem externen Teilnehmer.*



Externe Rückfrage beenden und erstes externes Gespräch fortsetzen:



drücken, Menü erscheint



drücken um die Rückfrage zurückzunehmen
Der erste externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.

Sie führen das erste externe Gespräch weiter.



oder



drücken, oder das Mobilteil in die Ladeschale legen.
Sie erhalten einen Wiederanruf und können nach Annahme das ursprüngliche Gespräch weiterführen.



Betrieb mit Komfortmobilteil **Vermittlungsfunktionen**

Makeln

Bei einem Rückfragegespräch können Sie zwischen den zwei bestehenden Gesprächen beliebig oft hin- und herschalten. Makeln extern ist möglich sofern die 2.Telefonleitung frei ist.

Makeln bei internen und externen Teilnehmern:

	Sie führen ein internes Rückfragegespräch, <i>der externe Gesprächspartner ist in den Haltezustand gelegt.</i>	Gespräch mit 5 Extern 1 wartet MAKELN KONF.
MAKELN	Sie schalten zum ursprünglich externen Gespräch zurück. <i>Rückfragepartner Intern 5 wartet.</i>	Extern 1 Intern 5 wartet MAKELN KONF.
MAKELN	drücken, um zum Rückfragegespräch umzuschalten, usw...	Gespräch mit 5 Extern 1 wartet MAKELN KONF.

Makeln zwischen externen Teilnehmern:

	Sie führen ein externes Rückfragegespräch, <i>der andere externe Gesprächspartner ist in den Haltezustand gelegt.</i>	Extern 1 Extern 2 wartet MAKELN KONF.
MAKELN	Sie schalten zum ursprünglichen externen Gespräch zurück. <i>Rückfragepartner Extern 2 wartet.</i>	Extern 2 Extern 1 wartet MAKELN KONF.
MAKELN	drücken, um zum Rückfragegespräch mit Extern 2 umzuschalten, usw...	Extern 1 Extern 2 wartet MAKELN KONF.

Makeln beenden:

F	drücken, Menü erscheint	Rücknahme Stumm Hörlautstärke WEITER OK
OK	drücken um Makeln zurückzunehmen <i>Der externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.</i>	

oder

	drücken, oder das Mobilteil in die Ladeschale legen. Sie erhalten einen Wiederanruf und können nach Annahme das ursprüngliche Gespräch weiterführen.	Wiederanruf  RUF AUS
		Extern 2 STUMM RÜCKFR.

Hinweis:

- In gleicher Weise können Sie zwischen einem Interngespräch und einem externen Rückfragegespräch makeln.
- Makeln können Sie auch mit den Tasten **INT** **☎**.
- Aus dem Rückfragezustand können Sie auch eine Dreierkonferenz aufbauen.

Betrieb mit Komfortmobilteil **Vermittlungsfunktionen**

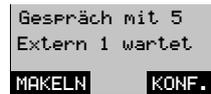
Dreierkonferenz

Während eines Rückfragegesprächs können Sie sich mit zwei Gesprächspartnern zu einer Dreierkonferenz zusammenschalten. Bei dieser Funktion werden Entgelte bzw. Gesprächsdauer nicht angezeigt. Dreierkonferenz extern ist möglich sofern die 2. Telefonleitung frei ist.

Externes Gespräch bei gleichzeitiger interner Rückfrage:



Sie führen ein internes Rückfragegespräch, der externe Gesprächspartner ist in den Haltezustand gelegt.



drücken, um sich mit dem internen und dem externen Teilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten.



Intergespräch bei gleichzeitiger externer Rückfrage:



Sie führen ein externes Rückfragegespräch, der interne Gesprächspartner ist in den Haltezustand gelegt.



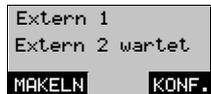
drücken, um sich mit dem externen und dem internen Teilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten.



Externes Gespräch bei gleichzeitiger externer Rückfrage:



Sie führen ein externes Rückfragegespräch. Der externe, ursprüngliche Gesprächspartner ist in den Haltezustand gelegt.



drücken, um sich mit den beiden externen Teilnehmern zu einer Konferenz zusammenschalten.



Dreierkonferenz beenden



oder

oder



drücken. Sie **führen** das ursprüngliche **externe Gespräch weiter.**

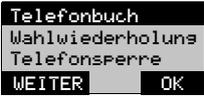
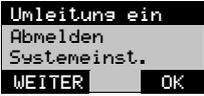
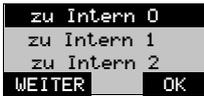
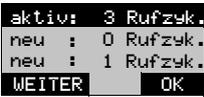


drücken, oder das Mobilteil in die Ladeschale legen, um sich von **beiden Teilnehmern zu trennen.**

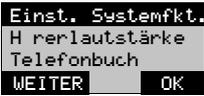
Betrieb mit Komfortmobilteil **Vermittlungsfunktionen**

Interne Anrufumleitung ein- / ausschalten

Mit der internen Anrufumleitung können Sie externe Anrufe an andere interne Teilnehmer umleiten. Der Anruf kann nur an interne Teilnehmer umgeleitet werden, die ihrerseits keine Anrufumleitung eingestellt haben.

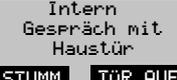
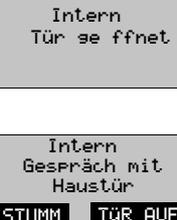
	Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand	
F	drücken; Hauptmenü erscheint.	
Service	Im Hauptmenü mit WEITER blättern...	
↓	bis „Service“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.	
Umleitung ein	Im Folgemenu mit WEITER blättern, bis „Umleitung ein“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.	
↓	Mit OK „Intern“ auswählen.	
Intern	drücken, um den Internteilnehmer auszuwählen, zu dem der Anruf umgeleitet werden soll.	
WEITER	drücken, um den Internteilnehmer auszuwählen, hier die 0.	
OK	drücken, um die Anzahl der Tonrufe auszusuchen, nach denen umgeleitet werden soll.	
WEITER	drücken, um die Anzahl der Tonrufe einzustellen, hier 3 (Liefereinstellung).	
OK		

Interne Anrufumleitung ausschalten:

	Belegungstaste drücken.	
F	drücken.	
	Menü für die Einstellung von Systemfunktionen erscheint.	
Einst. Systemfkt.	„Einst. Systemfkt.“ auswählen.	
↓	„Int. Umleitung“ auswählen.	
Int. Umleitung	drücken, um die vorhandene Rufumleitung zu überprüfen, ohne sie auszuschalten	
OK		
oder	Sie schalten die Anrufumleitung aus.	
AUS		

Betrieb mit Komfortmobilteil**Vermittlungsfunktionen****Verbindung mit der Türsprechstelle**

Die Türsprechstelle schließen Sie bitte nur am Zusatzgeräteanschluß mit der Interntnummer 9 an. Diese Funktion ist nur bei Teilnehmern möglich, die in der Rufzuordnung für die Türsprechstelle eingetragen sind.

	Tonruf von der Türsprechstelle ertönt (3 kurze Töne).	
TÜR AUF	Belegungstaste drücken. <i>Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.</i> drücken, um den Türöffner zu betätigen. <i>Der Türöffner wird für 3 Sekunden aktiviert.</i>	
	Sie können den Türöffner mehrmals betätigen. <i>Die Verbindung mit der Türsprechstelle bleibt bestehen.</i> Zum Beenden die Belegungstaste drücken.	

Betrieb mit Komfortmobilteil Entgelte, Gesprächsdauer

Entgeltanzeige / Gesprächsdaueranzeige

Sie können die aufgelaufene Entgeltsumme und das Entgelt des zuletzt geführten Gesprächs an jedem Mobilteil kontrollieren. Die Entgeltsumme beinhaltet nur die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden. Die Einstellung des Entgeltfaktors ist auf den Seiten 108 und 109 beschrieben.

Die Einstellung für alle Mobilteile und Zusatzgeräte, ob für Gesprächsdauer, Einheiten oder Entgelte, erfolgt an den Mobilteilen. Ferner können Sie festlegen, ob vor Gesprächsbeginn die bisher aufgelaufenen Gesprächskosten bzw. Einheiten angezeigt werden sollen.

Die Entgelte je Mobilteil oder Zusatzgerät und die Gebührensomme aller Geräte können ebenfalls mit Hilfe der Mobilteile gelöscht werden.

Einheitenanzeige

(Engelssatz=0)

Einheitenanzeige bleibt für ca. 4 Sekunden nach Gesprächsbeendigung am Display sichtbar.

```
Extern 1
0000026 00008
STUMM  RÖCKFR.
```

```
0000026 00008
```

Summe Einzel

Entgeltanzeige in DM-Beträgen

(Engelssatz >0)

Entgeltanzeige bleibt für ca. 4 Sekunden nach Gesprächsbeendigung am Display sichtbar.

```
Extern 1
23.07 2.07
STUMM  RÖCKFR.
```

```
23.07 2.07
```

Summe Einzel

Gesprächsdaueranzeige

Wurde die Gesprächsdauererfassung eingeschaltet, startet diese gleich nach Zustandekommen der Gesprächsverbindung.

Anzeige im Display:

```
00:07:59
```

Stunden Minuten Sekunden

Nach Trennen der Verbindung stoppt die Gesprächsdaueranzeige und verbleibt für ca. 4 Sekunden auf dem Display.

Betrieb mit Komfortmobilteil Entgelte, Gesprächsdauer

Gesprächsdauer-, Entgeltanzeige ein-, ausschalten / Entgeltfaktor einstellen

Bevor Sie dieses Leistungsmerkmal nutzen können müssen Sie die Übermittlung des Einheitenkontaktes bei der Deutschen Telekom AG beauftragen.
Ihr Gigaset 1054 kann entweder die Telefoneinheiten, die Entgelte oder die Gesprächsdauer im Display anzeigen. Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.

Die gewählte Anzeige gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

 Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.

 drücken.
Hauptmenü erscheint.

Service Im Hauptmenü mit WEITER blättern, bis „Service“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK „Service“ auswählen.

Systemeinst. Im Folgemenu mit WEITER blättern, bis „Systemeinst.“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

Nach „Systemeinst.“ den 4-stelligen **Systemcode** eingeben; ggf. mit  korrigieren.

Dauer/Einheiten Eingabe des **Systemcodes** mit OK beenden.

Mit OK „Dauer/Einheiten“ auswählen.

Gesprächsdauer
Einh./Entselte
Ents.faktor ---
Ents.faktor ---
Belesen Anz.ein
Summe
Summe pro Gerät
--- -- -- --

Das Menü zur Einstellung von Gesprächsdaueranzeige bzw. Entgeltdaten ist erreicht (Gesamtmenü links).

Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:

Telefonbuch
Wahlwiederholung
Telefonsperr
WEITER OK

Umleitung ein
Abmelden
Systemeinst.
WEITER OK

System-Code einseben:
--- -- -- --
 OK

AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
Ruf.Nr.Sperre
WEITER OK

Gesprächsdauer
Einh./Entselte
Ents.faktor ---
WEITER OK

Gesprächsdauer-
erfassung Ext1
eingeschaltet!
AUS OK

**Einheiten/
Entselte Ext1
ausgeschaltet!**
EIN OK

Gesprächsdauer Anzeige der Gesprächsdauer ein- / ausschalten.
Das Einschalten der Gesprächsdaueranzeige schaltet automatisch die eventuelle Entgeltanzeige aus!

Einh./Entselte Anzeige der Entgelteinheiten ein- / ausschalten.
Das Einschalten der Entgeltanzeige schaltet automatisch die eventuelle Gesprächsdaueranzeige aus!

Fortsetzung 

Betrieb mit Komfortmobilteil Entgelte, Gesprächsdauer

Ents.faktor --.---

Entgeltfaktor mit Dezimalpunkt festlegen.

Bei jeder Änderung des Entgeltfaktors werden die Entgeltsummen auf Null gesetzt! Eine Änderung des Entgeltfaktors sollten Sie daher nur am Ende einer Abrechnungsperiode vornehmen.

```
Entgeltfaktor
  1.--
←  SICHERN
```

Ents.faktor ---

Entgeltfaktor ohne Dezimalpunkt festlegen.

*Bei jeder Änderung des Entgeltfaktors werden die Entgeltsummen auf Null gesetzt! Eine Änderung des Entgeltfaktors sollten Sie daher nur am Ende einer Abrechnungsperiode vornehmen.
Diese Anzeige ist zur Anzeige in fremder Währung geeignet.*

```
Entgeltfaktor
  ---
  ^
  v
  OK
```

Belesen Anz. ein

Entgeltanzeige des vorhergehendes Gespräches ein-, ausschalten. (Die Entgeltanzeige muß eingeschaltet sein!)
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden Ihnen nach dem Belegen sogleich die Entgelte des vorhergehenden Gesprächs angezeigt. Sinnvoll z.B. bei Hotel oder Gastwirtschaft, um die Gesprächsgebühren eines Gastes zu sehen. Rückstellmöglichkeit für die Gesprächsgebühren siehe unter „Summe löschen“

```
Gebührenanzeige
nach Belesen
eingeschaltet
```

Summe

Entgeltsumme je Telefonleitung prüfen oder einzeln löschen.
Mit OK können die Summen der beiden Telefonleitungen einzeln angezeigt werden .

```
Summe
Ext1:   12.20
WEITER  L  SCHEN
```

Der letzte Wert in der Liste ist die Gesamtsumme beider Telefonleitungen.

```
Gesamt Geb.
      123.50
WEITER  L  SCHEN
```

Summe pro Gerät

Entgeltsumme je angemeldetes Mobilteil bzw. angeschlossenes Zusatzgerät, also je Internteilnehmer, überprüfen oder einzeln löschen.

```
INT1:   56.50
INT2:   4.30
WEITER  L  SCHEN
```

Hinweis:

- Wird der Entgeltsatz neu eingegeben oder geändert, werden alle bisherigen Einzel-/Summeneinträge gelöscht.
- Möchten Sie, daß wieder die Einheiten angezeigt werden, dann geben Sie als neuen Entgeltsatz „0,00“ ein.
- Der Entgeltsatz ist bis 9,99 bzw. 999 programmierbar und für alle Teilnehmer gültig.

Betrieb mit Komfortmobilteil **Sperren**

Sperre für abgehende Gespräche / Notrufnummern

Mit der Systemsperre können Sie Ihre Basisstation für abgehende Gespräche sperren. Ankomme-nde Gespräche können angenommen werden.

Ausnahme: Verbindungsaufbau mit einer Notrufnummern ist bei eingeschalteter Systemsperre möglich. Es können vier 16-stellige Notrufnummern gespeichert werden.

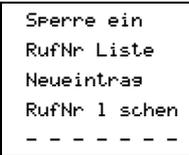
1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes** erscheint die folgende Anzeige:



Systemsperre

Im Folgemenu mit WEITER blättern, bis „Systemsperre“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.



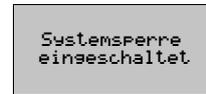
Das Menü zur Einstellung der Systemsperre ist erreicht (Gesamtmenü links).

Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:



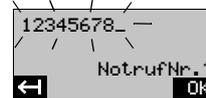
Sperre ein

Sperre ein- / ausschalten



RufNr.Liste

Notrufnummern prüfen / ändern
Die Notrufnummer kann nach Auswahl aus der Liste geändert werden.



Neueintrae

Notrufnummern neu eingeben



RufNr. 1 schen

Notrufnummern einzeln löschen.



Hinweis:

- Haben Sie zur Telefonsperre mit Direktruf (siehe Seite 114) gleichzeitig Systemsperre mit Notrufnummern aktiviert, erfolgt keine Wahl. Ausnahme: Direktrufnummer ist gleich Notrufnummer.

Betrieb mit Komfortmobilteil **Sperren**

Sperrnummern eingeben, prüfen, löschen / Sperre ein-, ausschalten

Mit dem Speichern von Sperrnummern erreichen Sie, daß Rufnummern, die mit einer Sperrnummer beginnen, nicht gewählt werden können. So sind z.B. bei einer von Ihnen festgelegten Sperrnummer „00“ Auslandsgespräche nicht mehr möglich. Sie können für jedes Mobilteil getrennt bis zu drei Sperrnummern (jeweils der 1- bis 8stellig) speichern.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes** erscheint die folgende Anzeige:

RufNr.Sperre

↓

Sperre Int0

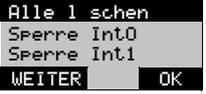
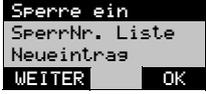
Sperre ein
SperrNr.Liste
Neueintras
SperrNr.1 schen

Im Folgemenu mit WEITER blättern, bis „RufNr.Sperre“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK „Service“ auswählen.

Im Menü mit WEITER blättern und dann mit OK einen Internteilnehmer (z.B. „Sperre Int0“) auswählen, für den die Rufnummernsperre eingerichtet werden soll.

Das Menü zur Einstellung von Sperrnummern ist erreicht (Gesamtmenü links).

Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:

Sperre ein	Die Sperre durch Sperrnummern ein- / ausschalten. Nach Auswahl von „Sperre ein“ erscheint kurz die Meldung rechts.	Sperrnummern für Int0 aktiviert
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

SperrNr.Liste	Sperrnummern prüfen / ändern. Nach Auswahl der Sperrnummer kann diese geändert bzw. mit OK überprüft werden	Nr.1: 0180_ ← OK
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------

Neueintras	Sperrnummern neu eintragen.	Nr.1: 018_ ← SICHERN
------------	-----------------------------	-------------------------

SperrNr. 1 schen	Sperrnummern einzeln löschen.	Nr.1: 0 Nr.2: 0190 Nr.3: 0180 WEITER L SCHEN
------------------	-------------------------------	-------------------------------------------------------

Betrieb mit Komfortmobilteil**Sperrern****Alle Sperrnummern löschen**

Mit dieser Funktion werden alle Sperrnummern gemeinsam gelöscht.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes** erscheint die folgende Anzeige:

```
AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
RufNr.Sperre
WEITER      OK
```

RufNr.Sperre



Alle 1 schen

Im Bedienablauf gehen Sie bis „RufNr.Sperre“ wie oben beschrieben vor. Nach Auswahl von Menüpunkt „RufNr.Sperre“ erscheint das folgende Menü:

```
Alle 1 schen
Sperre Int0
Sperre Int1
WEITER      OK
```

Mit OK „Alle löschen“ auswählen. Sämtliche Sperrnummern aller Teilnehmer werden auf einmal gelöscht. Die Bestätigung erscheint für 2 Sekunden.

```
Eintrag
sel scht
```

Betrieb mit Komfortmobilteil

Sperren

Berechtigung der Internteilnehmer einstellen

Durch die Einstellung der Berechtigung für jedes angemeldete Mobilteil bestimmen Sie, welcher interne Teilnehmer externe, gebührenpflichtige Gespräche führen darf. Im Lieferzustand sind alle Geräte vollamtsberechtigt.

1. Vollamtsberechtigung (= Lieferzustand)

Das Gerät berechtigt zum Führen von ankommenden und abgehenden externen Gesprächen.

2. Kommende Berechtigung

Das Gerät berechtigt nur zum Entgegennehmen von ankommenden Gesprächen. Alle externen Wahlvorgänge sind gesperrt.

3. Internberechtigung

Das Gerät berechtigt nur zum Führen interner Gespräche. Alle externen Wahlvorgänge sind gesperrt. Sie können zwar eine Rückfrage zu einem intern berechtigten Teilnehmer einleiten, können jedoch das externe Gespräch nicht übergeben und erhalten einen Wiederanruf.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den **Systemcode** ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes** erscheint die folgende Anzeige:

```
AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
RufNr.Sperre
WEITER      OK
```

Im Menü mit WEITER blättern ...

Gerätedaten

bis „Gerätedaten“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

```
Autom.Belegen
Rufübernahme
Berechtiguns
WEITER      OK
```

Im Menü mit WEITER blättern ...

Berechtiguns

bis „Berechtigung“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

```
Intern 0
Intern 1
Intern 2
WEITER      OK
```

Mit WEITER Internteilnehmer aussuchen, für den die Berechtigung eingestellt werden soll und

Intern X

mit OK auswählen; hier Internteilnehmer 0.

```
aktiv: vollamt
neu: kommend
neu: intern
WEITER      OK
```

Sie können jetzt die Berechtigung festlegen.

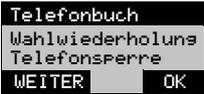
Hinweis:

- Betreiben Sie Ihr Gigaset 1054 nur an einer Telefonleitung, dann sollten Sie für die 2. Telefonleitung die „Internberechtigung“ einstellen.

Betrieb mit Komfortmobilteil Sperrern

Mobilteilsperre / Direktrufnummer / Mobilteil-PIN ändern

Im Menü „Telefonsperre“ können Sie Einstellungen für Direktrufnummer oder Mobilteil-PIN vornehmen, die im Zusammenhang mit der Mobilteilsperre wirksam werden.

 	<p>Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand. drücken. Hauptmenü erscheint.</p> <p>Im Hauptmenü mit WEITER blättern</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Telefonsperre</div> <p style="text-align: center;">↓</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Sperre ein Direktruf-Nr. DRufNr. 1 schon PIN ändern ----- </div>	<p>bis „Telefonsperre“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.</p> <p>Mobilteil-PIN eingeben; (Auslieferungszustand: 0000). Mit OK beenden,</p> <p>Das Menü zur Einstellung von Sperrfunktionen ist erreicht (Gesamtmenü links).</p> <p>Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und bearbeiten:</p>	 
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Sperre ein</div>	<p>Mobilteilsperre einschalten oder, wenn schon eingeschaltet, ausschalten.</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Direktruf-Nr.</div>	<p>Direktrufnummer eingeben; Ist eine Direktrufnummer programmiert, wird diese im Sperrzustand gewählt, wenn Sie eine beliebige Taste Ihres Gigaset 1054 betätigen.</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">DRufNr. 1 schon</div>	<p>Direktrufnummer löschen.</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">PIN ändern</div>	<p>Eine neue Mobilteil-PIN muß aus Sicherheitsgründen zweimal eingegeben werden.</p>	

Mobilteilsperre ausschalten (entsperren)

	<p>im Sperrzustand die F-Taste drücken. Innerhalb von 3 Sekunden mittels OK „Sperre aus“ auswählen. Werden die 3 Sekunden überschritten, sendet das Mobilteil bei eingetragener Direktrufnummer die Direktrufnummer aus.</p>	
	<p>Mobilteil-PIN eingeben: (Auslieferungszustand: 0000) Mit OK Eingabe beenden;</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">OK</div>	<p>drücken, um Voreinstellung beizubehalten</p>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">AUS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto; display: inline-block; margin-left: 10px;">SICHERN</div>	<p>AUS drücken, um Sperre auszuschalten und mit SICHERN die Neueinstellung speichern.</p>	

Betrieb mit Komfortmobilteil**Systemeinstellungen****Einstieg in die Prozeduren für Systemeinstellungen**

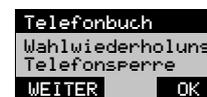
Der nachfolgende Bedienungsablauf stellt den Beginn für die meisten Systemeinstellungen dar. Nach Abschluß dieser Prozedur wählen Sie die gewünschte Systemeinstellung aus dem Menü aus.



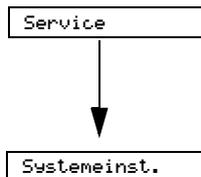
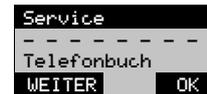
Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.



F-Taste drücken, *Hauptmenü erscheint:*
Im Hauptmenü mit WEITER blättern ...



bis „Service“ in der 1. Zeile steht,

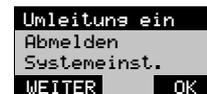


und mit OK „Service“ auswählen.

Mit WEITER im Menü blättern ...

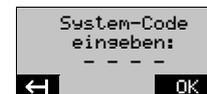
bis „Systemeinst.“ in der 1. Zeile steht,

und mit OK „Systemeinst.“ auswählen.

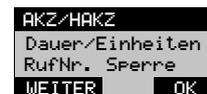


Den 4-stelligen **Systemcode** eingeben
ggf. mit  korrigieren.

Mit OK die Eingabe des **Systemcodes**
beenden.



Nach Eingabe des richtigen **Systemcodes**
erscheint das folgende Menü:



Die weiteren Schritte finden Sie in den ent-
sprechenden Bedienabläufen beschrieben.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Systemeinstellungen****Anschlußkonfiguration für Internteilnehmer einstellen**

Sie können festlegen, welche Gerätetypen an den Teilnehmeranschlüssen des Systems bedient werden sollen.

Schnurlose Endgeräte können Mobilteile oder schnurlose Anschlüsse wie Gigaset 1000TAE sein. Bei diesen Teilnehmern ist „Mobilteil“ voreingestellt.

Bei den schnurgebundenen Anschlüssen ist der Gerätetyp „Telefon“ voreingestellt. Modems oder Faxgeräte sollten vorzugsweise an Anschluß 0, eine Türsprechstelle kann nur an Anschluß 9 angeschlossen werden.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den Systemcode ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen Systemcodes erscheint folgendes Menü:

```
AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
RufNr.Sperre
WEITER OK
```

Im Menü mit WEITER blättern ...

```
Autom.Belesen
Rufübernahme
Berechtigungs
WEITER OK
```

bis „Gerätedaten“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

Im Menü mit WEITER blättern ... bis „Geräteanschluß“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

```
Gerätedaten
↓
Geräteanschluß
```

Schnurgebundene Teilnehmeranschlüsse (a/b-Anschlüsse) einstellen:

Im Menü mit WEITER eine der beiden Zusatzgeräteanschlüsse aussuchen und mit OK auswählen; hier „a/b-Anschluß 0“:

```
a/b-Anschluß 0
a/b-Anschluß 9
Intern 1
WEITER OK
```

Das Menü zur Auswahl der Geräteart ist erreicht (Gesamtmenü links).

```
aktiv:Telefon
neu :Modem
neu :Fax
neu :Neutral
neu :keine Fkt
- - - - -
```

Mit WEITER einen Gerätetypen aussuchen und mit SICHERN festlegen; hier „FAX“:

```
neu :Fax
neu :Neutral
neu :keine Fkt
WEITER SICHERN
```

Neutral bedeutet Fax und Telefon.

Schnurlose Teilnehmeranschlüsse einstellen:

Im Menü mit WEITER blättern ... bis z.B. „Intern 1“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

```
Intern 1
```

Das Menü zur Auswahl der Geräteart ist erreicht (Gesamtmenü links).

```
aktiv:Mobilteil
neu :Neutral
neu :Modem
neu :FAX
neu :Telefon
- - - - -
```

Mit WEITER einen Gerätetypen aussuchen und mit SICHERN festlegen; hier „FAX“ (FAX gilt hier für ein an Gigaset 1000TAE angeschlossenes Faxgerät).

```
neu :FAX
neu :Telefon
- - - - -
WEITER SICHERN
```

Neutral bedeutet Fax und Telefon.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Systemeinstellungen****Zurücksetzen der Basisstation in den Lieferzustand**

Sie können die Basisstation wieder in den Lieferzustand zurückstellen, z.B. wenn Sie die Übersicht über die Einstellungen verloren haben. Um den Aufwand in Grenzen zu halten, werden jedoch nicht alle Einstellungen zurückgesetzt.

Mit dieser Prozedur werden:

a) In den Lieferzustand zurückgesetzt:

Systemeinstellungen

b) gelöscht:

Einheiten / Gebühren
Notrufnummern
Sperrnummern

c) nicht verändert:

System-Code
Anmeldungen der Mobilteile
Rufzuordnung
Anschluß-/Betriebsart des Systems

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den Systemcode ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen Systemcodes erscheint das folgende Menü:
(Gesamtmenü links)

```
AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
RufNr.Sperre
WEITER  OK
```

Im Menü mit WEITER blättern ...

Lieferzustand

bis „Lieferzustand“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

```
Lieferzust.
einstellt
```

Die Einstellung wird 2 Sekunden lang angezeigt.

Betrieb mit Komfortmobilteil**Systemeinstellungen****Rufzuordnung für externe Anrufe**

Durch die Rufzuordnung zur Telefonnummer bestimmen Sie, an welchen Mobilteilen bzw. Zusatzgeräten externe Anrufe signalisiert werden sollen. Die Rufzuordnung erfolgt durch Eintrag der Internummer in die Liste der Sammelrufgruppe bzw. in die Gruppenruflisten.

Für Teilnehmer, die extern Gespräche annehmen sollen, muß mindestens „Kommende Berechtigung“ eingestellt sein (siehe „Berechtigung der Internummer einstellen“ auf Seite 113).

Sie können bis zu 10 Teilnehmer, davon 8 Mobilteile in die Listen für Sammelruf oder Rufzuschaltung aufnehmen.

Bei Teilnehmern, die bei einem externen Anruf gerade ein externes oder internes Gespräch führen, wird angeklopft (siehe auch Seite 88).

Sammelruf

- Im Lieferzustand ist Sammelruf an alle Teilnehmer eingestellt.
- Ein ankommender externer Anruf wird an alle gemeldeten Mobilteile und Zusatzgeräte signalisiert und kann an jedem Mobilteil bzw. Zusatzgerät angenommen werden.
- Ein Einzelruf kann durch Programmierung nur eines Teilnehmers in die Sammelrufliste erreicht werden.
- Gruppe der Teilnehmer, die am Sammelruf teilnehmen
Mit der Anmeldung werden die Teilnehmer zunächst automatisch in die Sammelrufgruppe aufgenommen. Eine Änderung ist nachträglich möglich

Beispiel:

externe <u>Telefonleitung</u>	zugeordnete <u>Internummer</u>
1	1
2	2, 3, 4

Gruppenruf mit Rufzuschaltung

- Ein ankommender externer Anruf wird zunächst 3mal an den Mobilteilen der ersten Rufgruppe signalisiert und kann dort angenommen werden. Falls ein Mobilteil der ersten Rufgruppe den Anruf nicht annimmt, wird automatisch die zweite Rufgruppe zugeschaltet.

Beispiel:

externe <u>Telefonleitung</u>	zugeordnete Internummer		Anruf nach <u>Rufzuschaltung bei</u>
	<u>Gruppe 1</u>	<u>Gruppe 2</u>	
1	2, 3	6, 7	2, 3, 6, 7
2	1	4, 6	1, 4, 6

Betrieb mit Komfortmobilteil Systemeinstellungen

Anzahl der Rufzyklen bei Gruppenruf einstellen / ändern

Durch die Anzahl der Rufzyklen stellen Sie die Anzahl der Tonrufe ein, mit der die Rufgruppe 1 gerufen wird, bis die Rufgruppe 2 zugeschaltet wird.

Extern 1/2	Nach Auswahl von „Extern 1/2“ (siehe Vorseite) erscheint das nebenstehende Menü:	Rufzuordnung Anzahl Rufzyklen Pause Ruf-Ende WEITER OK
↓	Mit WEITER blättern ...	
Anzahl Rufzyklen	bis „Anzahl Rufzyklen“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.	Anzahl Rufzyklen einstellen -3- OK
	OK drücken, falls Sie nur prüfen wollen	
oder		
1	...	9 <small>WXYZ</small>
SICHERN	Zifferntaste drücken, um die Anzahl der Rufzyklen einzugeben, hier die 5.	Anzahl Rufzyklen einstellen 5 SICHERN
	drücken, um die Änderung einzutragen.	

Rufzuordnung für die Türsprechstelle

Sie können bestimmen, welche Internteilnehmer von der Türsprechstelle aus gerufen werden sollen. Diese Internteilnehmer können dann auch den Türöffner betätigen.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den Systemcode ein (siehe auch Seite 115).

	Nach Eingabe des richtigen Systemcodes erscheint folgendes Menü:	Dauer/Einheiten RufNr.Sperre Sys.Code ändern WEITER OK
	Im Menü mit WEITER blättern ...	
Geräteanschluß	Nach Auswahl von „Geräteanschluß“ aus Menü „Gerätedaten“ ,	a/b-Anschluß 0 a/b-Anschluß 9 Intern 1 WEITER OK
	mit WEITER blättern ...	
a/b-Anschluß 9	bis „a/b-Anschluß 9“ in der 1. Zeile und dann mit OK auswählen.	aktiv: Telefon neu: Türstation neu: Modem WEITER OK
	Mit WEITER blättern ...	
neu: Türstation	bis „neu: Türstation“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen. Es erscheint folgende Liste; hier Internteilnehmer 1 und 2 eingetragen.	Anruf Haustür an 1 2 ← OK
	drücken, wenn Sie nur überprüfen möchten	
oder		
0	...	8 <small>TUV</small>
SICHERN	Einstellige Internnummern eingeben, hier 4; ggf. mit ← korrigieren.	Anruf Haustür an 1 2 4 ← SICHERN
	drücken, um Liste festzulegen.	

Betrieb mit Komfortmobilteil **Systemeinstellungen**

Mobilteil abmelden

Jedes Mobilteil kann mit diesem oder mit jedem anderen Mobilteile abgemeldet werden. Mobilteil anmelden siehe Seite 24.



Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.



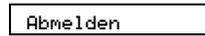
F-Taste drücken; *Hauptmenü erscheint.*

Im Hauptmenü mit WEITER blättern ...



bis „Service“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK „Service“ auswählen.

Im Folgemenü mit WEITER blättern ...

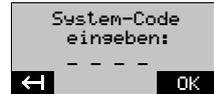


bis „Abmelden“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK „Abmelden“ auswählen.

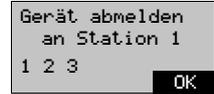


Den 4-stelligen System-Code eingeben ggf. mit korrigieren.

Eingabe des Systemcodes mit OK beenden.



Die Liste der angemeldeten Mobilteile mit den dazugehörigen Internnummern erscheint.



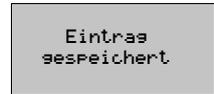
Zum Abmelden markieren sie die Internnummer des abzumeldenden Mobilteils durch Eingabe der Internnummer, z.B. 2.



Nochmaliges Drücken von 2 entfernt die Markierung, d.h. die Nr. 2 würde nicht abgemeldet werden.



Mit SICHERN die Abmeldung von Nr. 2 durchführen.



Betrieb mit Komfortmobilteil Mobilteileinstellungen

Hinweis- und Warntöne ein-, ausschalten

F

F-Taste drücken; Hauptmenü erscheint.



Im Hauptmenü mit WEITER blättern bis ...

Töne

„Töne“ in der 1. Zeile steht und dann mit OK auswählen.

Tastenklick
Akkuwarnton
Reichweitenton
Quittungston
Fehlerton
Sync.-Ton

Das Menü zur Einstellung der Töne ist erreicht (Gesamtmenü links).



Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen und ein- und ausschalten:

Tastenklick

Quittungston beim Drücken einer Taste.



Der Tastenklick wird im aktuellen Zustand dargestellt, hier ausgeschaltet.

Nach Drücken von EIN können Sie ausschalten und umgekehrt.



Die folgenden Einstellungen werden auf die gleiche Weise vorgenommen wie vorstehend beschrieben.

Akkuwarnton

Akkus beinahe entladen .

Reichweitenton

Grenze der Funkreichweite erreicht

Quittungston

Erfolgreicher Abschluß einer Prozedur (positiver Quittungston)..

Fehlerton

Warnton bei Fehlbedienung (negativer Quittungston).

Sync.-Ton

Synchronisationston,
Das Mobilteil hat sich funktechnisch erfolgreich mit einer Basisstation verbunden.

Betrieb mit Zusatzgerät**Abgehende Gespräche****Allgemeines**

Die nachfolgend beschriebenen Bedienungsabläufe gelten für ein angeschlossenes schnurgebundenen Telefon. Andere Zusatzgerätetypen, wie z.B. Fax, BTX, Modem, können in gleicher Weise bedient werden, sofern Sie einen Hörer oder eine Belegungstaste und eine Wähltastatur besitzen.

Bei der Bedienung der Zusatzgeräte sollten die Tasten zügig betätigt werden, um die Verbindung zur Wahlrichtung aufrecht zu erhalten.

Bei Nutzung von anderen Zusatzgeräten - ausgenommen Telefone - beachten Sie bitte, daß vor dem Betrieb eine besondere Einstellung erfolgen muß (siehe im Kapitel Systemeinstellungen).

Die Eingabe von  bei einigen Prozeduren ist bei Telefonen mit Impulswahlverfahren nicht erforderlich.

Wahl extern mit Zifferntastatur

Nach Inbetriebnahme der Basisstation können Sie in der Regel mit einem angeschlossenen Telefon telefonieren.



Hörer abheben.
Sie hören den internen Wählton.



drücken, um die Amtsleitung zu belegen.
Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer zu wählen.

Sie hören den Rufton. Der Teilnehmer meldet sich.
Sie führen das externe Gespräch ...

Hinweis:

- Wenn die Telefonleitung durch andere Teilnehmer belegt ist, hören Sie den Besetztton.
- Sie können extern telefonieren, wenn die Berechtigung auf „vollamt“ eingestellt ist (Lieferzustand).

Wahl intern zu einem anderen Mobilteil oder Zusatzgerät

Hörer abheben.



Zifferntaste drücken.



Interne Teilnehmernummer eingeben.

oder



drücken, wenn Sie alle internen Teilnehmer gleichzeitig rufen möchten.
Sie hören den internen Rufton.
Der erste Teilnehmer, der sich meldet, übernimmt das Gespräch.
Sie führen das interne Gespräch ...

Hinweis:

- Während gleichzeitig 2 Externgespräche geführt werden, kann von oder zum Anschluß 0 keine Verbindung aufgebaut werden.

Betrieb mit Zusatzgerät**Abgehende Gespräche****Zeitweise Umschaltung auf Tonwahl**

Ist Ihr Gigaset 1054 an einen Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung .

Ist Ihr Gigaset 1054 an einen Telefonanschluß mit Impulswahlverfahren (IWW) angeschlossen, haben Sie die Möglichkeit, das Wahlverfahren Ihres Gigaset 1054 während einer bestehenden Verbindung zeitweise von IWW auf Tonwahl (MFV) umzuschalten.

Durch Umschalten des Wahlverfahrens von Impulswahl auf Tonwahl können Sie während eines Gespräches mit der Tastatur Ihres Telefons Informationen eingeben, um z.B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abzufragen oder Dienste der Deutschen Telekom AG wie "Cityruf", "Scall" usw. zu nutzen.



Sie haben eine externe Verbindung hergestellt

7 1 7

drücken, um die Tonwahl einzuschalten.



Hörer auflegen,
Verbindung ist beendet.
Das Impulswahlverfahren ist wieder eingestellt.

Hinweis:

- Nach Beendigung des Gesprächszustandes wird die Tonwahlfunktion automatisch abgeschaltet.

Betrieb mit Zusatzgerät**Ankommende Gespräche****Anrufübernahme**

Sie können einen externen Anruf übernehmen, auch wenn der Anruf nicht direkt an Ihrem Telefon signalisiert wird. Diese Situation kann z.B. bei einer internen Anrufumleitung (Seite 126) auftreten, wenn intern bereits weitergeleitet wurde. Voraussetzung ist, daß Ihr Telefon zu Rufgruppe gehört und die Anrufübernahme eingeschaltet ist (Lieferzustand).



Das Zusatzgerät befindet sich im Ruhezustand.



Ein externer Anruf wird an einem anderen Telefon signalisiert.

7 8

Tasten nacheinander drücken,
Sie haben den externen Anruf übernommen.

Anklopfen beantworten

Das Anklopfen signalisiert Ihnen während eines Gespräches ein externen Anruf. Wenn Sie während eines Interngespräches den externen Anruf annehmen, wird das Interngespräch beendet. Die Anklopffunktion können Sie mit einem Mobilteil ein- und ausschalten (Seiten 37 und 88).

Wenn Sie während eines Externgespräches den externen Anruf annehmen, wird das Externgespräch in Haltestellung gelegt.



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopftton.

R 7 8

Tasten nacheinander drücken,
Sie übernehmen den externen Anruf sofort.

Sie können jetzt zwischen den Gesprächen hin- und herspringen

R 5

Tasten nacheinander drücken (beenden mit **R 8**).

oder eine Dreierkonferenz führen

R 7

Tasten nacheinander drücken (beenden mit **R 8**).

oder zum ursprünglichen Gespräch zurückschalten

R 8

Tasten nacheinander drücken.



Betrieb mit Zusatzgerät**Vermittlungsfunktionen****Interne Anrufumleitung einstellen**

Sie können einen externen Anruf an einen anderen internen Teilnehmer umleiten. Der Anruf kann nur an Teilnehmer umgeleitet werden, die ihrerseits keine Anrufumleitung eingestellt haben.



Hörer abheben.

7 9 1

Tasten nacheinander drücken, um die interne Anrufumleitung einzuleiten.

0

Rufnummer des internen Teilnehmers wählen, zu dem umgeleitet werden soll.

0...9

drücken, um die Anzahl der Rufzyklen einzugeben, nach denen der Anruf umgeleitet werden soll.



Hörer auflegen.
Die Anrufumleitung ist eingestellt.

Interne Anrufumleitung löschen

Hörer abheben.

7 9 1

Diese Tasten nacheinander drücken, um die interne Anrufumleitung zu löschen.



Hörer auflegen.
Die interne Anrufumleitung ist gelöscht.

Gespräch halten

Sie können Ihre aktuelle Verbindung in den Haltezustand legen, um beispielweise eine Rücksprache im Raum zu halten.



Sie führen ein internes oder externes Gespräch.

R 9

drücken, um das Gespräch in den Haltezustand zu legen.

R 8

drücken, um den Haltezustand wieder aufzuheben.

Hinweis:

Während des Haltezustands können Sie weitere Vermittlungsfunktionen ausführen, wie z.B.

- eine vertrauliches Rückfragegespräch führen.
- das gehaltene Gespräch an den Rückfragepartner übergeben.
- zwischen dem gehaltenen Gespräch und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten (Makeln, Seite 128).
- eine Dreierkonferenz (Seite 128) herstellen (mit dem gehaltenen Gespräch und dem Rückfragegespräch).

Betrieb mit Zusatzgerät**Vermittlungsfunktionen****Rückfrage / Gesprächsübergabe**

Mit Ihrem Gigaset 1054 haben Sie die Möglichkeit neben internen auch externe Rückfragegespräche zu führen soweit die 2. Telefonleitung frei ist, beispielsweise zu einem externen Geschäftspartner.

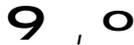
Grundsätzlich wird die **interne** Rückfrage mit den Ziffertasten **R 9 9**, die **externe** mit **R 9 0** eingeleitet.

Interne Rückfrage einleiten:

Sie führen ein externes Gespräch.



drücken, um das Gespräch in den Haltezustand zu legen.



Interne Teilnehmernummer wählen.

oder alle Internteilnehmer gleichzeitig rufen:

drücken.

*Sie hören den internen Rufton, ein Teilnehmer meldet sich.
Sie sprechen mit dem internen Teilnehmer.*

Gesprächsübergabe:

Hörer auflegen; bei nicht erfolgreicher Übergabe erfolgt ein Wiederanruf

oder interne Rückfrage beenden:

drücken,

Der externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden. Sie führen das externe Gespräch weiter.

oder externe Rückfrage einleiten:

Sie führen ein externes Gespräch.



drücken, um das Gespräch in den Haltezustand zu legen.



drücken, um die Amtsleitung zu belegen.



Die gewünschte externe Teilnehmernummer eingeben.

*Sie hören den externen Rufton, der Teilnehmer meldet sich.
Sie sprechen mit dem externen Teilnehmer.*

externe Rückfrage beenden:

drücken.

Der ursprüngliche Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden. Sie führen das externe Gespräch weiter.

Betrieb mit Zusatzgerät**Vermittlungsfunktionen****Makeln**

Bei einem Rückfragegespräch können Sie zwischen den zwei bestehenden Gesprächen beliebig oft hin- und herschalten. Makeln extern ist möglich, wenn die 2. Telefonleitung frei ist.

Makeln mit einem Telefon mit Impulswahlverfahren

Sie führen ein Rückfragegespräch.

drücken, um zum ursprünglichen Gespräch umzuschalten.

drücken, um zum Rückfragegespräch wieder umzuschalten, usw.

Hörer auflegen, um den Rückfragepartner wegzuschalten.
*Sie werden automatisch angerufen.
Sie führen das ursprüngliche Gespräch weiter.*

Makeln mit einem Telefon mit Tonwahlverfahren

Sie führen ein Rückfragegespräch.

schalten Sie zum ursprünglichen Gespräch um.



drücken, um zum Rückfragegespräch umzuschalten.



drücken, um zum ursprünglichen Gespräch umzuschalten usw.



Hörer auflegen, um den Rückfragepartner wegzuschalten.
*Sie werden automatisch angerufen.
Sie führen das ursprüngliche Gespräch weiter.*

Dreierkonferenz

Bei einem Rückfragegespräch können Sie sich mit den zwei bestehenden Gesprächen zu einer Dreierkonferenz zusammenschalten. Dreierkonferenz extern ist möglich, sofern die 2. Telefonleitung frei ist.



Sie führen ein Rückfragegespräch (intern oder extern).

drücken, um die Dreierkonferenz einzuschalten.
Sie sind mit beiden Gesprächspartnern verbunden.

Dreierkonferenz beenden:

drücken, um die Dreierkonferenz zu beenden.
Sie führen das ursprüngliche Gespräch weiter.

oder



Hörer auflegen
Alle Gespräche sind beendet.

Betrieb mit Zusatzgerät**Vermittlungsfunktionen****Verbindung mit der Türsprechstelle**

Die Türsprechstelle kann nur am Zusatzgeräteanschluß mit der Interntnummer 9 angeschlossen werden.



Ruf von der Türsprechstelle ertönt. (3 kurze Töne)

Hörer abheben.

Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.



drücken, um den Türöffner zu betätigen.

Der Türöffner wird für 3 Sekunden aktiviert.

Den Türöffner können Sie mehrmals betätigen.

Die Verbindung mit der Türsprechstelle bleibt bestehen.



Hörer auflegen, um das Gespräch mit der Türsprechstelle zu beenden.

Mehrzellensystem

Allgemeine Erläuterungen

Im Mehrzellensystem des Gigaset 1054 können Sie mit einem Mobilteil an mehreren Basisstationen telefonieren. Durch entsprechende Platzierung der Gigaset 1054 erweitern Sie den Funkbereich in dem Sie mit Ihrem Mobilteil telefonieren können.

- Sie können Ihre Mobilteile an bis zu 4 Basisstationen Gigaset 1054 anmelden und betreiben.
- An jeder Basisstation Gigaset 1054 können bis zu 8 Mobilteile angemeldet werden.

Organisation von Basisstationen und Mobilteilen

Zur Organisation des Betriebs von Mobilteil an mehreren Basisstationen empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

- Nummerierung der Basisstationen, d.h. Vergabe von Nummern 1 bis 4.
- Festlegung der Internnummer für die Mobilteile, die an der Basisstation betrieben werden sollen (siehe „Mobilteil, Komfortmobilteil an mehrere Basisstationen anmelden“; siehe Seite 134).
- Anmeldung der Mobilteile an Basisstation Nr. 2 unter den gleichen Internnummern wie an Basisstation 1.
- Anmeldung der Mobilteile an den Basisstationen Nr. 3 und Nr. 4, falls vorhanden.
- Einschalten der Anzeige der Basisstationsnummer in jedem Mobilteil (siehe Seite 133), beim Komfortmobilteil nicht erforderlich (siehe „Anzeige der Basisstationsnummer ein-/ausschalten“; Seite 133).

Bei Nutzung eines Mehrzellensystems hinter Nebenstellenanlagen bei verschiedenen Anschlüssen zusätzlich:

- Einrichtung eines Sammelrufes in der Nebenstellenanlage, damit ein Mobilteil an den unterschiedlichen Anschlüssen erreicht werden kann.

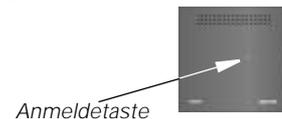
Hinweis zur Nutzung

- Die Mobilteile stehen funktechnisch mit der Basisstation in Verbindung, die aktuell im Display angezeigt wird. Gespräche, sowohl abgehend wie auch ankommend, können nur über die angezeigte Basisstation geführt werden (auch wenn sich die Funkbereiche mit benachbarten Basisstationen überdecken). Interngespräche sind innerhalb des Funkbereichs der aktuellen Basisstation möglich, nicht zu benachbarten.
- Wechselt das Mobilteil in den Funkbereich einer anderen, neuen Basisstation, bricht der Kontakt zur alten Basisstation ab, und es wird automatisch eine Funkverbindung zur neuen Basisstation aufgebaut (siehe „Automatische/manuelle Auswahl der Basisstationen“; Seite 136).
- Die „Automatische Auswahl“ einer Basisstation kann ausgeschaltet werden. Manuell läßt sich festlegen, an welcher Basisstation das Mobilteil arbeiten soll (siehe „Automatische/manuelle Auswahl der Basisstationen“; Seite 136). Dies ist im Überlappungsbereich zweier Funkzellen wichtig. Sie können dort gezielt festlegen, von welcher Basisstation Anrufe empfangen werden können.

Mehrzellensystem**Standardmobilteil****Standardmobilteil an mehreren Basisstationen anmelden**

An eine Basisstation können bis zu 8 Mobilteile angemeldet werden.

1. **Mobilteil muß ausgeschaltet sein**
gegebenenfalls ausschalten durch Drücken der Taste  bis Displayanzeige erlischt.
2. **Anmeldetaste an der Basisstation drücken.**
Benutzen Sie bitte einen spitzen Gegenstand (z.B. Bleistift, Kugelschreiber). Die Anmeldetaste beginnt zu blinken.
3. **Anschließend am Mobilteil (innerhalb von 1 Minute):**

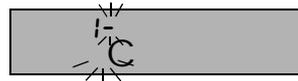


1 ... **4**

Zifferntaste 1 oder 2 oder 3 oder 4 drücken und **gedrückt halten**.
Mit den Zifferntasten 1 bis 4 bestimmen Sie die Basisstationsnummer.



Zusätzlich EIN-Taste so lange drücken, bis die Displayanzeige erscheint.



Systemcode eingeben.
Im Auslieferungszustand ist der Systemcode 0000.



Systemcode-Eingabe abschließen.
Bitte warten bis Verbindung zur Basisstation zustande kommt.



Es erscheinen alle freien internen Teilnehmernummern im Display;
hier 1 bis 8.



1 ... **8**

Die vorgesehene interne Teilnehmernummer des Mobilteils eingeben, d.h. eine der Zifferntasten 1 bis 8 drücken; hier z.B. 2.

Das Mobilteil ist unter der Internummer 2 an der Basisstation 1 angemeldet.

**Hinweis:**

- Sind bereits 8 Mobilteile angemeldet, erscheinen in der Anmeldeprozedur nach Eingabe des Systemcodes drei Striche im Display und es ertönt der negative Quittungston.

Mehrzellensystem**Standardmobilteil****Basisstationsauswahl automatisch / manuell / kombiniert**

Wenn Sie mehrere Basisstationen betreiben, können Sie bestimmen auf welche Basisstation Sie Ihr Mobilteil aufschalten wollen. Es stehen manuelle, automatische und kombinierte Suche zur Verfügung. Die Einstellung wird aus dem Ruhezustand des Mobilteils vorgenommen.

1. Automatische Auswahl der Basisstation (Lieferzustand)

Das Mobilteil baut selbständig den Funkkontakt zu einer Basisstation auf

- bei Eintritt in den Funkbereich einer Basisstation
- bei „konkurrierenden“ Basisstationen (im Überlappungsbereich mehrerer Funkzellen) zu der Basisstation, die funktechnisch am günstigsten ist.

	INT	drücken;um Prozedur einzuleiten	
		Zifferntaste 0 drücken. Automatische Registrierung ist ein gestellt. Ziffer „0“ blinkt.	
		Speichertaste drücken.	

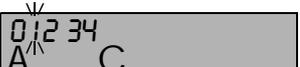
2. Manuelle Auswahl einer bestimmten Basisstation:

Sie legen gezielt fest, über welche Basisstation Sie telefonieren wollen; empfehlenswert insbesondere bei sich überlappenden Funkbereichen.

	INT	drücken;um Prozedur einzuleiten	
			
		Zifferntaste der gewünschten Nummer der Basisstation drücken, die Sie auswählen wollen. <i>Eingegebene Ziffer blinkt, hier die 1</i>	
		Speichertaste drücken.	

3. Kombinierte Auswahl der Basisstation:

Das Mobilteil sucht zunächst 30 Sekunden lang, die von Ihnen fest eingestellte Basisstation. Kann es sie nicht finden, sucht es danach nach der Basisstation, die funktechnisch am günstigsten ist.

	INT	drücken;um Prozedur einzuleiten	
		Nummer der Basisstation eingeben, die zuerst gesucht werden soll.	
		Ziffer erneut drücken, um kombinierte Suche einzustellen. <i>Ziffer 0 und hier die Ziffer 1 blinkt,</i>	
		Speichertaste drücken.	

Hinweis:

- Nur angemeldete Mobilteile können an einer Basisstation betrieben werden.
- Bei Verlust des Funkkontaktes zu einer Basisstation bzw. während der Suche nach einer Basisstation blinkt das Bereitschafts-Symbol im Display.
- Sie sind jeweils über die Basisstation erreichbar, bei der Ihr Mobilteil registriert ist.

Mehrzellensystem**Standardmobilteil****Anzeige der Basisstationsnummer ein- / ausschalten**

Ist die Anzeige eingeschaltet, wird die aktuelle Basisstation signalisiert.

 **3** **6** Tasten nacheinander betätigen.
Die bisherige Einstellung wird angezeigt.



0 oder **1** Zum **Einschalten** Zifferntaste 1,
zum **Ausschalten** Zifferntaste 0 drücken. **(Lieferzustand)**

 Speichertaste erneut drücken.
Anzeige der Basisstation; hier die 1.

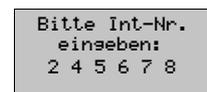
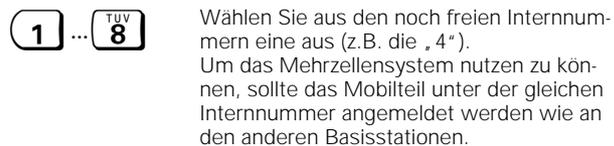
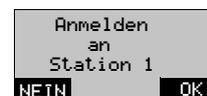
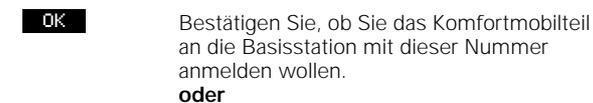
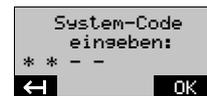
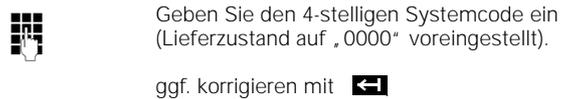
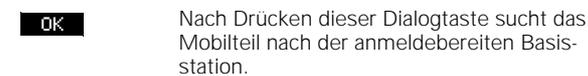
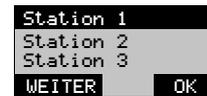
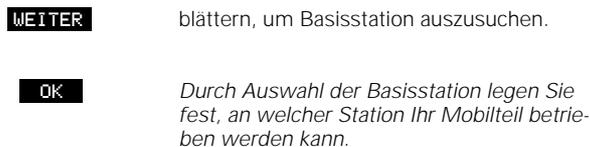
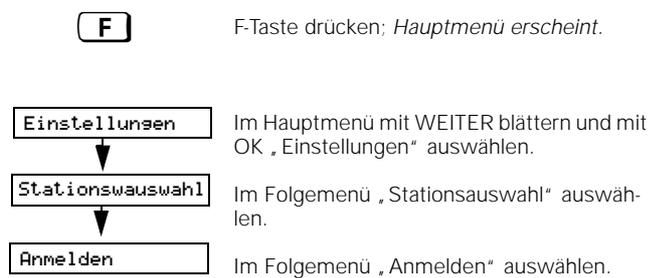
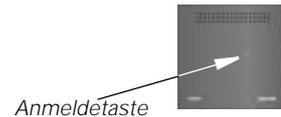
**Hinweis:**

- Wir empfehlen, die Anzeige einzuschalten, wenn Sie das Mobilteil an mehreren Basisstation betreiben.

Mehrzellensystem**Komfortmobilteil****Komfortmobilteil an mehreren Basisstationen anmelden**

An eine Basisstation können bis zu 8 Mobilteile angemeldet werden.

- Anmeldetaste an der Basisstation drücken**,
Benutzen Sie bitte einen spitzen Gegenstand (z.B. Bleistift, Kugelschreiber). Die Anmeldetaste beginnt zu blinken.
- Anschließend am Mobilteil (innerhalb von 1 Minute):**



Fortsetzung 

Mehrzellensystem**Komfortmobilteil****OK**

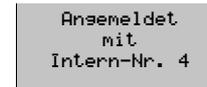
bestätigen Sie die Internnummer.

ggf. korrigieren mit **←**

Eigene
Internnummer:
4
← OK

OK

Schließen Sie den Anmeldevorgang ab.
*Das Komfortmobilteil zeigt Ihnen, mit welcher
Internnummer es angemeldet worden ist.*



Angemeldet
mit
Intern-Nr. 4

Hinweis:

- Sie können Ihr Komfortmobilteil an bis zu 4 Basisstationen anmelden.
- An einer Basisstation sind bis zu 8 Mobilteile anmeldbar. Sind bereits 8 Mobilteile angemeldet, erscheint in der Anmeldeprozedur nach Eingabe des Systemcodes der Text „Keine freie Intern-Nr.“ im Display.
- Bei Betrieb an mehreren Basisstationen sollte die Anzeige der Basisstationsnummer eingeschaltet sein.

Mehrzellensystem**Komfortmobilteil****Basisstationsauswahl automatisch / manuell / kombiniert**

Wenn Sie mehrere Basisstationen betreiben, können Sie bestimmen auf welche Basisstation Sie Ihr Mobilteil aufschalten wollen. Es stehen manuelle, automatische und kombinierte Suche zur Verfügung. Die Einstellung wird aus dem Ruhezustand des Mobilteils vorgenommen.

1. Automatische Auswahl der Basisstation (Lieferzustand)

Das Mobilteil baut selbständig den Funkkontakt zu einer Basisstation auf

- bei Eintritt in den Funkbereich einer Basisstation
- bei „konkurrierenden“ Basisstationen (im Überlappungsbereich mehrerer Funkzellen) zu der Basisstation, die funktechnisch am günstigsten ist.

2. Manuelle Auswahl einer bestimmten Basisstation:

Sie legen gezielt fest, über welche Basisstation Ihr Mobilteil arbeiten soll; empfehlenswert insbesondere bei sich überlappenden Funkbereichen.

3. Kombinierte Auswahl der Basisstation:

Das Mobilteil sucht zunächst 30 Sekunden lang, die von Ihnen fest eingestellte Basisstation. Kann es sie nicht finden, sucht es danach nach der Basisstation, die funktechnisch am günstigsten ist.

F

Das Komfortmobilteil befindet sich im Ruhezustand.
F-Taste drücken; *Hauptmenü erscheint.*

```
Telefonbuch
Wahlwiederholung
Telefonsperrcode
WEITER      OK
```

Stationsauswahl

Im Hauptmenü mit WEITER blättern und mit OK „Stationsauswahl“ auswählen.

```
Station 1
Station 2
Station 3
Station 4
Beste Station
- - - - -
```

Das Menü zur Einstellung der Station ist erreicht (Gesamtmenü links).
Eine Mehrfachanmeldung an bis zu 4 Basisstationen ist möglich.

```
Station 1
Station 2
Beste Station
WEITER      OK
```

Sie können mit Hilfe von WEITER / OK die folgenden Optionen auswählen:

Station 1 <z.B.>

Mit OK wählen Sie z.B. Station 1 aus; damit haben sie die Basis **manuell** ausgewählt. Anschließend erscheint die folgende Einstellmöglichkeit:

NEIN

drücken, um die manuelle Auswahl der Basisstation zu bestätigen.

OK

drücken um **kombinierte Auswahl** einzustellen. *Die ausgesuchte Station mit kombinierter Suche wird mit „*“ gekennzeichnet.*

```
Autom. Suche
wenn Station 1
nicht erreichbar
NEIN      OK
```

Beste Station

Mit OK „Beste Station“ auswählen; damit haben Sie **automatische Auswahl** eingestellt.

Hinweis:

- Nur angemeldete Mobilteile können an einer Basisstation betrieben werden.
- Bei Verlust des Funkkontaktes zu einer Basisstation bzw. während der Suche nach einer Basisstation blinkt der Text „Suche Station“ im Display.
- Sie sind jeweils über die Basisstation erreichbar, bei der Ihr Mobilteil registriert ist.

Betrieb an Telefonanlagen**Standardmobilteil****Allgemeine Erläuterungen**

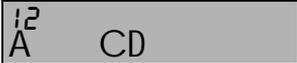
Das Gigaset 1054 kann bei Telefonanlagen an analoge Anschlüsse mit Tonwahl (MFV) oder Impulswahl (IWW) angeschlossen werden.

Amtskennzahlen (AKZ) eingeben

Bei Erstinbetriebnahme an einer Telefonanlage müssen Sie für die Durchschaltung in das öffentliche Telefonnetz eine Wahlpause programmieren. Durch Speichern einer Amtskennzahl bestimmen Sie diese automatische Pause vor Weiterwahl der Rufnummer.

Es sind alle in Ihrer Telefonanlage vorgesehenen Amtskennzahlen nacheinander einzugeben. Die folgende Funktion dient dazu, automatisch eine Wahlpause von 3 Sekunden einzufügen. Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Für die AKZ können die Tasten 0 ... 9, Stern-, Raute- und Signaltaste verwendet werden. Für die Einstellung möglicher Pausenlängen siehe „Pausenlänge nach AKZ / HAKZ ändern“ auf Seite 139.

		Speichertaste und Taste # drücken.	
		Taste 0 drücken.	
		System-Code eingeben. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.	
	...	Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen.	
		Wahlwiederholungstaste drücken.	
		AKZ eingeben (1 - 3stellig); hier z.B. 0.	

Nur wenn mehrere AKZ (bis zu 3 AKZ, jeweils 1 - 3stellig) eingegeben werden sollen, ist jeweils wieder die Wahlwiederholungstaste, gefolgt von der nächsten AKZ, zu drücken.

abschließend:

	Speichertaste drücken. <i>AKZ ist / sind gespeichert.</i>	
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Betrieb an Telefonanlagen**Standardmobilteil****Hauptamtskennzahlen (HAKZ) eingeben**

Wenn Ihre Telefonanlage als **Unteranlage** an eine Haupttelefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie bei Erstinbetriebnahme einmalig die Kennzahl der Haupttelefonanlage (HAKZ) zusätzlich programmieren.

Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Für die HAKZ können die Tasten 0 ... 9, Stern-, Raute- und Signaltaste verwendet werden.

Für die Einstellung möglicher Pausenlängen siehe „Pausenlänge nach AKZ / HAKZ ändern“ auf Seite 139.

 	Speichertaste und Taste # drücken.	
	Taste 0 drücken.	
	System-Code eingeben. Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.	
 ...	Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen.	
	Wahlwiederholungstaste erneut drücken.	
	Wahlwiederholungstaste erneut drücken.	
	HAKZ eingeben (1 - 3stellig); hier z.B. 11.	

Nur wenn mehrere HAKZ (bis zu 3 HAKZ, jeweils 1 - 3stellig) eingegeben werden sollen, ist jeweils wieder die Wahlwiederholungstaste, gefolgt von der nächsten HAKZ, zu drücken.

abschließend:

	Speichertaste drücken. <i>HKZ ist / sind gespeichert.</i>	
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis:

- Wählen bzw. speichern Sie immer alle Ziffern, die notwendig sind, um ein Ziel zu erreichen. Wählen Sie also hintereinander die nötigen Kennzahlen, Vorwahlnummer und die Teilnehmer-Rufnummer. Die nötigen Wahlpausen fügt das System jetzt selbst ein (Die Wahlpause im Lieferzustand beträgt 3 Sekunden.).

Betrieb an Telefonanlagen**Standardmobilteil****Pausenlänge nach AKZ / HAKZ ändern**

Die Wahlpause im Lieferzustand beträgt 3 Sekunden. Sollte für Ihre Telefonanlage eine andere Einstellung erforderlich sein, können Sie diese hier einstellen.

 	Speichertaste und Taste # drücken.	
	Taste 1 drücken.	
	System-Code eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i>	
	Externe Telefonleitung 1 oder 2 auswählen.	
	Wahlwiederholungstaste drücken.	

Pausenlänge nach AKZ / HAKZ einstellen:

Sekunden	einzugebende Ziffernfolge	
3		 (Liefereinstellung)
6		
1		
2		

	Speichertaste drücken. <i>Einstellung ist gespeichert.</i>	
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Betrieb an Telefonanlagen**Standardmobilteil****Löschen von AKZ und HAKZ**

Die angegebenen Tasten nacheinander drücken und den Systemcode eingeben.
Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.

0 drücken für beide Telefonleitungen.



Diese Tasten nacheinander drücken, um den Lieferzustand einzustellen.



Speichertaste drücken.
 AKZ / HAKZ ist / sind gelöscht.

Betrieb an Telefonanlagen**Standardmobilteil****Zeit für Flash einstellen / ändern**

Die Zeit für den Flash im Lieferzustand beträgt 0,25 Sekunden. Sollte für Ihre Telefonanlage eine andere Einstellung erforderlich sein, können Sie diese hier einstellen.

 	Speichertaste und Taste # drücken.	
	Taste 1 drücken.	
	System-Code eingeben. <i>Jede eingegebene Ziffer löscht einen Strich im Display.</i>	
	Externe Leitung 1 oder 2 auswählen, 0 für beide.	
	Wahlwiederholungstaste drücken.	

Zeit für Flash einstellen:

Sekunden	einzugebende Ziffernfolge
0,25	   (Liefereinstellung)
0,08	  
0,12	  
0,18	 
0,30	  
0,60	  

abschließend:

	Speichertaste drücken. <i>Einstellung ist gespeichert.</i>	
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Betrieb an Telefonanlagen

Komfortmobilteil

Allgemeine Erläuterungen

Das Gigaset 1054 kann bei Telefonanlagen an analoge Anschlüsse mit Tonwahl (MFV) oder Impulswahl (IWW) angeschlossen werden.

Amtskennzahlen (AKZ) eingeben

Bei Erstinbetriebnahme an einer Telefonanlage müssen Sie für die Durchschaltung in das öffentliche Telefonnetz eine Wahlpause programmieren. Durch Speichern einer Amtskennzahl bestimmen Sie diese automatische Pause vor Weiterwahl der Rufnummer.

Es sind alle in Ihrer Telefonanlage vorgesehenen Amtskennzahlen nacheinander einzugeben. Die folgende Funktion dient dazu, automatisch eine Wahlpause von 3 Sekunden einzufügen. Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Für die AKZ können die Tasten 0 ... 9, Stern-, Raute- und Signaltaste verwendet werden.

Für die Einstellung möglicher Pausenlängen siehe „Pausenlänge nach AKZ / HAKZ ändern“ auf Seite 139.

1. Im Ruhezustand drücken Sie die **[F]**-Taste und wählen aus dem Hauptmenü „Service“ aus.
2. Im Service-Menü wählen Sie „Systemeinst.“ aus und geben den Systemcode ein (siehe auch Seite 115).

Nach Eingabe des richtigen Systemcodes erscheint die folgende Anzeige:

```
AKZ/HAKZ
Dauer/Einheiten
RufNr.Sperre
WEITER OK
```

AKZ/HAKZ mit OK auswählen.

```
AKZ f r Ext 1
HAKZ f r Ext 1
AKZ f r Ext 2
WEITER OK
```

AKZ f r Ext 1 mit OK auswählen.

```
Nr. Liste
Neueintrag
Nr.L schon
WEITER OK
```

Neueintrag mit WEITER blättern um „Neueintrag“ auszusuchen und mit OK bestätigen.



AKZ eingeben, z.B. 0

```
AKZ1 Ext 1:_
← SICHERN
```

SICHERN

und mit SICHERN speichern.

Hinweis:

- Die AKZ für „Extern 2“ wird entsprechend eingestellt.
- Bei Bedarf können auf die gleiche Weise HAKZ für „Extern 1“ und „Extern 2“ eingestellt werden.

Betrieb an Telefonanlagen Nutzung von Leistungsmerkmalen

Aktivieren von Leistungsmerkmalen der Telefonanlage

Die Leistungsvielfalt einer übergeordneten Telefonanlage kann vom Gigaset 1054 über Kennzahlprozeduren genutzt werden. Sie können beispielsweise Leistungsmerkmale wie Rückfrage, Gesprächsvermittlung, Makeln, Dreierkonferenz, Anrufumleitung, usw. nutzen. Diese Funktionen können in der Regel über Kennzahlprozeduren aktiviert werden. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise zu Ihrer Telefonanlage.

Beispiel: Rückfragegespräch herstellen mit Standardmobilteil

Sie können während eines Gespräches eine Rückfrage zu einem Teilnehmer der Telefonanlage aufbauen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise zu Ihrer Telefonanlage.



Sie führen ein Gespräch ...

12345
CD F



Signaltaste drücken.
Sie hören den Wählton.

12345_u
CD F



Rufnummer der gewünschten Nebenstelle eingeben, z.B. 3 4 5 6 7.
Sie führen das Rückfragegespräch.

12345_u34567
CD F

Rückfragegespräch beenden:



Signaltaste erneut drücken.
Rückfragegespräch wird beendet.
Sie setzen das Gespräch mit dem 1. Partner fort...

12345
CD F

oder Gespräch vermitteln:



Belegungstaste drücken oder das Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.
Die beiden anderen Partner führen das Gespräch weiter.

C

Fortsetzung

Betrieb an Telefonanlagen Nutzung von Leistungsmerkmalen

Beispiel: Rückfragegespräch herstellen mit Komfortmobilteil

Sie können während eines Gespräches eine Rückfrage zu einem Teilnehmer der Telefonanlage aufbauen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise zu Ihrer Telefonanlage.



Sie führen ein Gespräch

```
Extern 1
34567
STUMM    RÜCKFR.
```

RÜCKFR.

Dialogtaste drücken.
Sie hören den Wählton.

```
Extern 2
Bitte wählen
TEL.BUCH    WAHLW.
```



Rufnummer der gewünschten Neben-
stelle eingeben, z.B. 1 2 3 4 5.
Sie führen das Rückfragegespräch .
..

```
Extern 2
12345
MAKELN    KONF.
```

```
Extern 2
Extern 1 wartet
MAKELN    KONF.
```

Rückfragegespräch beenden:

F

drücken, Menü erscheint

```
Rücknahme
Stumm
H rerlautstärke
WEITER    OK
```

OK

drücken um die Rückfrage zurückzuneh-
men.
Der erste externe Teilnehmer ist wieder
mit Ihnen verbunden.

```
Extern 1
34567
STUMM    RÜCKFR.
```

oder Gespräch vermitteln:

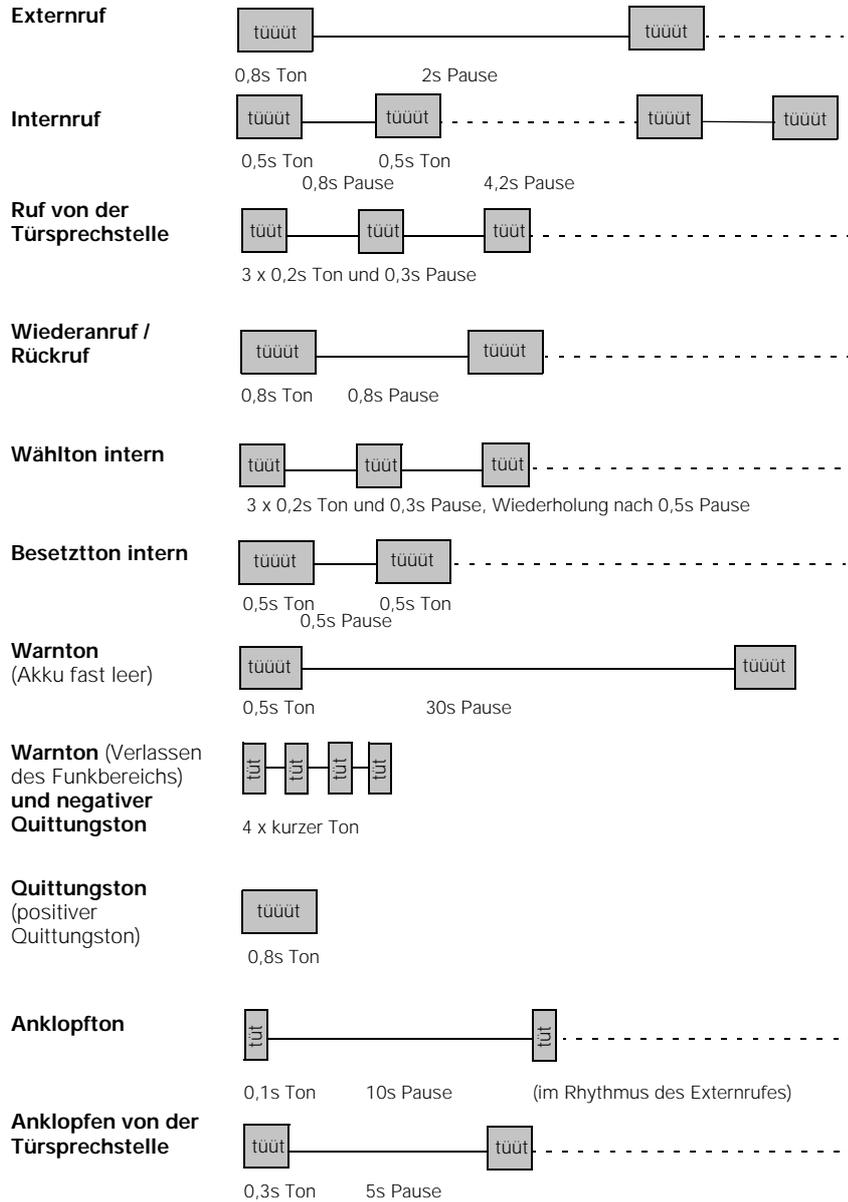


Belegungstaste drücken oder das
Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen.
Die beiden anderen Partner führen das
Gespräch weiter.

```
Station 1
TEL.BUCH    WAHLW.
```

Akustische Signalisierung

Signaltöne



Hinweis:

- Die Einstellung, bzw. Ein-, Ausschaltung der Töne siehe Seite 74 bzw. Seite 122.

Allgemeine Hinweise

Pflege des Systems

Wischen Sie Mobilteile und Basisstation einfach mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatik-tuch ab. Niemals mit einem trockenen Tuch (Gefahr der statischen Aufladung).

Technische Daten

Standards	DECT
Kanalanzahl	120 Duplexkanäle
Frequenzen	1,88 GHz bis 1,90 GHz
Duplexverfahren	Zeitduplex mit je 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit / s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 - kBit (ADPCM)
Sendeleistung	10 mW mittlere Leistung; 250 mW Spitzenleistung
Reichweite	im Freien ca. 300 m in Gebäuden ca. 50 m

Basisstation

Abmessungen (L x B x H)	ca. 175 x 182 x 35 mm (H x B x T)
Montage	Wandbefestigung
Gewicht ohne Netzgerät	ca. 460 g
Stromversorgung	220/230 V ~/50 Hz (Steckernetzgerät) 22,2 V / 275 mA
Zul. Umgebungsbedingungen für den Betrieb (maximal):	+0° C bis +55° C
Zul. Lagertemperatur	20% bis 75% rel. Luftfeuchtigkeit
Amtsleitung	-10° C bis +60° C
	Anschlußtechnik TAE 6
	Wahlverfahren MFV/IWV
Interne a/b-Anschlüsse	Anschlußtechnik TAE 6 F/N-Kodierung
	Wahlverfahren MFV/IWV (automatisch)
	Reichweite ca. 200 m
	Datenübertragungsrate 9600 Bit/sec

Mobilteile

	<u>Standardmobilteil</u>	<u>Komfortmobilteil</u>
Betriebszeiten mit vollen Akkus	ca. 7 Std	ca. 5 Std
	ca. 50 Std	ca. 40 Std
Betriebstemperatur	10° C bis +55° C	0° C bis +45° C
Gewicht incl. Akkus	ca. 190 g	ca. 190 g
Abmessungen (L x B x H)	ca. 175 x 55 x 25 mm	ca. 175 x 55 x 25 mm

Überschreitung der Funkreichweite

Falls Sie im Gespräch den Funkbereich der Basisstation verlassen, ertönt der Warnton „Verlassen des Funkbereichs“. Die Qualität der Sprechverbindung wird schlecht, besonders wenn Sie sich bewegen. Nähern Sie sich wieder der Basisstation, um eine bessere Sprechverbindung zu bekommen. Wenn Sie sich bewußt aus dem Funkbereich herausbewegen und Ihr Mobilteil mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, das Mobilteil auszuschalten, um den Akku zu schonen.

Allgemeine Hinweise

Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen tatsächlichen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehlerursachen selbst beheben können.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Fehlerbild	mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet Akku leer	EIN-/AUS-Taste drücken Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. laden
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker der Anschlußschnur nicht richtig gesteckt Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt	Stecker an der Basisstation und Telefonsteckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken Stecker an der Basisstation und der 230V-Steckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich, blinkendes EIN-Symbol	Basisstation nicht angeschaltet oder Mobilteil nicht angemeldet	Stecker an der Basisstation und der 230V-Steckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken Mobilteil anmelden
Mobilteil läutet nicht	Tonruf zu leise eingestellt Rufzuordnung falsch eingestellt	Tonruflautstärke einstellen Rufzuordnung richtig einstellen
Keine Anrufe	Anrufumleitung ist eingeschaltet	Anrufumleitung ggf. ausschalten

Allgemeine Hinweise

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für 6 Monate, gerechnet ab Datum des Kaufes vom Händler. Zum Nachweis dieses Datums bewahren Sie die Kaufbelege auf.

Innerhalb der Garantie beseitigt die Siemens AG unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Gerätes.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriff durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnetz.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen.

Ansprechpartner

Bei Störungen am Gerät wenden Sie sich an den

Siemens-Service

Bundesweite Telefonnummer: 0180 5333 222

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	8.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Samstag	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Hinweis:

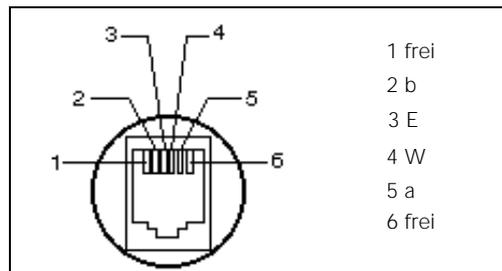
- Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.
- Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne der Fachhändler.
- Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an die Telekom oder einen Telefonladen.

Allgemeine Hinweise

Anschlußbelegung

Das System Gigaset 1054 entspricht den Vorschriften, nach denen das Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) prüft.

Die Buchsen L1 und L2 auf der Rückseite der Basisstation sind wie folgt belegt.



Die W-Ader ist in der Basisstation Gigaset 1054 nicht beschaltet, das System kann nicht im Wechsel mit einem anderen Telefon über eine AWADo (Automatischer Wechselschalter) betrieben werden.

Zusätzliche Endgeräte können aber direkt oder über eine AWADo an den TAE-Anschlußbuchsen der Basisstation angeschlossen werden.

Die AWADo erhalten Sie bei der Deutschen Telekom AG.

Bei Stromausfall werden die a/b-Adern der Anschlußbuchse „0“ direkt auf die a/b-Adern der Telefonleitung L1 durchgeschaltet; die an der Anschlußbuchse INT 0 angeschlossenen Geräte bleiben betriebsbereit (Notbetrieb), sofern die Telefonleitung L1 angeschlossen ist.

Hinweis:

- Im Notbetrieb müssen Sie ggf. das Wahlverfahren Ihres Telefonanschlusses umschalten.

Glossar

ADPCM	Adaptive Delta Pulse Code Modulation Digitales Übertragungsverfahren, ein analoges Signal wird in digitale Werte abgebildet und dann die Differenz zwischen diesen Werten übertragen.
Anklopfen	Erfolgt während eines Gespräches von einem weiteren Teilnehmer ein Anruf, so werden Sie durch den Anklopfton darauf aufmerksam gemacht. Die Rufnummer des Anklopfenden wird ggf. angezeigt. Sie können nun das 2. Gespräch annehmen oder abweisen, der Anrufer erhält das Besetztzeichen.
Amtsberechtigung	Mit dem Einstellen der Amtsberechtigung legen Sie fest, ob Sie mit Ihrem Telefon - abgehende und ankommende externe und interne Gespräche (Vollamtsberechtigung), - nur ankommende externe Gespräche und interne Gespräche (kommende Berechtigung), - nur interne Gespräche (Internberechtigung), führen können.
Blockwahl	Hierbei wird die eingegebene Rufnummer erst nach Drücken der Belegungstaste gewählt.
CTR	Common Technical Regulation; Europäische Zulassungsvorschrift
DECT	Digitale Europäische Schnurlos-Telefonie; Europäischer Standard
Durchwahlrufnummer	Sie erhalten nach der Beauftragung von der Telekom eine Anlagenrufnummer mit einem "Regelrufnummern-block" von 00 bis 99, d.h. Sie können damit theoretisch bis zu 100 Durchwahlrufnummern nutzen.
Entgeltinformation / Gebühreninformation	- Während und am Ende der Verbindung - Am Ende der Verbindung
GAP	Generic Access Profile; Europäischer Standard für die Funkverbindung
GFSK	Gaussian Frequency Shift Key; Modulationsverfahren für die Funkübertragung
IWV	Impulswahlverfahren; langsames analoges Wahlverfahren Die einzelnen Ziffern werden mit Impulsen gewählt
Konferenz zwischen 3 Teilnehmern	Sie können mit zwei externen Gesprächspartnern gleichzeitig ein Gespräch führen (3er-Konferenz).
LCD	Flüssigkristallanzeige (Mobilteildisplay)
LED	Leuchtdiode (Anmelde-Leuchttaste in der Basisstation)

Glossar

MFV	Mehrfrequenzverfahren; schnelles analoges Wahlverfahren Die einzelnen Ziffern werden mit Doppeltönen gewählt
Makeln	Sie befinden sich im Rückfragegespräch und sprechen wechselweise mit Ihren zwei Gesprächspartnern. Es bestehen 2 Verbindungen, zwischen denen Sie hin- und herschalten können.
Notrufnummer	Sie können bis zu 4 Notrufnummern im Gigaset 1054isdn speichern. Notrufnummern können Sie wählen, selbst wenn das Gigaset 1054isdn gesperrt ist.
Parken (Entparken) eines Gesprächs	Sie wollen Ihr Gespräch kurzzeitig unterbrechen (die Verbindung bleibt bestehen), weil Sie z.B. - Ihren Platz kurz verlassen - das Gespräch von einem anderen Telefon am gleichen Mehrgeräteanschluß aus weiterführen wollen Die Dauer des Parkens darf 3 Minuten nicht überschreiten.
PCM	Pulse Code Modulation; Digitales Übertragungsverfahren; ein analoges Signal wird in digitale Werte abgebildet
PIN	Persönliche Identifikationsnummer im Mobilteil dient zur Absperrung bzw. Schutz von Einstellungen im Mobilteil
Rückfrage	Während Sie telefonieren, können Sie Ihr Gespräch unterbrechen (die Verbindung bleibt bestehen) und ein weiteres Gespräch mit einem Teilnehmer führen, z.B. um eine Rückfrage zu tätigen. Anschließend nehmen Sie das unterbrochene Gespräch mit dem ersten Partner wieder auf.
Systemcode	Identifikationsnummer in der Basisstation dient zur Absperrung bzw. Schutz von Systemeinstellungen in der Basisstation
TAE	Teilnehmer Anschlußeinheit; normierter Analoganschluß in Deutschland
TBR	Technical Basis for Regulations; Europäische Zulassungsvorschrift; ist im Genehmigungsverfahren die Vorstufe zum CTR
Teilnehmer	Alle über Mobilteile oder schnurgebundene Geräte am Gigaset 1054isdn angeschlossenen Teilnehmer
TK-Anlage	Telekommunikationsanlage

Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Gespräche	38, 89, 123
Abmelden	
Mobilteil	121
Abmelden, Mobilteil	72
Akku	
-warnton	75, 122, 145
-zellen	14, 15
Akkus wichtige Hinweise	15
Akustische Signalisierung	145
Allgemeine Hinweise	146
Amtsberechtigung	63, 113, 150
Amtskennzahl (AKZ)	137, 142
Anklopfen	37
Anklopfen beantworten	88
Ankommende Gespräche	35, 86, 125
Ankommender Ruf	35, 86, 125
Anmelden	
an mehreren Basisstationen	131, 134
Mobilteil	19, 24, 131, 134
Anmeldetaste	19, 24, 131, 134
Anrufübernahme	34, 36, 83, 87, 125
Anrufumleitung intern	52, 105, 126
Anschließen, Basisstation	11
Anschluß TAE	10, 13, 146
Anschlußmögl. an der Basisstation	13
Ansprechpartner	148
Anzeige	
Basisstationsnummer	133
Display	16, 21
LED	131, 134, 150
Aufstellort der Basisstation	10
Auslieferungszustand	
Basisstation	13, 73, 117
Mobilteil	76, 85
AUS-Zustand	17, 18, 22, 23
Automatische	
Auswahl der Basis	136
Beleuchtung	85
Leistungsbelegung	33, 84

B

Berechtigung	63, 113
Betrieb	
an einer Telefonanlage	137, 144
mehrere Basisstationen	130
Betriebszeit, Mobilteile	15, 146
Blockwahl	39, 91

D

DECT	150
Dialogtaste	77
Direktruf	65, 114
Display	16, 21
-kontrast	85
Dreierkonferenz	51, 104, 128, 150

E

EIN-,AUS-,SCHUTZ-Zustand	17, 18, 22, 23
Eingeben von Namen und Bezeichnungen .	98
Einlegen der Akkuzellen	14
Einstellen, Wahlverfahren	20, 26
Einstellungen	
Mobilteil	74, 122
System	67, 115
Entgelt	
-anzeige Vorgespräch	56, 109
-faktor	56, 108, 109
-summe je Teilnehmer	57, 109
-summe je Telefonleitung	58, 109
Entgelte, Gesprächsdauer	54, 107
Externes Gespräch	38, 89, 123

F

Fehler	
-suche	147
-ton	74, 122, 145
Flashzeit einstellen	141
Funk	
-reichweite	11, 146
-zelle	130, 146

G

Garantie	148
Gerät schnurgebunden	123
Gespräch	
annehmen	35, 86
beenden	35, 86
extern	38, 89, 123
intern	41, 93, 123
übergeben intern	48, 101, 127
vermitteln	48, 101, 127
Gesprächs	
-dauer	108
-daueranzeige	54, 107
-einheiten	55, 108

Stichwortverzeichnis

- Gesprächsdauer, Entgelte 54, 107
 Glossar 150, 151
 Grundeinstellungen 30, 80
 Gruppenruf 70, 119
- H**
- Halbamtsberechtigung 63, 113
 Haltezustand 43, 95, 127
 Hauptamtskennzahlen (HAKZ) 138
 Hinweistöne 74, 122, 145
 Hörerlautstärke 44, 97
 Hörgerät 14
 Hotline 148
- I**
- Inbetriebnahme 7
 Basisstation 9
 Komfortmobilteil 21
 Mobilteile 14
 Standardmobilteil 16
 Internes Gespräch 41, 93, 123
 Internnummer 25, 41, 93, 123
- K**
- Kontrast Mobilteildisplay 85
 Kurzbedienanleitung 161
 Kurzwahl 42, 46
 -nummern 42, 46
- L**
- Laden der Akkuzellen 14
 Lautstärke
 Mobilteilhörer 44, 97
 Tonruf Mobilteil 32, 81
 LED 131, 134, 150
 Leuchttaste 19, 131, 134
 Lieferzustand Basisstation 13, 73, 117
- M**
- Makeln 50, 103, 128
 Mehrere Basisstationen 130
 Mehrfreq.wahlverf. 151
 Mehrfreq.wahlverf.(MFV) 20, 26, 146
 Menü
 -handhabung 77
 -struktur 78
 -taste 77, 78
 zustandsabhängig 78
- Mobilteil
 Abmeldung 72, 121
 Anmeldung 19, 24, 134
 -einstellungen 74, 122
 Inbetriebnahme 14
 PIN 31, 82, 151
 Montage Basisstation 11
- N**
- Negativer Quittungston 74, 122, 145
 Netzspannungsausfall 11
 Notrufnummer 151
 Notrufnummern 60, 110
- O**
- ohne Amtsberechtigung 63, 113
- P**
- Parken Externgespräch 151
 Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 139
 PIN, Mobilteil 31, 82, 151
 Positiver Quittungston 74, 122, 145
- R**
- Reichweite 11, 146
 Reichweitenwarnton 75, 122, 145
 Reinigen 146
 Rückfrage 101, 127
 extern 49, 127
 intern 48, 101, 127
 Rufanzahl 71, 120
 Rufzuordnung 68, 118
 Gruppenruf 70, 119
 Rufanzahl 71, 120
 Sammelruf 69, 119
 Türsprechstelle 72, 120
- S**
- Sammelruf intern 41, 93, 123
 Schnurgebundene Geräte 123
 SCHUTZ-Zustand 17, 18, 22, 23
 Selbsthilfe 147
 Service 148
 Sicherheitshinweise 6
 Signaltastenfunktion 48, 127, 143

Stichwortverzeichnis

Signaltöne	145
Sonderzubehör	9
Sperr	
Basisstation	59, 110
Mobilteil	64, 114
Sperr	
Sperrnummern	59, 110
Sperrnummern	61, 111
Sprache einstellen	85
Steckernetzgerät	146
Stromversorgung	
Basisstation	10, 11, 13, 146
Mobilteil	14, 146
Stummschalten	44, 97
Synchronisationston	75, 122, 145
System	
-code	30, 80
-einstellungen	67, 115
Systemcode	8, 151

T

TAE-Anschluß	10, 13, 146
Tastenuittungston	74, 122, 145
Technische Daten	146
Teilnehmeranschluß, Konfiguration	67
Telefonanlage	
aktivieren Leistungsmerkmale	143
Betrieb an	137
Telefonbuch	99
Eingabe	99
Sortierung	98
Wahl aus	94
Temperaturbereich	10, 14, 146
Temporäre Umschalt.auf Tonwahl	45, 96, 124
Töne	74, 122, 145
Tonruf Mobilteil	32, 81
Türsprechstelle	28, 53, 72, 106, 120, 129

U

Umschaltung, Wahlverfahren	45, 96, 124
----------------------------------	-------------

V

Vermittlungsfunktionen	48, 101, 126
Verpackungsinhalt	9
Vollamtsberechtigung	63, 113

W

Wahl	
aus Telefonbuch	94, 99
extern	38, 89, 123
intern	41, 93, 123
Wahlverfahren	146, 151
einstellen	20, 26
Wahlwiederholung	40, 92
Während des Gesprächs	43, 95
Warnanzeige, Akkus	16
Warntöne	75, 122, 145
Wiederanruf	48, 101, 102, 127

Z

Zeit für	
Flash einstellen	141
Pausenlänge eingeben	139
Zeitweise Umschalt.auf Tonwahl	45, 96, 124
Zielwahl	42, 46
-taste	42
Zulassung	6
Zurücksetzen in den Lieferzustand	
Basisstation	73, 117
Mobilteil	76, 85
Zusatzgerät	123

Kurzbedienungsanleitung - Standardmobilteil

Hier werden die wichtigsten Einstellungen und Bedienabläufe in Kurzform beschrieben. Die ausführlichen Beschreibungen und die hier nicht erwähnten Funktionen finden Sie in den anderen Teilen dieser Bedienungsanleitung.

Hinter jeder Überschriften ist in Klammern die Seitennummer vermerkt, auf der die Funktion ausführlich dargestellt wird.

Einstellungen

Mobilteil EIN-/ Aus-/ Schutz-Zustand umschalten (Seite 17)

	
Wenn Mobilteil EIN: lang drücken: Mobilteil aus kurz drücken: Mobilteil im Schutzzustand	Wenn Mobilteil im Schutzzustand: lang drücken: Mobilteil aus kurz drücken: Mobilteil ein
Wenn Mobilteil AUS: lang drücken: Mobilteil ein	

Mobilteil anmelden (Seite 19)

	 und 			
Anmeldetaste an der Basisstation drücken	Taste 1 gedrückt halten und zusätzlich EIN-Taste drücken	System-Code eingeben	Raute-Taste drücken	Freie interne Teilnehmernummer (1 ... 8) eingeben

Rufzuordnung festlegen (Seite 69)

  		 	 			
Tasten nacheinander drücken	System-Code eingeben	Externe Telefonleitung auswählen	Tasten nacheinander drücken	„Sammelruf“ auswählen	Interne Teilnehmernr. (1..8) eingeben	Rufzuordnung ist gespeichert

Hörerlautstärke einstellen (Seite 44)

 	 oder  oder 	
Tasten nacheinander drücken	1: normal, 2: mittel, 3: laut	Lautstärke gespeichert

Tonruflautstärke einstellen (Seite 32)

 		
Tasten nacheinander drücken	Lautstärke mit den Tasten 1 ... 6 auswählen.	Lautstärke gespeichert

Kurzbedienungsanleitung - Standardmobilteil

Tonrufklang einstellen (Seite 32)

 6		
Tasten nacheinander drücken	Klangstufen mit den Tasten 1 ... 6 auswählen.	Tonrufklang gespeichert

Standardmobilteil im Betrieb

Gespräch annehmen (Seite 35)

 oder 
Belegungstaste drücken oder Mobilteil aus Ladeschale nehmen

Externe Rufnummer wählen (Seite 38)

	
Belegungstaste drücken	Rufnummer eingeben

Interne Rufnummer wählen (Seite 41)

INT	
Interntaste drücken	Rufnummer eingeben

Wahlwiederholung (letzte externe Rufnummer, Seite 40)

	
Belegungstaste drücken	Rufnummer wird automatisch gewählt

Kurzwahlnummer speichern (Seite 46)

 			
Nacheinander drücken	Speicherplatznr. (0...9) eingeben	Rufnummer eingeben	Rufnummer gespeichert

Kurzwahlnummer wählen (Seite 42)

 	
Nacheinander drücken	Speicherplatznr. (0...9) eingeben, Rufnummer wird automatisch gewählt

Kurzbedienungsanleitung - Standardmobilteil

Interne Rückfrage während eines Externgesprächs (Seite 48)

		
Internataste drücken	Interne Rufnummer wählen. Sie führen die Rückfrage.	Signaltaste drücken. Sie führen das Externgespräch weiter.

Externe Rückfrage während eines Externgesprächs (Seite 49)

 		
Taste 0 als Leitungskennziffer wählen. Signaltaste drücken	Externe Rufnummer wählen. Sie führen die Rückfrage.	Signaltaste drücken. Sie führen das erste Gespräch weiter.

Externgespräch an einen Internteilnehmer weiterleiten (Seite 48)

		
Internataste drücken	Interne Rufnummer wählen	Belegungstaste drücken

„Anklopfenden“ zweiten Anruf annehmen (Seite 37)

 
Bei einem bestehenden Gesprächs Tasten nacheinander drücken, um den anklopfenden zweiten Anruf anzunehmen.

Makeln (Seite 50)

 
Um zwischen zwei bestehenden Gesprächen hin- und herzuschalten, Tasten nacheinander drücken.

Dreierkonferenz (Seite 51)

 
Bei zwei bestehenden Gesprächen Tasten nacheinander drücken, um beide Gespräche zu einer Dreierkonferenz zusammenzuschalten.

Kurzbedienungsanleitung - Komfortmobilteil

Hier werden die wichtigsten Bedienabläufe in Kurzform beschrieben. Die ausführlichen Beschreibungen und die hier nicht erwähnten Funktionen finden Sie in den anderen Teilen dieser Bedienungsanleitung.

Hinter jeder Überschriften ist in Klammern die Seitennummer vermerkt, auf der die Funktion ausführlich dargestellt wird.

Einstellungen

Mobilteil EIN-/ Aus-/ Schutz-Zustand umschalten (Seite 22)

①	
Wenn Mobilteil EIN: lang drücken: Mobilteil aus kurz drücken: Mobilteil im Schutzzustand	Wenn Mobilteil im Schutzzustand: lang drücken: Mobilteil aus kurz drücken: Mobilteil ein
Wenn Mobilteil AUS: lang drücken: Mobilteil ein	

Mobilteil anmelden (Seite 24)

	[F]	Einstellungen [OK]	Anmelden [OK]
Anmeldetaste an der Basisstation drücken	Menütaste drücken	Auswählen und bestätigen.	Auswählen und bestätigen. Folgen Sie den Anzeigen im Display.

Rufzuordnung festlegen (Seite 118)

[F]	Service [OK] Systemeinst. [OK]	☰	Leitungsdaten [OK]	Extern 1/2 [OK]
Menütaste drücken	Auswählen und bestätigen.	System-Code eingeben.	Auswählen und bestätigen.	Telefonleitung auswählen und bestätigen. Folgen Sie den Anzeigen im Display.

Hörerlautstärke während des Gesprächs einstellen (Seite 97)

[F]	Hörerlautstärke [OK]	WEITER	SICHERN
Menütaste drücken	Auswählen und bestätigen	Lautstärke einstellen	Einstellung sichern

Kurzbedienungsanleitung - Komfortmobilteil

Tonruflautstärke einstellen (Seite 81)

F	Einstellungen OK Tonruf OK	Tonruflautstärke OK	WEITER SICHERN
Menütaste drücken	Nacheinander auswählen und bestätigen	Auswählen und bestätigen	Einstellen und sichern

Tonrufklang einstellen (Seite 81)

F	Einstellungen OK Tonruf OK	Tonrufklang OK	WEITER SICHERN
Menütaste drücken	Nacheinander auswählen und bestätigen	Auswählen und bestätigen	Einstellen und sichern

Komfortmobilteil im Betrieb

Gespräch annehmen (Seite 86)

 oder 
Belegungs- oder Hörertaste drücken oder Mobilteil aus Ladeschale nehmen

Externe Rufnummer wählen (Seite 89)

	
Belegungs- oder Hörertaste drücken	Externe Rufnummer eingeben

Interne Rufnummer wählen (Seite 78)

INT	
Interntaste drücken	Interne Rufnummer eingeben

Wahlwiederholung (letzte externe Rufnummer, Seite 92)

WAHLW.	WAHL
Wahlwiederholungstaste drücken	Wahlwiederholungstaste drücken. Rufnummer wird automatisch gewählt

Kurzbedienungsanleitung - Komfortmobilteil

Rufnummer und Namen im Telefonbuch speichern (Seite 99)

F	Telefonbuch	OK
Menütaste drücken	Auswählen und bestätigen. Folgen Sie den Anzeigen im Display.	

Rufnummer aus Telefonbuch wählen (Seite 94)

TEL.BUCH	WEITER	WAHL
Dialogtaste drücken	Namen suchen	Dialogtaste drücken. Rufnummer wird automatisch gewählt

Interne Rückfrage während eines Externgesprächs (Seite 101)

INT		R
Internataste drücken	Interne Rufnummer wählen. Sie führen die Rückfrage.	Signaltaste drücken. Sie führen das Externgespräch weiter.

Externe Rückfrage während eines Externgesprächs (Seite 102)

R CKFR.		R
Dialogtaste drücken	Externe Rufnummer wählen. Sie führen die Rückfrage.	Signaltaste drücken. Sie führen das erste Gespräch weiter.

Externgespräch an einen Internteilnehmer weiterleiten (Seite 102)

INT		
Internataste drücken	Interne Rufnummer wählen	Belegungstaste drücken

„Anklopfenden“ zweiten Anruf annehmen (Seite 88)

ANNAHME
Bei einem bestehenden Gespräche Dialogtaste drücken, um den anklopfenden zweiten Anruf anzunehmen.

Makeln (Seite 103)

MAKELN
Um zwischen zwei bestehenden Gesprächen hin- und herzuschalten, Dialogtaste drücken.

Dreierkonferenz (Seite 104)

KONF.
Bei zwei bestehenden Gesprächen Dialogtaste drücken, um beide Gespräche zu einer Dreierkonferenz zusammenzuschalten.

Kurzbedienungsanleitung - Zusatzgerät

Hier werden die wichtigsten Einstellungen und Bedienabläufe in Kurzform beschrieben. Die ausführlichen Beschreibungen und die hier nicht erwähnten Funktionen finden Sie in den anderen Teilen dieser Bedienungsanleitung.

Hinter jeder Überschriften ist in Klammern die Seitennummer vermerkt, auf der die Funktion ausführlich dargestellt wird.

Externe Rufnummer wählen (Seite 123)

	0	
Hörer abheben	Externleitung belegen	Rufnummer eingeben

Interne Rufnummer wählen (Seite 123)

	9	
Hörer abheben	Internwahl vorbereiten	Interne Rufnummer eingeben

Interner Sammelruf (Seite 123)

	6
Hörer abheben	Alle internen Teilnehmer werden gerufen

Interne Rückfrage während eines Externgesprächs (Seite 127)

 9 9		 8
Tasten nacheinander drücken	Interne Rufnummer wählen. Sie führen die Rückfrage.	Tasten nacheinander drücken. Sie führen das Externgespräch weiter.

Externe Rückfrage während eines Externgesprächs (Seite 127)

 9 0		 8
Tasten nacheinander drücken	Externe Rufnummer wählen. Sie führen die Rückfrage.	Tasten nacheinander drücken. Sie führen das erste Gespräch weiter.

Externgespräch an einen Internteilnehmer weiterleiten (Seite 127)

 9 9		
Tasten nacheinander drücken	Interne Rufnummer wählen	Hörer auflegen

Kurzbedienungsanleitung - Zusatzgerät

„Anklopfenden“ zweiten Anruf annehmen (Seite 125)

R 7 8

Bei einem bestehenden Gesprächs Tasten nacheinander drücken, um den anklopfenden zweiten Anruf anzunehmen.

Makeln (Seite 128): Telefon mit Impulswahl

5 ... 5

Um zwischen zwei bestehenden Gesprächen hin- und herzuschalten, Taste ggf. mehrmals drücken.

Makeln (Seite 128): Telefon mit Tonwahl

R 5

R ... R

Tasten nacheinander drücken

Um zwischen zwei bestehenden Gesprächen hin- und herzuschalten, Taste ggf. mehrmals drücken.

Dreierkonferenz (Seite 128)

R 7

Bei zwei bestehenden Gesprächen Tasten nacheinander drücken, um beide Gespräche zu einer Dreierkonferenz zusammenzuschalten.

Herausgegeben Vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Werk für Fernsprechendgeräte
Kaiser-Wilhelm-Straße 56
46395 Bocholt

© Siemens AG 1996

Liefermöglichkeiten und technische
Änderungen vorbehalten.

Siemens Aktiengesellschaft

Bestell-Nr. A30852-X954-B101-2-19
Printed in Germany
(5/96)

Besonders umweltfreundliches Papier
50% Recyclinganteil
50% chlorfrei gebleicht

